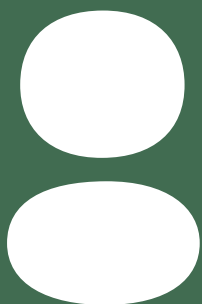


# 2022

Geschäftsbericht zur Nachhaltigkeit





In diesem Bericht wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit das generische Maskulinum verwendet. Weibliche und anderweitige Geschlechteridentitäten werden dabei ausdrücklich mitgemeint, soweit es für die Aussage erforderlich ist.

**girsberger**

# 2022

## Geschäftsbericht zur Nachhaltigkeit

### Inhalt

Ohne florierende Wirtschaft, ohne humanitäre Hilfe und ohne Verteidigung der Menschenrechte und unserer demokratischen Werte, kann die Klimaerwärmung nicht gestoppt werden.	2
Zur Geschäftsentwicklung der Girsberger Gruppe	6
Sustainable Development Goals (SDG)	8
Organigramm/Geltungsbereich	10
Unsere Anspruchsgruppen	12
Kennzahlen im Überblick	14
Ziele und Schwerpunkte	15
Wesentliche Nachhaltigkeitsthemen	20

### Ökonomie

Beschaffungspraktiken	22
Beschaffungsmärkte	24

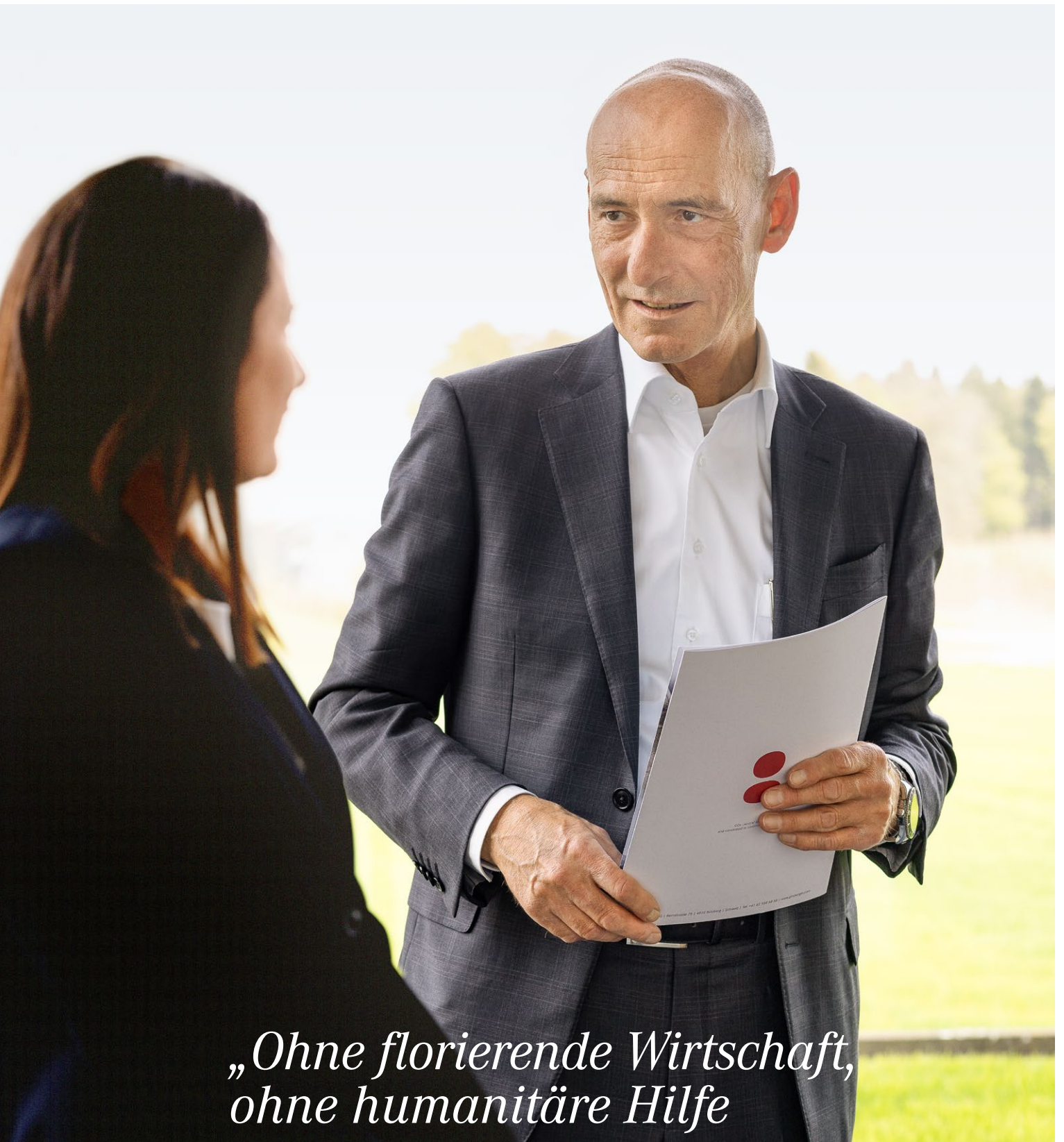
### Ökologie

Produktverantwortung, Umwelt-Compliance	28
Produktentwicklungsprozess	29
Kundensicherheit und Kundengesundheit	30
Ergonomie	31
Remanufacturing und Upcycling von bestehendem Mobiliar	32
Neue nachhaltige Materialien	38
Unser Umgang mit Umweltressourcen	42
Rohstoffe und Materialien	44
Rohstoff Holz	47
Umweltrelevanz und Betriebsökologie	50
Betrieblicher Abfall, Entsorgung	51
Logistik (Verkehr und Transport)	52
Energieverbrauch, Wasser	54
Emissionen	56

### Soziales

Unsere Mitarbeiter und unser gesellschaftliches Engagement	60
Mitarbeiter in Zahlen	61
Zufriedenheit unserer Mitarbeiter	64
Betriebliche Gesundheitsförderung	65
Aus- und Weiterbildung	68
Gesellschaftliches Engagement	69
Ethik und Menschenrechte	70
Bewertung der Lieferanten nach sozialen Kriterien	22
Kundensicherheit und Kundengesundheit	30
Weiterführende Informationen	72
Impressum	72





*„Ohne florierende Wirtschaft,  
ohne humanitäre Hilfe*

*und ohne Verteidigung der  
Menschenrechte und unserer  
demokratischen Werte,  
kann die Klimaerwärmung  
nicht gestoppt werden.“*



## **Sehr geehrte Kunden, Lieferanten und Geschäftspartner Sehr geehrte Arbeitskolleginnen und -kollegen**

Mein Textbeitrag in unserem Geschäftsbericht 2020 zur Nachhaltigkeit trug den Titel: Die Pandemie wird nicht von selbst verschwinden – soziale Ungerechtigkeit und Umweltzerstörung aber auch nicht. Rückblickend auf das Jahr 2020 schrieb ich damals:

„Schlagartig standen im Frühjahr 2020 nur noch die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Folgen der Pandemie im Vordergrund. Greta Thunberg, die Bewegung Fridays For Future, sämtliche Klima-Aktivist\*innen sowie die häufigen Demonstrationen, Veranstaltungen und Medienberichte zum Thema Klimaerwärmung wurden durch Corona weggefegt. Die zuvor noch so wichtigen Bestrebungen auf den Gebieten der Ökologie und Nachhaltigkeit wurden weltweit plötzlich bedeutungslos. Auch bei Girsberger.“

Nach dieser anfänglichen Schockstarre hat die Welt aber gelernt, mit der Pandemie zu leben und damit einhergehend setzte sich auch die Erkenntnis durch, dass im Vergleich zu Corona, die Klimaerwärmung die viel grössere Bedrohung für die Menschheit ist. Diesbezüglich bekräftigte ich damals unsere Sichtweise im Geschäftsbericht 2020 mit dem Satz:

„Dass die bleibende Bedrohung der Umweltzerstörung und nachhaltiges Wirtschaften nunmehr wieder permanent in unserem Bewusstsein verankert sein müssen, betrachten wir auch bei Girsberger als unsere dauerhafte Verpflichtung.“

In weniger als einem Jahr nach der Veröffentlichung unseres Geschäftsberichtes 2020 zur Nachhaltigkeit, versandten wir noch in der Nacht des 24. Februar 2022 die folgende Information an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Girsberger Gruppe:

„Liebe Arbeitskolleginnen und -kollegen

Die Haltung unserer Firmengruppe zum Kriegsangriff von Vladimir Putin auf die Ukraine haben wir auf unserer Website mit nachfolgendem Text zum Ausdruck gebracht:

Wir sind fassungslos und tief bestürzt angesichts der Invasion in die Ukraine, zu der sich Vladimir Putin in menschenverachtender Weise entschieden hat. Unser Mitgefühl und unsere Solidarität sind bei der ukrainischen Bevölkerung. Mit den Farben der ukrainischen Staatsflagge als Hintergrund, ist der Text zurzeit die Startseite unserer Website.“

Seither ist mehr als ein weiteres Jahr vergangen, in dem sich weltweit das Sterben durch Kriege, bewaffnete Konflikte und Terrorgewalt zusätzlich erhöht hat. Millionen von Erwachsenen und Kindern fallen menschenverachtenden Diktaturen, Militärregimes und Terrororganisationen zum Opfer. Ein Ende oder auch nur eine Entschärfung der humanitären Katastrophen ist zurzeit nicht absehbar – weder in Nordkorea und Myanmar, noch in Syrien, Jemen, Afghanistan, Sudan, Somalia, Republik Kongo, sowie in zahlreichen weiteren Ländern Afrikas und des Nahen und Mittleren Ostens.

Auch innerhalb Europas intensiviert Russland seinen Kriegsterror in der Ukraine und je länger Putin sein Land in den immer tieferen Abgrund treibt, desto grösser wird das Risiko einer noch katastrophaleren Eskalation dieses Krieges. Von der Weltgemeinschaft genügend isoliert, ist Putin trotzdem nicht. Die UNO-Sanktionen werden teilweise umgangen und nebst den Nuklearmächten China, Indien und Pakistan gibt es weitere grosse Länder wie den Iran und Südafrika, die sich nicht gegen Russlands Krieg stellen. Selbst in Europa pflegt ein demokratisches Land noch stets seine politischen und wirtschaftlichen Beziehungen zu Russland: Die Republik Serbien, wo sich auch einer unserer Produktionsstandorte befindet.

Und was tut die Schweiz, wo unsere Firmengruppe beheimatet ist? Sie trägt die UN-Sanktionen gegenüber Russland mit, nimmt aus der Ukraine geflüchtete Menschen auf und leistet auch vor Ort in der Ukraine humanitäre Hilfe. Aber allen Anfragen für direkte und indirekte Waffen- und Munitionslieferungen zur entscheidend wichtigen Unterstützung der ukrainischen Armee, hat die Schweiz bisher nur Absagen erteilt. Dabei verschanzt sich dieses ansonsten hilfsbereite Land hinter einem dringend anzupassenden Kriegsmaterialgesetz und einer heute antiquierten Form der strikten Neutralität. Mit ihrer unverständlichen Rigidität verwehrt die Schweiz der ukrainischen Landesverteidigung jegliche substantielle Hilfe. Zudem brüskiert sie ihre Nachbarn und alle Länder, die der ukrainischen Armee auch mit Waffen- und Munitionslieferungen zur Seite stehen. Damit hat sich die Schweiz international weit ins Abseits gestellt – mit grossem Schaden auch für sie selbst.

Im Vergleich zum Verhalten der Schweiz vielfach schwerwiegender ist hingegen das Bestreben Chinas, seine „strategische Partnerschaft“ mit Russland weiter zu vertiefen. Dies in einer Zeit, in der Chinas Beziehungen zu den USA auf dem Tiefpunkt sind. Gegen den Westen und besonders gegen die USA gerichtet, zeigt sich die Diktatur in Peking mehr denn je entschlossen, China auch militärisch zu Weltmachtgrösse aufzurüsten und zudem die Unabhängigkeit Taiwans endgültig zu verhindern.

Aufgrund dieser Entwicklungen sehen wir heute die Welt in grosser Dimension zusätzlichem Kriegsterror und dessen Eskalationsrisiken ausgesetzt. Im Vergleich dazu, führte die Corona-Pandemie zu geopolitischen Veränderungen ganz anderer Art. Mit Bezug auf die Bestrebungen zum Schutz der Umwelt ist jedoch die Auswirkung der damaligen und der heutigen Bedrohungen identisch: Die für die nachfolgenden Generationen existentiell wichtigen Bestrebungen zur Erreichung der Umweltziele haben in unserer täglichen Wahrnehmung erneut an Dringlichkeit eingebüsst.

Wie zur Zeit der Corona-Pandemie wird der vernichtende Klimawandel jetzt zum zweiten Mal von einer kurzfristig akuterer Bedrohungslage überschattet. Dadurch steht die unbedingt notwendige Bekämpfung der Erderwärmung erneut in der zweiten Reihe.

Die dramatischen Konsequenzen dieses Rückschritts sind unermesslich. Dies zeigen vor allem auch die durch den Klimawandel verursachten Überschwemmungs-, Dürre- und Hungerkrisen in Haiti, Südsudan, Äthiopien und Somalia. In diesen Regionen und weiteren grossen Gebieten Afrikas ist die durch Mangelernährung bedingte Sterberate beispiellos hoch und weitere Millionen von Menschen bleiben durch den Klimawandel akut vom Hungertod bedroht. Gemildert wird dieses Massensterben hauptsächlich mit Hilfe aus den Mitgliedstaaten der OECD, von denen die USA und Deutschland die mit Abstand grössten Entwicklungshilfe-Geldgeber sind.

Ebenso stark von der Hilfe der Geberländer abhängig, sind jedoch auch die unter Kriegsterror leidenden Menschen. Während der letzten drei Jahre rasant angestiegen, war ihre Anzahl noch nie so unvorstellbar hoch wie heute: Laut der UNO-Flüchtlingshilfe beträgt die Zahl der gewaltsam vertriebenen Menschen weltweit rund 103 Millionen. Sie sind alle auf humanitäre Soforthilfe, wirtschaftlichen Beistand, und besonders in der Ukraine, auch stark auf militärische Unterstützung angewiesen.

Die Kumulation all dieser weltweit hoch gefährlichen Bedrohungen verunmöglicht es jeder noch so verantwortungsbewussten Regierung, permanent auf die Klimaerwärmung fokussiert zu sein. Denn nebst ihren innenpolitischen Problemen und nach Bewältigung der Corona-Pandemie, sind die Regierungen der USA und aller demokratisch geführten Länder jetzt vor allem auch mit aussenpolitischen Herausforderungen konfrontiert. Die Vielfältigkeit und der Gesamtumfang ihres humanitären, wirtschaftlichen und militärischen Handlungsbedarfs sind in kürzester Zeit enorm angestiegen.

In Anbetracht dieses akuten Leistungszwangs scheint es bis auf weiteres ausgeschlossen, dass die Bekämpfung des Klimawandels immer ganz zuoberst auf der Agenda der Regierungen steht. Erschwerend kommt hinzu, dass auch die verantwortungsbewussten Regierungen zwangsläufig Kompromisse eingehen müssen, die nicht nur politisch problematisch sind, sondern in manchen Fällen auch mit den Bestrebungen zum Umweltschutz in einen Zielkonflikt geraten. Nicht selten sind diese Kompromisse jedoch auch ökonomisch notwendig, um die Wirtschaft am Laufen zu halten, was auch für den sozialen Frieden unabdingbar ist. Wer diese Dilemmata der Regierungen und die

Notwendigkeit von schwierigen Kompromissen nicht wahrhaben will, verkennt, dass es vordringlich auch die Menschenrechte, die Demokratie und die freie Marktwirtschaft zu verteidigen gilt. Denn:

Ohne florierende Wirtschaft, ohne humanitäre Hilfe und ohne Verteidigung der Menschenrechte und unserer demokratischen Werte, kann die Klimaerwärmung nicht gestoppt werden.

Allein die Erfüllung dieser weltweit entscheidend wichtigen Grundvoraussetzungen fordert momentan jede demokratische und verantwortungsbewusste Regierung in ungeahnt hohem Ausmass. Die zur Problembewältigung notwendigen Ressourcen an Hilfsgütern, Infrastrukturen, Energie, Waffen, Munition, Personal und Kapital sind permanent überstrapaziert. Angesichts der Vielzahl hoch gefährlicher Bedrohungen, wird sich dies vorläufig auch nicht ändern, und damit bleibt in der internationalen Politik die Klimaerwärmung bis auf weiteres in die zweite Reihe zurückversetzt. Umso mehr fällt die Hauptverantwortung in allen Fragen der Ökologie und des nachhaltigen Wirtschaftens nun noch verstärkt den Unternehmen zu.

Denn eines darf nicht vergessen werden: Der Kern der nachhaltigen Entwicklung besteht darin, immer alle drei Dimensionen – die Umwelt, die Wirtschaft und die Gesellschaft – im Auge zu haben und zwischen ihnen die richtige Balance zu finden. Und diese kann sich situationsbedingt verschieben.

Genau deshalb scheint die folgende Erkenntnis unabdingbar: Ohne freiwillige Initiativen und nachhaltiges Wirtschaften der Unternehmen kann die Klimaerwärmung nicht gestoppt werden. Deshalb sollten die Unternehmen nicht nur ihre langfristigen Ziele und Absichten laut ankündigen, sondern fortlaufend die nachhaltig richtigen Taten vollbringen. Taten, die Umweltschonung und Nachhaltigkeit nicht vortäuschen, sondern effektiv zum Kampf gegen die Klimaerwärmung beitragen.

Mehr denn je kommt es jetzt darauf an, dass jedes Unternehmen klimaschonende Massnahmen, Innovationen und Investitionen leistet, die im Verhältnis zu seiner gesamten Geschäftstätigkeit auch quantitativ bedeutsam sind.

Bei Girsberger setzen wir alles daran, dass die vollumfänglich wirksame Umweltschonung in unserer gesamten Firmengruppe als prioritäre Vorgabe fest verankert bleibt. Um möglichst konsequent ökonomisch-ökologisch zu beurteilen, zu entscheiden und zu führen, sind die Umweltziele und die Kontrolle der Ökologie-Zielerfüllung auch fest integrierte Bestandteile unserer Wirtschaftsplanung, sowie unseres internen Berichts- und Kontrollwesens. Dies gilt für alle unsere Produktionsstandorte in der Schweiz, in Deutschland, Serbien und in der Türkei, unsere Niederlassungen in weiteren Ländern, sowie für die Mobimex AG mit Standort in Seon, Schweiz.

Aus den nachfolgenden Seiten dieses Berichts ist ersichtlich, dass wir zwar nicht alle unsere Vorhaben verwirklichen konnten, jedoch insgesamt erneut wesentliche Fortschritte erreicht haben. Mit dem Bericht möchten wir vor allem auch aufzeigen, dass wir uns fortlaufend neue verbindliche Ziele setzen und diese konsequent verfolgen.

Unsere Bestrebungen zur Umweltschonung und kontinuierlichen Verbesserung unseres nachhaltigen Wirtschaftens werden wir ganz sicher weiter vorantreiben und danken Ihnen herzlich für Ihr Vertrauen in Girsberger, Mobimex und Boreal.

Michael Girsberger

Bützberg, 31. März 2023

*„Der Kern der nachhaltigen Entwicklung besteht darin, immer alle drei Dimensionen – Umwelt, Wirtschaft und Gesellschaft im Auge zu haben und zwischen ihnen die richtige Balance zu finden.“*



# Zur Geschäftsentwicklung der Girsberger Gruppe

## Rückblick 2021|2022

Obwohl deutlich geringer als im Vorjahr, waren die wirtschaftlichen Erschwernisse infolge der Corona-Pandemie auch 2021 spürbar. Als besonders problematisch kam jedoch die weltweite Knappheit an Rohstoffen und Transportkapazitäten hinzu. Durch den Mangel an Verfügbarkeit haben sich nicht nur die Frachtkosten für Container-Transporte mehr als verdreifacht, insbesondere auch die Einkaufspreise für unsere Tausenden von Komponenten aus Holz, Stahl, Kunststoff-Spritzguss und Aluminium-Druckguss stiegen rapide an, da sich die Preise der dafür eingesetzten Rohstoffe mehrfach erhöht haben. Um unsere Produktions- und Lieferfähigkeit aufrecht zu erhalten, mussten unsere Materiallagerbestände vor allem bei der Girsberger GmbH in Deutschland, sowie in der Schweiz bei der Girsberger AG für den Bereich Holzhandel, vorzeitig massiv erhöht werden. Dieser starke Lageraufbau entsprach einer nicht geplanten Zusatzinvestition mit entsprechender Beanspruchung der Liquidität der gesamten Firmengruppe.

Im darauffolgenden Geschäftsjahr 2022 haben sich die weltweite Rohstoffknappheit und der damit verbundene Materialkostenanstieg nochmals erheblich verschärft. Dementsprechend musste unsere Materialbevorratung konstant auf ausgeprägt hohem Niveau gehalten werden. Dank dieser kapitalintensiven Massnahmen ist es gelungen, die permanente Verfügbarkeit im Holzhandel sicherzustellen, sowie vor allem auch die Verfügbarkeit aller unserer Office und Home Modellreihen bei regulärer Lieferzeit lückenlos zu gewährleisten.

Durch den insgesamt guten Auftragseingang waren die Produktionsbetriebe hoch ausgelastet, über längere Zeitphasen hinweg auch überbelastet. Diese Überbeanspruchung unserer Arbeitskapazitäten hatte jedoch auch eine negative Ursache. Denn in bisher noch nie gekanntem Ausmass haben unsere Kunden die Liefertermine ihrer Aufträge mehrmals verschoben. Der Grund für diese vielfachen Verschiebungen der Liefertermine lag wiederum darin, dass Gebäuderenovierungen und Neubauten infolge der Rohstoffknappheit oftmals nicht termingerecht fertiggestellt werden konnten. Insofern belastete die Rohstoffknappheit auch ganz erheblich unsere Produktivität. Denn die fortlaufenden Verschiebungen der Liefertermine durch unsere Kunden verlangten all unseren Fertigungsbetrieben einen sehr hohen Zusatzaufwand ab: vom Verkaufsdienst über Produktionsplanung und Steuerung, Fertigung, bis hin zu Verpackung, Versand und Installationsarbeiten bei den Kunden. Dadurch entstanden unzählige nicht produktive Arbeitsstunden, die nicht verrechenbar waren. Hinzu kamen zusätzliche Kosten für externe Hilfskräfte sowie Sonderfahrten für Beschaffungs- und Liefertransporte, die ebenfalls nicht weiterverrechnet werden konnten.

Aufgrund dieser Erschwernisse sowie des stark angestiegenen Materialaufwandes, dessen Mehrkosten auch nur teilweise verrechenbar waren, konnte für das Geschäftsjahr 2022 in der gesamten Firmengruppe kein befriedigendes Ergebnis erwirtschaftet werden: Währungs- und konsolidierungsbereinigt wurde 2022 gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung des Netto-Gesamtumsatzes von +3,2% erreicht. Mit einem Konzerngewinn nach direkten Steuern von nur CHF 7000 wurde lediglich ein ausgeglichenes Ergebnis erwirtschaftet.

## Ausblick auf das Geschäftsjahr 2023

Die Rohstoffverfügbarkeit hat sich inzwischen wesentlich verbessert. Ein Rückgang der Materialkosten ist jedoch nicht absehbar, was auch auf die stark angestiegenen Energiepreise zurückzuführen ist.

Die im Büromöbelmarkt seit mehreren Jahren zu beobachtenden Trends setzen sich erwartungsgemäss fort:

Vor allem in den grossen Agglomerationen ist der Büroraum vermehrt auch Lebensraum, und der Lebensraum zu Hause auch der Arbeitsraum. Infolge dieser Entwicklung werden persönliche Arbeitsplätze und die Flächen der nicht personalisierten Arbeitsplätze weiter reduziert. Damit einhergehend verringert sich bei den Firmen auch der Bedarf an Büromöbeln. Dies führt wiederum dazu, dass der Druck auf die Nettoverkaufspreise erhalten bleibt. Demgegenüber stehen jedoch auch momentane Entwicklungen, die für uns vorteilhaft sind. Im Vordergrund stehen dabei zwei grundsätzliche Aspekte:

Der gesellschaftliche Druck auf ökologisches Verhalten und nachhaltiges Wirtschaften wird weiter zunehmen. Dadurch gewinnen verstärkt auch Beschaffungskriterien an Relevanz

und damit die Umstände, woher genau die Büromöbel kommen und wie sie tatsächlich hergestellt wurden. Der zweite grundsätzliche Aspekt ist rein wirtschaftlicher Natur: Eine Entspannung des Fachkräftemangels ist gegenwärtig noch nicht in Sicht, und wie lange dieser aktuell hoch akute Mangel an Fachkräften andauern wird, ist nicht abschätzbar. Aber solange er andauert, ist jedes Unternehmen und jede Institution zu Anstrengungen gezwungen, um als möglichst attraktiver Arbeitgeber wahrgenommen zu werden. Dies hat unter anderem zur Folge, dass nun auch die Attraktivität der Büroräume stark verbreitet weiter an Wichtigkeit gewinnt.

Diesen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Entwicklungen begegnen wir mit dem Inhalt unseres Leistungsumfangs:

Girsberger bietet durch zeitlos schöne Möbel die Möglichkeit, Wohn- und Büroflächen in attraktive Räumlichkeiten zu verwandeln, in denen man sich wohlfühlt und produktiv arbeiten kann. Unsere Möbel sind von dauerhafter Qualität sowie hoher Funktionalität und nachweislich umweltschonend und einwandfrei nachhaltig hergestellt – seit 2015 klimaneutral.

Mit diesem Anspruch werden wir im Geschäftsjahr 2023 unser Produktangebot Home und Office mit zahlreichen Modellneuheiten erweitern und darüber hinaus auch unsere bisherigen fünf Hauptzielsetzungen weiterverfolgen:

### **1. Erhöhte Marktdurchdringung durch konsequente Fokussierung auf die sechs Geschäftsbereiche:**

- Büromöbel: Girsberger Office
- Wohnmöbel: Girsberger Home
- Objekt-Sondermöblerungen: Girsberger Customized Furniture
- Objektmöbel-Wiederinstandsetzung und Upcycling: Girsberger Remanufacturing
- Exklusiv repräsentative Möblerungen im obersten Marktsegment für den Objekt- und Wohnbereich: Zoom by Mobimex und Studio by Mobimex (neu inkl. Mobimex Outside)
- Holzhandel: Girsberger Massivholz

### **2. Ausbau der Produktsortimente Girsberger Office und Home, einschliesslich kompletter Möblerungen für das Arbeiten zu Hause**

### **3. Stärkung der Kollektionen Zoom by Mobimex und Studio by Mobimex**

### **4. Weiterentwicklung der Geschäftsbereiche Girsberger Customized Furniture, Remanufacturing und Holzhandel**

### **5. Fortführung der messbar nachhaltigen Unternehmenslenkung, angelehnt an die GRI-Richtlinien (Global Reporting Initiative) und die Sustainable Development Goals (SDG) der Vereinten Nationen (UN)**

Die bisher im Jahr 2023 gegenüber dem Vorjahr erzielten Fortschritte hinsichtlich Auftrags- eingang, Umsatz und Betriebsergebnis sind positiv. Gleichzeitig bleibt jedoch die global politische und gesamtwirtschaftliche Entwicklung auch kurzfristig unvorhersehbar. Plötzlich auftretende Auswirkungen mit schwerwiegenden Folgen für den weiteren Geschäftsverlauf sind jederzeit möglich. Dementsprechend ist die Erreichung unserer Geschäftsziele 2023 mit Risiken behaftet. Umso mehr wollen wir permanent darauf vorbereitet sein, gegebenenfalls unsere Investitionspläne und Betriebskosten relevanten Massnahmen situationsbe- dingt anzupassen.

Oberstes Ziel bleibt die Wahrung unserer unternehmerischen Freiheit, indem wir die Girsberger Gruppe unverändert ertragsorientiert, wertebewusst und dynamisch weiterent- wickeln. Die unternehmerische Freiheit verstehen wir primär als Verantwortung. Als Verant- wortung dafür, wirtschaftlichen Erfolg, soziale Gerechtigkeit und Ökologie mit Kreativität, Mut und Durchhaltevermögen im Gleichgewicht zu halten.

Michael Girsberger  
Im Namen von 363 Arbeitskolleginnen und -kollegen  
mit 21 verschiedenen Nationalitäten

## **Unsere fünf Hauptzielsetzungen**

# Integration der Sustainable Development Goals (SDG)



Weitere Informationen finden Sie unter:  
<https://www.un.org/sustainable-development/>

Jedes Unternehmen, unabhängig von Grösse und Branche, ist gefordert, verantwortungsbewusst zu wirtschaften. Wir setzen uns für die zehn Prinzipien des UN Global Compact ein, für die Etablierung einer Kultur der Integrität. Dazu gehört auch, dass wir im Rahmen unserer Möglichkeiten einen Beitrag zum Erreichen der SDGs leisten. Die von den Vereinten Nationen 2015 verabschiedeten Sustainable Development Goals (SDG) legen global gültige Prioritäten und Ziele bis zum Jahr 2030 fest, um den weltweiten wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Herausforderungen zu begegnen. Von den 17 Zielen der Vereinten Nationen bilden wir in diesem Bericht die folgenden sechs als unsere Kernziele ab um aufzuzeigen, welchen Beitrag wir als mittelständisches Unternehmen zur Erreichung der von den Vereinten Nationen verabschiedeten Ziele leisten können.



## 3. Gesundheit und Wohlergehen

Ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern.

Unser Beitrag: Betriebliche Gesundheitsförderung. Freizeitaktivitäten im Bereich Bewegung und Ernährung. Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben (Teilzeitpensen, Homeoffice).



## 4. Hochwertige Bildung

Gleichberechtigte und hochwertige Bildung für alle gewährleisten und Möglichkeiten lebenslangen Lernens für alle fördern.

Unser Beitrag: Förderung von Fachkräften und Nachwuchskräften. Ausbildungsplätze und Praktikumsstellen. Aus- und Weiterbildung für alle Mitarbeiter. Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter von Indústria Fox in Brasilien über das Projekt Fair Recycling.



## 5. Geschlechtergleichheit

Geschlechtergleichstellung erreichen und alle Frauen und Mädchen zur Selbstbestimmung befähigen.

Unser Beitrag: Lohngleichheit. Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben (Teilzeitpensen und Homeoffice). Girsberger Grundsatzerklärung Ethik und Menschenrechte. Förderung der Ausbildung von Frauen in Brasilien über das Projekt Fair Recycling.



## 7. Bezahlbare und saubere Energie

Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher, nachhaltiger und moderner Energie für alle sichern.

Unser Beitrag: Reduktion des Stromverbrauchs durch energieeffiziente Geräte und Prozesse, Strombezug zu 100% aus erneuerbaren Energien. Photovoltaikanlage. E-Mobilität.



## 12. Nachhaltiger Konsum und nachhaltige Produktion

Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen.

Unser Beitrag: Hersteller und Rohstofflieferanten im Umkreis von 600 km unserer Produktionsstandorte. Verhaltenskodex für Lieferanten. Lange Produkt-Lebensdauer, Nachliefergarantien für Ersatzteile, sichere Konstruktionslösungen, emissionsarme und wiederverwendbare Materialien. Verwendung von Post-Consumer Materialien. Produktzertifizierungen. Remanufacturing und Upcycling von bestehendem Mobiliar.



## 13. Massnahmen zum Klimaschutz

Umgehend Massnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen.

Unser Beitrag: Klimaneutrale Produktion. Strombezug zu 100% aus erneuerbaren Energien. Umweltgerecht hergestellte Materialien und sortenreine Entsorgung. Bezugsmaterialien OekoTex Standard 100 oder EU-Ecolabel. Neue nachhaltige Materialien (Leder mit Olivenblattextrakt gegerbt, Stoff aus recyceltem Polyester unter Einbezug von Plastikabfällen aus dem Meer, Nutzung des Sekundärrohstoffs Schaumstoff aus alten Matratzen). Verwendung von Post-Consumer Materialien. Kein Einsatz von PVC, Schwermetallen oder Azofarbstoffen. Lederverarbeitung in Gerbereien mit ISO 14001-Zertifizierung. Massivholz zu 100% aus europäischen und nachhaltig genutzten Wäldern.





*„Wer verstanden hat  
und nicht handelt,  
hat nicht verstanden.“*

*Wang Yangming, Philosoph (1472-1529)*

# Organigramm/Geltungsbereich der zertifizierten Gesellschaften

Der vorliegende Bericht 2022 zur Nachhaltigkeit umfasst die Girsberger Holding AG, Bützberg/Schweiz, die Girsberger AG, Bützberg/Schweiz und die Girsberger GmbH, Endingen/Deutschland, sowie deren Niederlassungen in Frankreich, Österreich und Benelux. Deshalb beschränken sich sämtliche nachfolgenden Informationen und Zahlenangaben in diesem Bericht ausschliesslich auf die vorgenannten Firmen der Girsberger Gruppe.

In diesem Bericht nicht enthalten sind die Tochtergesellschaften Mobimex AG, Seon/Schweiz, Boreal doo, Kraljevci/Serbien, Bo-Real Estate doo, Kraljevci/Serbien, sowie die Beteiligungsgesellschaft Tuna Girsberger Tic. AS, Silivri/Türkei.

Die noch verbleibende Liegenschaft der Girsberger Ind., Inc./USA wurde verkauft. Damit konnte die Liquidation der Gesellschaft per Ende Juni 2022 komplett abgeschlossen werden. Bo-Real Estate doo/Serbien hat als einzigen Geschäftszweck das Halten, bzw. Vermieten einer Liegenschaft. Daher erachten wir deren Einbezug in die Umweltzertifizierung als nicht erforderlich.

Boreal doo ist seit Juli 2016 eine Tochtergesellschaft der Girsberger Holding AG. Auch an diesem Produktionsstandort sind die Umweltziele integrierter Bestandteil unserer Wirtschaftsplanung, sowie unseres internen Berichts- und Kontrollwesens. Unser Ziel, Boreal doo bis Ende 2022 nach ISO 9000 und ISO 14000 zu zertifizieren, konnte nicht erreicht werden. Wir mussten feststellen, dass dies ein zu ehrgeiziges Ziel war. Boreal doo wird in einem nächsten Schritt alle Kennzahlen ab 1. Januar 2023 aufbereiten und im Geschäftsbericht 2024 zur Nachhaltigkeit integriert.

Mobimex AG gestaltet und vertreibt eine völlig eigenständige Möbelkollektion. Sie ist mit der Marke Zoom by Mobimex ausschliesslich in der Spitze des obersten Marktsegments positioniert und wird deshalb strikt von Girsberger getrennt geführt. Mobimex AG bereitet ab 1. Januar 2023 ebenfalls alle Kennzahlen auf und wird im nächsten Geschäftsbericht zur Nachhaltigkeit integriert.

Die von der Tuna Girsberger Tic. AS in der Türkei hergestellten Girsberger Bürositzmöbel sind ausschliesslich für den Vertrieb in der Türkei und für den Export in den Nahen und Mittleren Osten bestimmt. Die Beteiligung der Girsberger Holding AG an Tuna Girsberger Tic. AS beträgt 50%. Die seit Jahren anhaltende wirtschaftliche Krise erschwert es Girsberger Tic. AS weiterhin, positive Betriebsergebnisse zu erwirtschaften. Daher wird aus Kostengründen auf die Umweltzertifizierung bis auf weiteres verzichtet.

## Labels der zertifizierten Gesellschaften

**girsberger**  
office

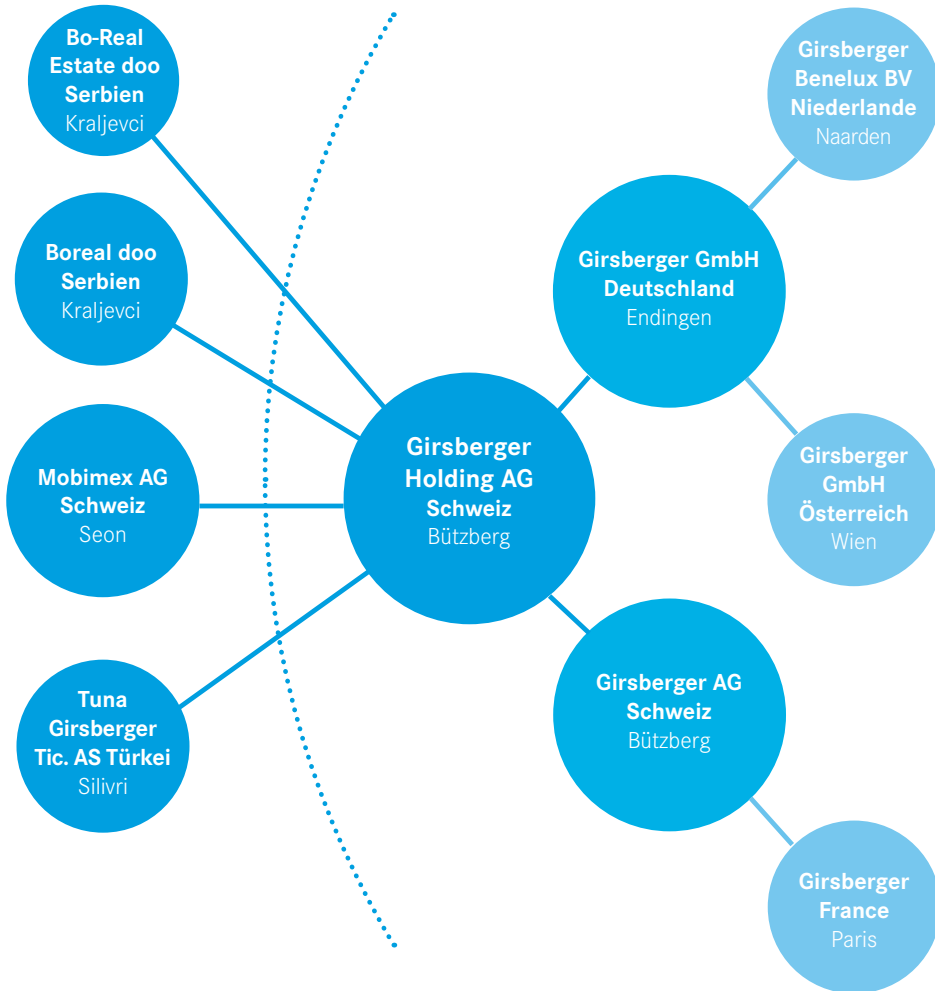
**girsberger**  
home

**girsberger**  
remanufacturing

**girsberger**  
customized furniture

**girsberger**  
massivholz | bois massif

## Organigramm/Geltungsbereich der zertifizierten Gesellschaften



Geltungsbereich für den Geschäftsbericht zur Nachhaltigkeit



# Unsere Anspruchsgruppen

Ein kontinuierlicher Dialog mit unseren Anspruchsgruppen stellt sicher, dass wir deren Interessen und Ziele kennen und diese in unserer Nachhaltigkeitsarbeit berücksichtigen können. Es ist ein kontinuierlicher Prozess, der in unsere tägliche Arbeit einfließt.

## **Kapitalgeber**

Die Aktionäre des Familienunternehmens werden einerseits bilateral informiert, andererseits erhalten sie die Monatsberichte der einzelnen Gesellschaften. Die Verwaltungsrats-sitzungen finden vier- bis sechsmal, die Generalversammlung einmal jährlich statt. Mit unseren Kapitalgebern stehen wir in direktem Dialog und kommunizieren regelmässig durch monatliche Berichterstattungen, Geschäftsberichte und Jahresabschlüsse.

## **Kunden**

Wir unterscheiden zwischen Fachhändlern und Direktkunden. Mit beiden Kundengruppen werden jeweils Anfang des Jahres Jahresgespräche geführt. Im Rahmen dieser Gespräche wird mit den Fachhandelspartnern eine individuelle Vereinbarung über die Zusammenarbeit geschlossen. Diese gilt jeweils von März bis Februar des Folgejahres.

Bei Fachhändlern wie Direktkunden hängt die Besuchsfrequenz von der Grösse des Kunden (A-, B- oder C-Kunde) sowie von den aktuell anstehenden Projekten ab. Dies kann variieren von ein- bis dreimal wöchentlich zu einmal jährlich. In der kommenden Berichtsperiode werden wir erneut eine Kundenabfrage bei unseren Fachhändlern und Direktkunden durchführen. Die Umfrage wird durch unsere Servicetechniker erhoben. Bewertet werden die Qualität unserer Produkte sowie die Zufriedenheit mit dem Girsberger Kundenservice in Bezug auf Erreichbarkeit, Schnelligkeit, Freundlichkeit sowie Kompetenz.

*„Der Dialog mit unseren Anspruchsgruppen ist ein kontinuierlicher Prozess, der in unsere tägliche Arbeit einfließt.“*

## **Mittler (Architekten, Designer und Planer)**

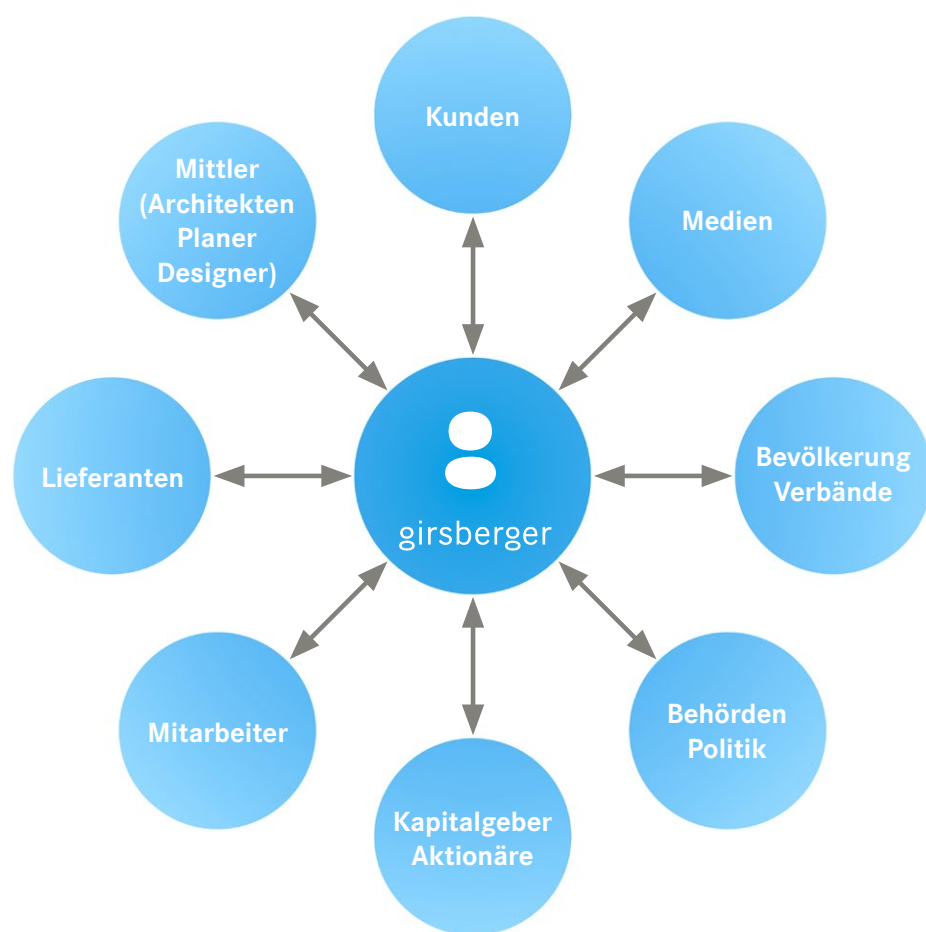
Mittler nehmen in unserer Geschäftstätigkeit inzwischen eine sehr wichtige Rolle ein. Die Geschäftsbereiche Customized Furniture und Remanufacturing haben sich darauf spezialisiert, nach Entwurfsvorlagen von Architekten und Designern Möbel für den Objekteinsatz zu realisieren, sowie nach deren Vorstellung bestehendes Mobiliar unter Berücksichtigung von ökologischen, ökonomischen und designrelevanten Aspekten zu sanieren. Ihre Ideen setzen wir in unseren Werkstätten um. Im kontinuierlichen Dialog mit ihnen, entwickeln und fertigen wir Möbel aller Art – vom einzigartigen Einzelstück bis hin zur Serie. Oft erfordern diese Projekte ein rasantes Umsetzungstempo und hohe Flexibilität unter Einhaltung höchster Qualitätsstandards. Aus genau diesen Gründen ist es wichtig, dass die Mittler auch die Möglichkeit erhalten, mit uns in der Werkstatt an den Entwürfen und Prototypen zu arbeiten. Dies ist die Voraussetzung für die erfolgreiche Realisierung der gemeinsamen Projekte.

## **Mitarbeiter**

Alle Mitarbeiter der Girsberger Unternehmen werden ca. alle zwei Monate anlässlich einer „Informationswand“-Besprechung über die aktuelle Geschäftsentwicklung informiert. Diese erfolgt persönlich durch die Geschäftsführer wie auch mittels einer „digitalen Infowand“ für alle. Dringende Informationen werden über Teams-Meetings kommuniziert. Führungskräfte erhalten zusätzlich die Quartalsberichte mit detaillierten Informationen zum Umsatz und Auftragseingang der gesamten Firmengruppe. Mit Klimatipps und Informationen zu Aktivitäten des Projektes Smaragd (in der EU „Natura 2000“) sensibilisieren wir unsere Mitarbeiter für Umweltthemen. In der Berichtsperiode lagen unsere diesbezüglichen Schwerpunkte auf Food Waste, Fleischkonsum (UNO-Bericht) sowie der grauen Energie. Mit Freizeitaktivitäten pflegen wir die Verbundenheit untereinander.

## Lieferanten

Die Lieferanten werden entsprechend ihrer Bedeutung in die Kategorien A, B und C unterteilt. Kriterien für die Zuordnung sind soziale Verantwortung sowie Umweltrelevanz. A- und B-Lieferanten werden jährlich neu eingestuft. Diese Beurteilungen werden den Lieferanten zugestellt. Mit A-Lieferanten sind wir in ständigem Kontakt. Die Zulieferer aus der Kategorie A (darin eingeschlossen sind insbesondere auch alle Lieferanten aus Risikogebieten) müssen den „Verhaltenskodex der Girsberger Gruppe“ unterzeichnen. Dieser repräsentiert die wichtigsten Grundsätze und Werte der Girsberger Gruppe hinsichtlich der Einhaltung geltender Gesetze sowie der grundlegenden, international anerkannten Standards betreffend Menschenrechten, Arbeitsrechten, Umwelt und Korruption.



## Gesellschaft (Bevölkerung, Medien, Verbände, Behörden und Politik)

Die Öffentlichkeit erreicht Girsberger unter anderem durch aktive Medienarbeit wie regelmäßige Aussendungen von Medieninformationen zu neuen Produkten, Projekten und Kooperationen sowie direkten Dialog mit Journalisten und Medienvertretern. Auf unserer Website [www.girsberger.com](http://www.girsberger.com) werden für die Öffentlichkeit relevante Dokumente wie das Leitbild „WIR SIND GIRSBERGER“, die Umweltrichtlinien sowie die Berichte zur Nachhaltigkeit mit Ergänzungsberichten verfügbar gemacht. Weitere Kanäle für Informationen und Austausch sind die Sozialen Medien, in denen Girsberger aktiv vertreten ist (Facebook, LinkedIn, Instagram und Pinterest). Auch mit der Bevölkerung und den Gemeinden unserer Niederlassungen verfolgen wir eine aktive Zusammenarbeit. So unterstützen wir Vereinsaktivitäten mit Spenden und engagieren uns in den Bereichen Umwelt, Sport und Kultur im lokalen Umfeld. Gemeinnützige und wohltätige Institutionen im In- und Ausland unterstützen wir mit finanziellen Zuwendungen.

# Kennzahlen im Überblick

Die Zahlen der nicht zertifizierten Unternehmen sind in dieser Übersicht nicht enthalten.  
(Siehe Erläuterungen auf Seite 10)

<b>Mitarbeiter</b>	Einheit	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Gesamtbelegschaft	Anzahl	269	256	253	257	259	259
Führungskräfte Frauen	Anzahl	11	12	7	8	13	12
Führungskräfte Männer	Anzahl	42	44	47	46	49	47
Struktur der Belegschaft – Alter	Durchschn.	45,7	45,4	45,7	45,8	44,8	45,4
Lohngerechtigkeit – Lohnspanne	Faktor	6,5	7,2	6,7	7,4	7,0	7,0
Geahndete Fälle von Diskriminierung	Anzahl	0	0	0	0	0	0
Erfüllungsgrad Mitarbeitergespräch	Prozent	100	100	100	100	100	100
Mitarbeiterzufriedenheit (Skala 1–10)	Durchschn.	8,1	8,2	8,2	8,3	8,1	8,0
Fluktuationsrate	Prozent	10,0	8,98	6,3	4,2	6,9	8,1
Weiterbildung pro Mitarbeiter	Stunden	6,8	8,1	9,1	4,9	4,2	7,0

## Rohstoffe und Materialien

Holz	m <sup>3</sup>	648	741	710	788	836	826
Metall	t	39	32	19	13	5	4
Leder	m <sup>2</sup>	15090	20675	14436	14551	12390	10075
Stoff	lfm	56557	50850	39034	38645	43071	48010

## Betrieblicher Abfall

Holz thermisch verwertet	t	255,8	268,6	262,0	257,6	295,8	325,4
Kehricht KVA	t	62,9	62,9	69,8	56,2	47,7	51,9
Abfälle wiederverwertbar	t	170,7	159,5	158,8	135,8	128,1	118,0
Sonderabfälle	t	2,0	0	2,1	0	2,0	1,2

## Wasser

Wasserverbrauch	m <sup>3</sup>	4670	6337	5793	3986	4155	3363
-----------------	----------------	------	------	------	------	------	------

## CO<sub>2</sub>-Emissionen

Elektrizität	t	45,1	44,9	44,5	42,4	41,0	11,6
Heizöl	t	32,3	29,2	37,1	25,0	23,3	26,2
Erdgas	t	127,3	114,3	121,5	126,6	132,7	133,2
Benzin/Diesel	t	525,8	531,8	502,1	440,7	474,0	499,1
Flüge	t	23,5	22,6	24,5	3,7	1,9	8,8

## Weitere wesentliche Emissionen

VOC	t	4,0	3,5	4,6	4,3	5,7	5,7
-----	---	-----	-----	-----	-----	-----	-----

## Gesetzestreue

Geahndete Gesetzesverstöße	Anzahl	0	0	0	0	0	0
----------------------------	--------	---	---	---	---	---	---

# Ziele und Schwerpunkte

Die nachfolgende Liste zeigt auf, in welchem Umfang die per Ende 2022 gesetzten Ziele erreicht wurden, und nennt die Zielsetzungen/Schwerpunkte bis 2024.



Bereich	Ziele/Schwerpunkte 2021/2022	Ziele/Schwerpunkte 2023/2024
<b>Anspruchsgruppen</b>	Schwerpunkte im Bereich der Mitarbeiter	Umfrage bei Fachhändlern und Direktkunden durch unsere Servicetechniker (Produktequalität und Zufriedenheit des Kundendienstes)
<b>Ökonomie</b>	Lieferanten/Produzenten im Umkreis von ca. 600 km unserer Produktionsstandorte bevorzugen (wenn immer möglich und betriebswirtschaftlich vertretbar)	Lieferanten/Produzenten im Umkreis von ca. 600 km unserer Produktionsstandorte bevorzugen (wenn immer möglich und betriebswirtschaftlich vertretbar)
<b>Ökologie</b>	Entwicklung und Produktion von langlebigen Qualitätsprodukten, minimaler Materialeinsatz	Entwicklung und Produktion von langlebigen Qualitätsprodukten, minimaler Materialeinsatz
Produktverantwortung, Umwelt-Compliance	Entwicklung von Möbeln mit substantiellen Anteilen an Post-Consumer Materialien	
	Zertifizierung von Boreal doo, Serbien nach ISO 9000 und ISO 14000 bis Ende 2022	Boreal doo und Mobimex AG bereiten ab 1. 1. 23 die für sie möglichen Kennzahlen auf und werden im Geschäftsbericht 2024 zur Nachhaltigkeit integriert
<b>Rohstoffe und Materialien</b>	Eine wirtschaftlich wie ökologisch sinnvolle Lösung für die Rückführung von Stoffresten in den Kreislauf wird weiter gesucht	Nach einem Partner bzw. Lieferant wird weiter gesucht. Gelegentlich werden Stoffreste an umliegende Kindergärten o. ä. verschenkt
	Weitere Reduktion der Verschnittwerte auf unter 10% durch 100-prozentige Umstellung auf Einlagencutter in Endingen	
	Umstellung auf Recyclingpapier in der Verwaltung wird geprüft	2024 wird in der Verwaltung auf Recycling Papier umgestellt
	Bützberg: Anteil an wiederverwertbarem Abfall bei mind. 88% halten	Bützberg: Anteil an wiederverwertbarem Abfall bei mind. 88% halten
	Endingen: Anteil an wiederverwertbarem Abfall bei mind. 84% halten	Endingen: Anteil an wiederverwertbarem Abfall bei mind. 84% halten
<b>Energieverbrauch, Emissionen</b>	Bezug von 100% Ökostrom in Bützberg und Endingen	Bezug von 100% Ökostrom in Bützberg und Endingen
	CO2-Ausstoss, der nicht mit eigenen Massnahmen reduziert werden kann, wird vollumfänglich über Klimaschutz-Zertifikate von Fair Recycling kompensiert	CO2-Ausstoss, der nicht mit eigenen Massnahmen reduziert werden kann, wird vollumfänglich über Klimaschutz-Zertifikate von Fair Recycling kompensiert
	2021 wird der älteste LKW (noch EURO 5) ersetzt	
	EcoDrive-Kurse für Vielfahrer	Dieses Ziel wird nicht mehr weiterverfolgt

# Ziele und Schwerpunkte



Ziel erreicht



Ziel teilweise erreicht



Ziel nicht erreicht
















fortlaufendes Ziel, nicht erreicht



fortlaufendes Ziel



neues Ziel

Bereich	Ziele/Schwerpunkte 2021/2022	Ziele/Schwerpunkte 2023/2024
<b>Ökologie</b>		 Die Späne-Absauganlage wird so gesteuert, dass der Filter vom Silo sowie die Transportleitung vom Tagesfilter zum Silo nur noch bei Bedarf läuft
	Prüfung einer weiteren Photovoltaikanlage auf der neuen Lagerhalle der Girsberger GmbH in Endingen	 Erweiterung der Photovoltaikanlage in Endingen um ca. 60 kWp
		 Prüfung einer Photovoltaikanlage am Standort Bützberg
	Ausbau der E-Mobilität durch 5–6 Ladestationen in Bützberg, sowie mind. 2 Ladestationen bei der Girsberger GmbH, Endingen	 Ausbau der Ladeinfrastruktur gemäss Bedürfnisabklärung von 2022 an den Standorten Bützberg und Endingen, Evaluation einer E-Bike Ladestation am Standort Endingen
	Prüfung, ob Umstellung von lösungsmittelbasierten Lacksystemen auf wasserbasierte Lacke möglich ist	 Eine Umstellung ist zurzeit noch nicht möglich
	CO <sub>2</sub> -neutrale Produktion unserer Drucksachen	 CO <sub>2</sub> -neutrale Produktion unserer Drucksachen
<b>Lieferantenbewertung</b>	Jährliche Auswertung der Lieferantenbeurteilungen hinsichtlich ökologischer Kriterien und deren Überwachung	 Jährliche Auswertung der Lieferantenbeurteilungen hinsichtlich ökologischer Kriterien und deren Überwachung
<b>Logistik (Verkehr und Transport)</b>	Transport-Kilometer optimieren Verpackung optimieren, wo noch möglich	 Kundenwünsche mit möglichst geringen Kilometerzahlen erfüllen
<b>Mitarbeiter</b>	Weitere Sensibilisierung der Mitarbeiter für Umweltthemen	 Weitere Sensibilisierung der Mitarbeiter für Umweltthemen mit Klima-Tipps und dem Projekt Smaragd
	Thema Nachhaltigkeit bei Auszubildenden verankern mit Formaten wie z. B. „ClimateLabs“	 Teilnahme von Auszubildenden am „ClimateLab“
<b>Soziales</b>		
<b>Zufriedenheit</b>	Schwerpunkt IT-Equipment (Flexibilität, Mobilität, zeitgemässe Ausstattung)	 Einführung MS-Office Business Premium (Cloudfähige Versionen), weiterer Ausbau von mobilen Arbeitsplätzen zur Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben
	Mitarbeitergespräch Überarbeitung der Gesprächsformulare zur Vorgesetztenbeurteilung	
	Neue Arbeitszeitmodelle Entscheidung und finale Ausarbeitung 2021, Einführung 1. 1. 2022	 Neue Arbeitszeitmodelle Ziel erreicht am Standort Bützberg, nicht erreicht in Endingen Überarbeitung Arbeitszeit- und Anstellungsreglement am Standort Endingen mit Schwerpunkt Arbeitsreduktion und Erhöhung der Urlaubstage. Einführung ab 1. 1. 2024



Bereich	Ziele/Schwerpunkte 2021/2022		Ziele/Schwerpunkte 2023/2024
<b>Soziales</b> Lohngleichheit	Die schrittweise Anpassung hat stattgefunden und wird nächstes Jahr abgeschlossen. Die mindestens einmal jährliche Überprüfung wird fortgeführt.		Mindestens einmal jährliche Überprüfung der Löhne und Gehälter an den Standorten Bützberg und Endingen
Ausbildung	Erhalt der Ausbildungs- und Praktikumsplätze		Erhalt der Ausbildungs- und Praktikumsplätze
Weiterbildung	Weiterbildung insbesondere auch von Mitarbeitern jungen Alters zur gezielten Nachwuchsförderung		Gezielte Förderung von Fachkräften und Nachwuchskräften, Weiterbildung von Führungskräften mit Mitarbeiterverantwortung
	Förderung der Diversität und Chancengleichheit Planung der Schulungsmassnahmen wird ausgewogener auf die Kategorien Mitarbeiter, Führungskräfte und Geschäftsleitung ausgerichtet		Aufgrund der prioritären Zielsetzung der Förderung von Fachkräften in jungem Alter konnte dieses Ziel nicht umgesetzt werden
Betriebliche Gesundheitsförderung	Schwerpunkt Gesundheit und Wohlbefinden (finanzielle Beteiligung an Gesundheitscheckups und Vorsorgeuntersuchungen)		Schwerpunkt Gesundheit und Wohlbefinden mit zwei Gesundheitstagen am Standort Endingen und einer Gesundheitswoche in Bützberg
			Am Standort Endingen werden geprüft: Förderung einer betrieblichen Krankenversicherung für ausgewählte Zusatzleistungen über die reguläre Krankenversicherung Übernahme der Vollkaskoversicherung oder einer einmaligen Abschlussprämie beim Abschluss eines Dienstrad-Leasings
	Durchführung von gezielten Freizeitaktivitäten im Bereich Bewegung und Ernährung		Gezielte Aktivitäten im Bereich Bewegung und Ernährung
Gesellschaftliches Engagement	Schwerpunkt Förderung und Unterstützung ehrenamtlicher Engagements der Mitarbeiter (Zeitgutschrift/Sonderurlaub)		Schwerpunkt Förderung und Unterstützung ehrenamtlicher Engagements der Mitarbeiter Konzept erarbeiten und per 1.1.24 umsetzen
Ethik und Menschenrechte	Richtlinien erarbeiten		Grundlage für Audits erarbeiten Die wichtigsten zehn A-Lieferanten werden durch Girsberger auditiert per Ende 2024
Lieferantenbewertung nach sozialen Kriterien	Verhaltenskodex unterzeichnet von allen A-Lieferanten sowie den wichtigsten B-Lieferanten		Verhaltenskodex unterzeichnet von allen A-Lieferanten sowie den wichtigsten B-Lieferanten
			Unterzeichnung des Verhaltenskodex der Lieferanten von Boreal doo, Auswertung der Lieferantenumsätze mit anschl. Klassifizierung in A-, B- und C-Lieferanten
Kundensicherheit und Kundengesundheit	Die bereits hohe Nachweisquote zur Produktsicherheit (Drehstühle 99,4% und Mehrzweck-/Besucherstühle 89,7%) und Gesundheitsunbedenklichkeit der Office Sortimentsprodukte (Drehstühle 99,4% und Mehrzweck-/Besucherstühle 64,4%) nach Möglichkeit weiter steigern		Die bereits hohe Nachweisquote zur Produktsicherheit und Gesundheitsunbedenklichkeit der Office Sortimentsprodukte mind. halten oder wo möglich weiter steigern









[www.girsberger.com](http://www.girsberger.com)



# Wesentliche Nachhaltigkeitsthemen

Zu Beginn eines jeden Berichtsprozesses steht die Frage nach den wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen. In einem ersten Treffen legt ein Gremium der Geschäftsleitung (CEO, Geschäftsführer, Leiter Produkt- und Markenentwicklung, Produktionsleiter, Marketingleiter und Leiter Nachhaltigkeit) die Ausrichtung der Nachhaltigkeitsstrategie sowie die übergreifenden Ziele für die kommenden zwei Jahre fest. Diese werden in einem nächsten Schritt mit den Bereichsleitern diskutiert und verabschiedet. Nachfolgend die Themen, auf die wir uns in diesem Bericht fokussieren.

---

## Ökonomie

---

Beschaffungspraktiken

Beschaffungsmärkte

---

---

## Ökologie

---

Produktverantwortung, Umwelt-Compliance

Remanufacturing und Upcycling

Neue nachhaltige Materialien

Rohstoffe und Materialien

Betrieblicher Abfall, Entsorgung

Logistik (Verkehr und Transport)

Energieverbrauch und Emissionen

Bewertung der Lieferanten nach ökologischen Kriterien

Sensibilisierung der Mitarbeiter für Umweltthemen

---

---

## Soziales

---

Gleichbehandlung, Chancen- und Lohngleichheit

Zufriedenheit unserer Mitarbeiter

Betriebliche Gesundheitsförderung

Aus- und Weiterbildung

Gesellschaftliches Engagement

Ethik und Menschenrechte

Kundensicherheit und Kundengesundheit

Bewertung der Lieferanten nach sozialen Kriterien

---

*„Da mehr als 90 % der möglichen Umwelt-  
auswirkungen unserer Produkte auf die  
Phasen vor dem Eintreffen der Teile und  
Komponenten an unseren eigenen  
Standorten zurückzuführen sind, ist die  
Auswahl der richtigen Lieferanten von  
entscheidender Bedeutung.“*

**Ökonomie**



# Beschaffungspraktiken



Wir setzen alles daran, Lieferanten auszuwählen, die unsere ökologischen und sozialen Werte teilen und hohe ethische Standards einhalten. So bilden wir die Grundlage für eine langfristige, nachhaltige Beschaffungsbeziehung.

Wir bekennen uns vollumfänglich zur Verpflichtung von Unternehmen im Sinne eines nachhaltigen Wirtschaftens und der gesellschaftlichen Verantwortung (CSR – Corporate Social Responsibility). Dies umfasst einen verantwortungsvollen Umgang mit Mensch und Natur sowie die Einhaltung und Achtung der internationalen Menschenrechte und Arbeitsstandards sowie die Bekämpfung von Korruption. Wir bekräftigen dies durch die Unterzeichnung unseres Verhaltenskodex für Lieferanten (Code of Conduct) und unserer Umweltaanforderungen.

In der vergangenen Berichtsperiode gaben wir an, dass noch zwei A-Lieferanten in Kanada und Deutschland den Verhaltenskodex nicht unterzeichnet hatten. Inzwischen gehören beide Firmen nicht mehr zu unseren Lieferanten. Der kanadische Lieferant ist durch die Verlagerung der Teilebeschaffung nach Deutschland weggefallen und der zweite in Deutschland, aufgrund Bedarfsänderung. Bis auf eine neu hinzugekommene Ausnahme in Deutschland ist der Girsberger-Verhaltenskodex durch sämtliche A-Lieferanten und die meisten B-Lieferanten unterzeichnet.

Da mehr als 90% der möglichen Umweltauswirkungen unserer Produkte auf die Phasen vor dem Eintreffen der Teile und Komponenten an unseren eigenen Produktionsstandorten zurückzuführen sind, ist die Auswahl der richtigen Lieferanten von entscheidender Bedeutung. Dadurch minimieren wir die negativen Auswirkungen, die sozial- und umwelt-relevant sind.

Der grösste Teil unseres Beschaffungsvolumens wird an unseren Produktionsstandorten Bützberg (CH) und Edingen (D) verarbeitet. Um zu gewährleisten, dass die Qualität und die Kosten optimal sind, bevorzugen wir Hersteller und Rohstofflieferanten, die sich in einem Umkreis von 600 km unserer Produktionsstandorte befinden. Das gesamte Beschaffungsvolumen verteilt sich dabei mit 86,6% auf die Länder Deutschland, Italien, Slowenien und die Schweiz, 7,4% auf weitere europäische Länder und lediglich 6,0% auf Asien und Nordamerika. Damit ist weitestgehend sichergestellt, dass die eingekauften Materialien unsere Bedingungen bezüglich Menschenrechte und Umweltstandards erfüllen. Dies ist für uns von zentraler Bedeutung, da wir aus Kapazitätsgründen nicht in der Lage sind, bei allen unseren Lieferanten regelmässige Nachhaltigkeits- und Compliance-Kontrollen vor Ort durchzuführen.

## Bewertung der Lieferanten nach sozialen und ökologischen Kriterien



Mit der Integration und dem Wachstum unseres neusten Produktionsstandortes in Kraljevi, Serbien, werden neue Lieferanten in unsere Lieferkettenbetrachtung aufgenommen. Bestandteil dieses Prozesses ist die Unterzeichnung des Verhaltenskodex durch die Lieferanten, eine Auswertung der Lieferantenumsätze mit anschliessender Klassifizierung in A-, B- und C-Lieferanten für das Geschäftsjahr 2023, sowie eine Lieferantenbewertung nach Umwelt- und Sozialkriterien.

Im Jahr 2022 stellte sich Girsberger erneut der EcoVadis-Zertifizierung und wurde für umfassende Nachhaltigkeitsbestrebungen in den Bereichen Umwelt, Arbeits- und Menschenrechte, Ethik und nachhaltige Beschaffung mit der EcoVadis Silber-Medaille ausgezeichnet. Mit dieser Auszeichnung gehören wir international zu den besten 8% der Unternehmen, die von EcoVadis in der Branche Möbelherstellung bewertet und zertifiziert wurden und in der Einzelbewertung „Nachhaltige Beschaffung“ befinden wir uns unter den besten 3% der Branche.

Die Lieferketten von Girsberger sind und bleiben auch weiterhin von Einflüssen der Energie- und Rohstoffmärkte, Logistikherausforderungen und globalen Entwicklungen betroffen. Die Pandemiejahre 2021 und 2022 haben unsere Lieferketten stark beeinflusst, insbesondere durch die Herausforderungen an den Rohstoffmärkten und durch die generelle Knappheit von Ressourcen. Obwohl es 2022 Anzeichen für eine langsame Entspannung gab, haben der Ausbruch des Krieges in der Ukraine und die damit verbundene Energiekrise in Europa die Lieferketten weiterhin unter Druck gesetzt.

Die Erdgas- und Elektrizitätspreise haben infolge des Krieges in der Ukraine und der damit verbundenen Energiekrise in Europa eine bisher unbekannte Höhe erreicht. Dies hat uns als Produktionsunternehmen stark betroffen, da beide Energieträger – Erdgas und Elektrizität – in unserer Lieferkette von entscheidender Bedeutung sind. Die Verarbeitung von Kunststoffgranulat zu Spritzgussteilen und insbesondere das Schmelzen der Aluminiumdruckgusslegierungen sind sehr energieintensiv und der Anstieg der Energiepreise hat unsere Kosten stark erhöht. Darüber hinaus ist festzustellen, dass auch weniger energieintensive Materialien und Vorfabrikate einschliesslich des Naturrohstoffes Holz, von einem markanten Kostenanstieg betroffen sind.

Leider haben diese mehrschichtig problematischen Entwicklungen der vergangenen Jahre einige unserer Zulieferer zur operativen Neuausrichtung oder gar zur Einstellung ihrer Tätigkeiten gezwungen. Weitere stehen kurz davor, ihre Produktionstätigkeit oder Teile davon stillzulegen. Wir beobachten daher die Entwicklung an den Energie-, Rohstoffmärkten und die Liefersituation bei unseren Zulieferern sehr genau und passen unsere Beschaffungsstrategie fortlaufend an. Dies tun wir mit der Zielsetzung, die Materialverfügbarkeit lückenlos zu gewährleisten und, um vor allem auch stetig unsere Beschaffungsprozesse zu verbessern: Ressourcen- und Energieeffizienz werden maximiert, Währungsrisiken minimiert und die Umweltbelastung durch lange Transportwege verringert.

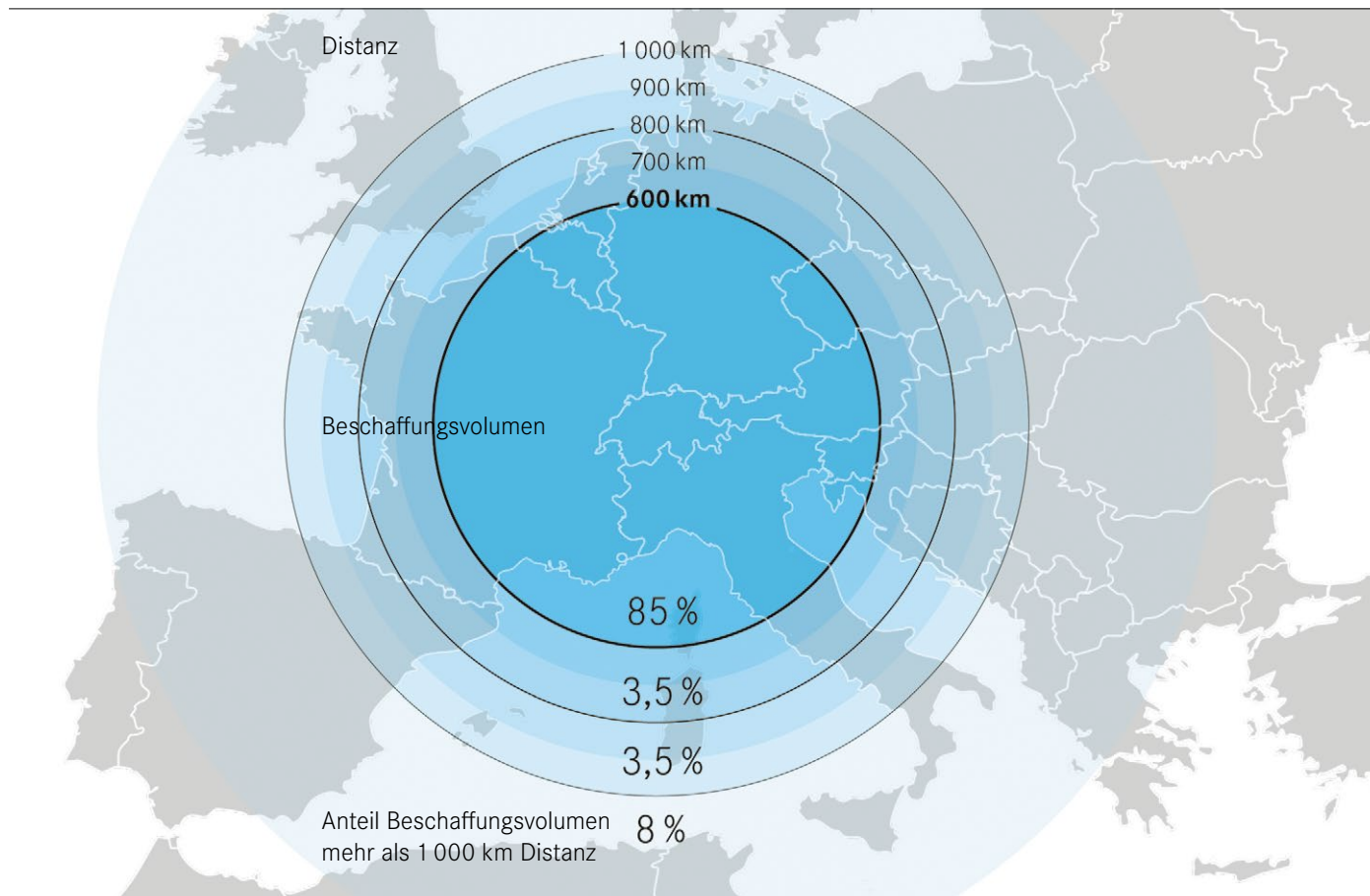
Weder ist eine signifikante und andauernde Entspannung an den Rohstoffmärkten erkennbar, noch ist die kurzfristige und mittelfristige Energieversorgungslage in Europa gelöst. Diese Unsicherheiten und die daraus entstehenden Geschäftsrisiken machen es notwendig, dass wir unsere seit drei Jahren ungewöhnlich hohe und kapitalintensive Materialbevorratung fortsetzen.

Thomas Gasser



**Thomas Gasser**  
Geschäftsführer Produkt-  
sortiment- und Markenentwicklung,  
Girsberger Holding AG

**Herkunft der Zulieferkomponenten**



# Beschaffungsmärkte 2022

## Lieferanten Umweltrelevanz-Analyse

### Relevanz 1

- ohne ISO 14000 ●
- mit ISO 14000 ●

Keine besonderen Risiken  
Holz-, Metall-, Kunststoffverarbeitung und andere Dienstleistungen

### Relevanz 2

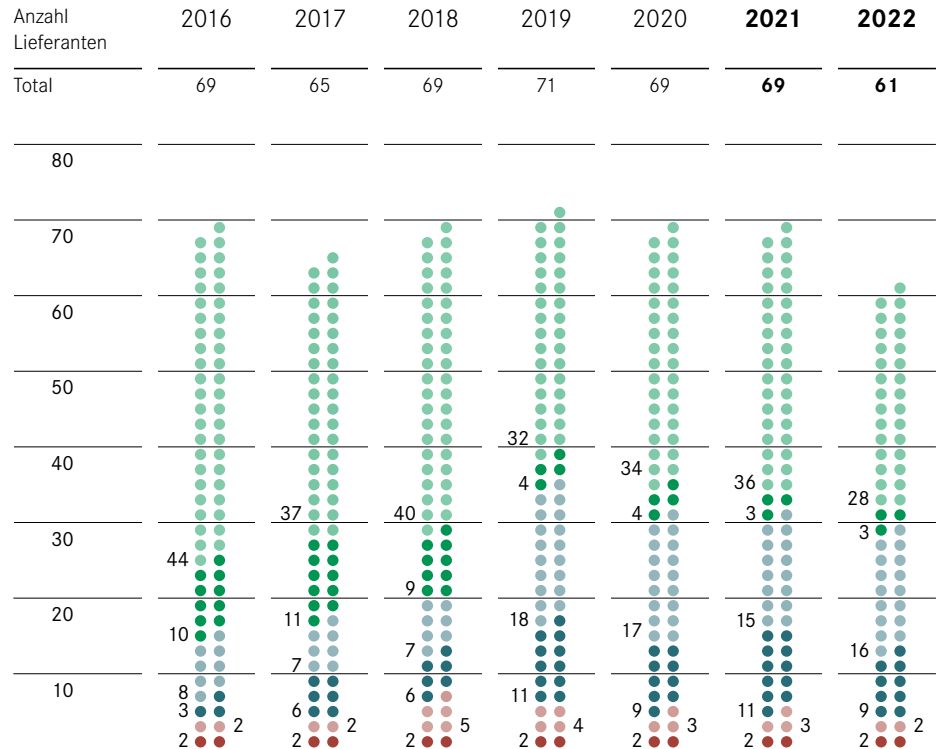
- ohne ISO 14000 ●
- mit ISO 14000 ●

Erhöhtes Emissionsrisiko  
(Wasser, Luft, Boden, Altlasten)  
durch Textil-/Bezugsmaterialien, Beschichten, Lackieren, PUR Schäumen

### Relevanz 3

- ohne ISO 14000 ●
- mit ISO 14000 ●

Hohes Emissionsrisiko  
(Wasser, Luft, Boden, Altlasten)  
durch Ledergerbung, Galvanikprozesse, Aluminiumdruckguss, Gefahrenstoffe im Produkt



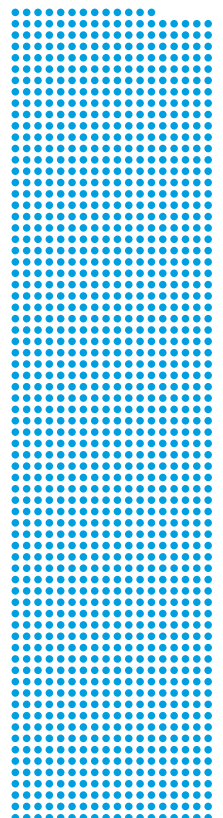
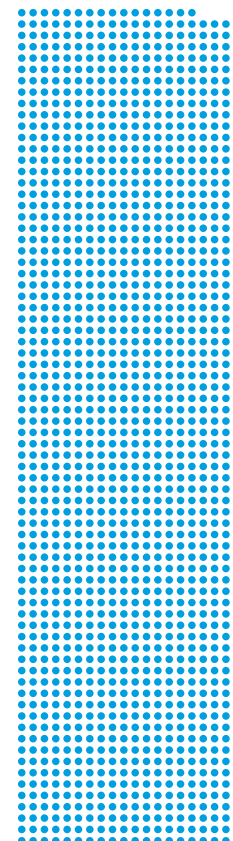
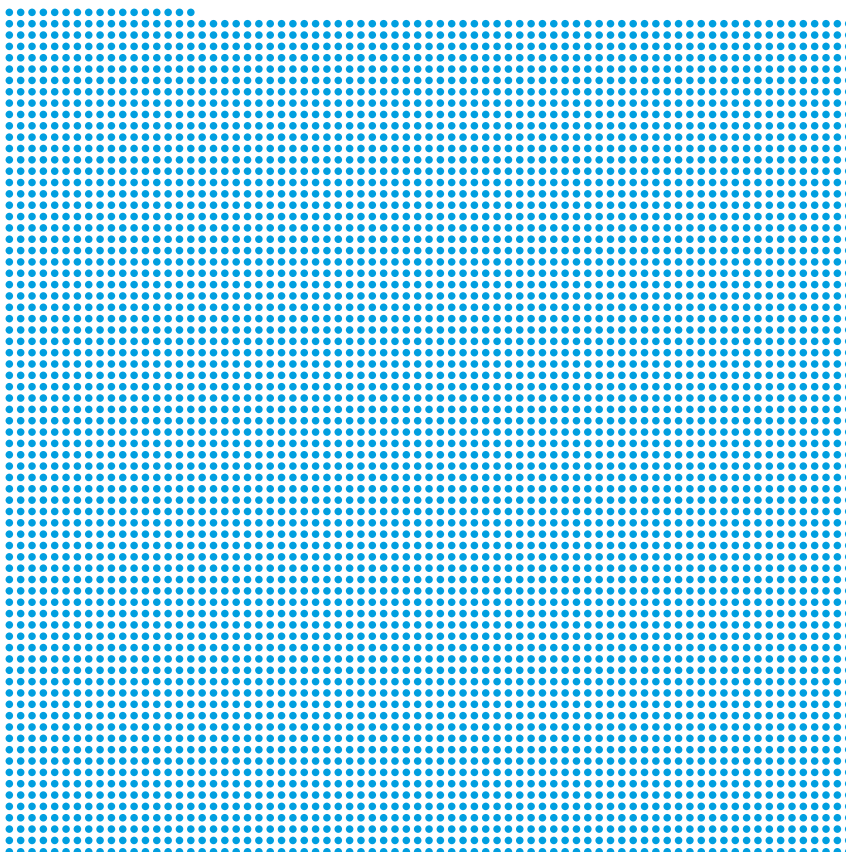
Diese Statistik berücksichtigt unsere A- und B-Lieferanten, welche 85% unseres Bezugsvolumen ausmachen.

## Diagramm Bezugsländer/Lieferanten

1. Deutschland **55,67%**

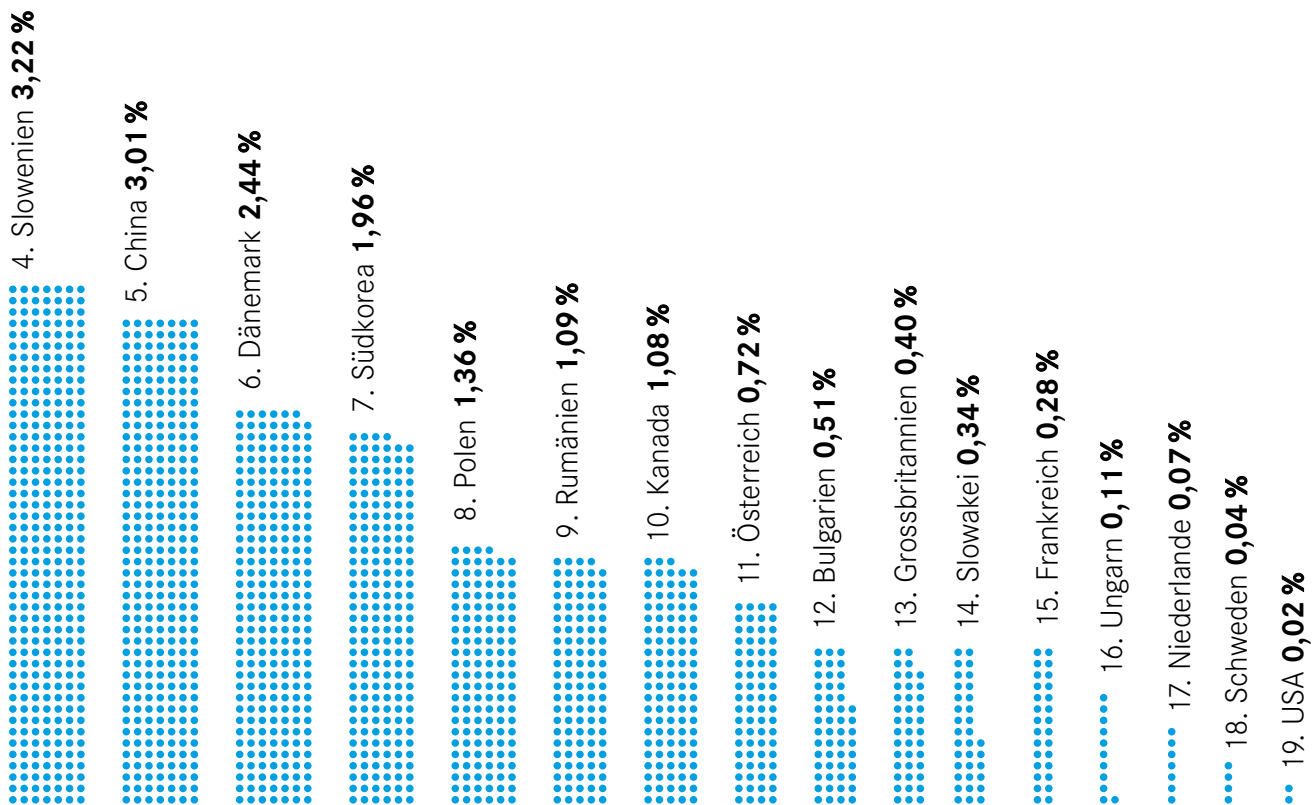
2. Schweiz **14,76%**

3. Italien **12,91%**





*„Wenn immer möglich und betriebswirtschaftlich vertretbar, wählen wir Hersteller und Rohstofflieferanten im Umkreis von 600 km unserer jeweiligen Produktionsstandorte.“*





# Polsterung



*„Bei der Entwicklung zukünftiger Produkte setzt Girsberger wenn immer möglich auf die Verwendung von Post-Consumer Materialien.“*

**Ökologie**

*„Girsberger Remanufacturing wurde beim Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2023 als Sieger in der Kategorie ‚Design‘ ausgezeichnet.“*



# Produktverantwortung, Umwelt-Compliance



Girsberger Produkte sind mehr als nur Möbelstücke – sie sind Begleiter im Leben und Arbeitsalltag vieler Menschen über viele Jahre hinweg. Dies treibt uns jeden Tag an, funktionale Möbel in herausragender Qualität und zeitlosem Design zu kreieren. Unsere Liebe zum Detail und unsere Verpflichtung zur Nachhaltigkeit sind weitere Gründe, weshalb wir bei Girsberger stolz darauf sind, Produkte zu gestalten und zu entwickeln, die nicht nur funktional und schön sind, sondern auch nachhaltig produziert und über eine lange Zeit genutzt werden können. Unsere Produktentwicklung, Produktion, Vertrieb, Kundendienst sowie die Nachliefergarantie für Ersatzteile tragen zu einer langen Lebensdauer unserer Produkte bei. Wir setzen auf sichere Konstruktionslösungen sowie auf emissionsarme und wiederverwendbare Materialien. Mit diesen Bestrebungen stellen wir sicher, dass der Kauf unserer Möbel immer auch einer ökologisch und ökonomisch verantwortungsvollen Entscheidung entspricht.

Aus Überzeugung handeln wir verantwortungsvoll gegenüber Mensch, Gesellschaft und Umwelt und tragen durch unsere Produktphilosophie auch Verantwortung dafür, mit unseren Möblierungen zu einer nachhaltigeren Zukunft beizutragen.

Seit 2015 fertigen wir unsere Produkte klimaneutral. Bereits während der Entwurfsphase jedes Girsberger Produktes achten wir auf die Umweltverträglichkeit der verwendeten Materialien. Obwohl wir zunehmend dem Druck ausgesetzt sind, die Herstellungskosten zu senken, fertigen wir konsequent langlebige Produkte, die umweltschonende Materialien mit grösstmöglicher Sortenreinheit und Trennbarkeit zur späteren Rückführung in den Recyclingkreislauf aufweisen.

*„Wir fertigen unsere Produkte umweltschonend,  
seit 2015 klimaneutral.“*

Mit Ausnahme von Altmetallen landen heute grosse Mengen an Plastik, Schaumstoffen, Textilien und Papierabfällen in Verbrennungsanlagen, Abfalldeponien und in den Ozeanen. Daher haben wir uns zum Ziel gesetzt, in der Entwicklung zukünftiger Produkte wenn immer möglich auf die Verwendung von Post-Consumer Materialien zu setzen. Die Herausforderung besteht für uns darin, Abfall-Wertstoffe für die Gestaltung und Fertigung nützlicher und langlebiger Möbel zu verwenden – zur maximal möglichen Ressourcen- und Umweltschonung.

Mit dieser Zielsetzung haben wir 2022 ein Produkt-Entwicklungsprojekt gestartet. Es umfasst ein variantenreiches Softseating Programm, bestehend aus unterschiedlichen Sitzelementen und den dazu passenden Tischen. Die Markteinführung erfolgt in der zweiten Jahreshälfte 2023. Durch die Verwendung von reinen Post-Consumer Recyclingmaterialien für Tragstrukturen, Polsterungen und Bezüge, wird ein nahezu 100-prozentiger Volumen- und Gewichtsanteil nachhaltiger Materialien erreicht. Als Neumaterial sind in diesem umfangreichen Softseating Programm lediglich Kunststoffgleiter und ein sehr geringer Prozentsatz an Stahlkomponenten mit Schrotanteil enthalten.

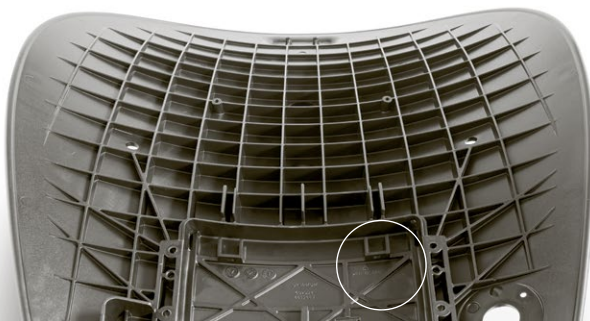
Bei einem weiteren Vorhaben geht es uns darum, die bestehenden und in hohen Stückzahlen verwendeten Kunststoffsitzelemente der Modellreihen Nava und Marel in Post-Consumer Material herzustellen. Jedoch hat sich die Realisierung dieses Projektes zeitlich verzögert. Alleiniger Grund ist die stark limitierte Verfügbarkeit von kontinuierlich gesichertem Post-Consumer Polyamid-Regranulat in Spritzgussqualität für sichere Strukturteile. Aufgrund dieser Problematik mussten wir die Markteinführung auf das 4. Quartal 2023 verschieben.

Übergeordnet haben wir als Zielsetzung fest verankert, unseren Kunden eine stetig wachsende Auswahl an Möbeln mit substantiellen Anteilen an Post-Consumer Materialien anbieten zu können.

Folgende Lebenszyklusphasen unserer Produkte werden systematisch in Bezug auf Gesundheit, Produktsicherheit und Nachhaltigkeit untersucht und entsprechend ausgelegt:

Phasen	Untersuchung	Wer/Was
Entwicklung des Produktkonzeptes		<b>Produktentwicklung und Vertrieb</b> Gesundheits- und umweltbezogene Überlegungen. Bewertung und Berücksichtigung der Auswirkungen auf Gesundheit und Sicherheit der Benutzer und auf die Umwelt. Design und Konstruktion mit Wahl von Materialien, die eine nachhaltige Produktion, eine Wiederverwendung sowie Recycling unterstützen.
Entwicklung und Verifizierung Normkonformität		<b>Produktentwicklung</b> Durchführung von Tests, um sicherzustellen, dass das Produkt den erforderlichen Ergonomie-, Gesundheits- und Sicherheitsstandards entspricht. Einbezug von Überlegungen zur Produktlanglebigkeit und zur Nachhaltigkeit der Produktionsprozesse.
Zertifizierungen		<b>Unabhängige Prüf- und Zertifizierungsstelle</b> Produktprüfungen und Zertifizierungen mit regelmäßiger Überwachung auf Einhaltung aller sicherheitsrelevanten, nationalen und europäischen Richtlinien und Normen. Bewertung der Gebrauchstauglichkeit und Ergonomie. Produktprüfungen hinsichtlich schadstoffarmer Emissionen.
Herstellung und Produktion		<b>Produktfertigung</b> Sichere Arbeitsbedingungen, ressourceneffiziente und umweltverträgliche Produktionsprozesse. Prozesse zur Sicherstellung der Produktsicherheit und zur Minimierung von Abfällen.
Vertrieb, Nutzung und Wartung		<b>Verkaufsorganisation/Kundendienst</b> Kommunikation und Informationen zu Ergonomie, Produktsicherheit und Nachhaltigkeit. Durch Wartung und Instandstellung werden die Produkte in einem geschlossenen Kreislauf gehalten, um Abfall zu minimieren.
Wiederverwendung, Recycling oder Entsorgung		<b>Remanufacturing/Produktentwicklung</b> Komplettinstandsetzung und Aufbereitung (Remanufacturing). Sortenreine Trennbarkeit, Materialbezeichnungen.

## Lebenszyklen



### Materialart

Materialart	Erreichungsgrad
Holzart (Handelsname) bei Produkten mit Charakter gebenden Holzbestandteilen	100 %
Kunststoffe: Materialbezeichnung direkt am Bauteil	90 %
Aluminiumussteile: Materialbezeichnung direkt am Bauteil	90 %
Andere Materialien wie Stahl, Textilien, Leder: Identifikation vorhanden, Bezeichnung am Bauteil nicht möglich	

### Materialdeklaration

# Kundensicherheit und Kundengesundheit



Wir sind bestrebt, durch umsichtiges und verantwortungsvolles Handeln entlang der gesamten Wertschöpfungskette die Sicherheit und Gesundheit unserer Kunden zu gewährleisten.

Alle unsere Produkte durchlaufen von der Entwurfsphase bis zur Markteinführung eine Vielzahl von Prüfverfahren und Plausibilitätsprüfungen, denen bereits in der Entwicklungsphase Festigkeitsberechnungen und Simulationen vorhergegangen sind. Grundlage dafür sind die durch das PrSG (Produktsicherheitsgesetz der EU einschliesslich der Schweiz) geltenden Möbelnormen, welche umfangreiche Anforderungen an eine gesunde und ergonomische Ausführung, Sicherheit, Stabilität und Festigkeit stellen. Dabei spielen dynamische und statische Belastungstests eine zentrale und wichtige Rolle. Diese werden während der gesamten Produktentwicklung mehrfach durchgeführt, kontinuierlich bewertet und dokumentiert. Massgebliche Produktkategorien werden zusätzlichen, unabhängigen Prüfungen durch TÜV/LGA in Nürnberg zur Reduktion von Risiken und Gesundheitseinflüssen unterzogen und anschliessend zertifiziert.

Girsberger Office Produkte zeigen mit ihren Zertifizierungen wie dem GS-Zeichen für geprüfte Qualität, dass Produktqualität, Produktsicherheit und der Einsatz unbedenklicher und emissionsarmer Materialien zu „Schadstoffgeprüft“, unverzichtbarer Teil der Unternehmensstrategie sind.

Der Anteil der zertifizierten Bürodrehstühle ist beim GS-Zeichen von 2021 (97%) und 2022 (100%), sowie bei „Schadstoffgeprüft“ von 2021 (97%) und 2022 (100%) auf den maximal möglichen Wert angestiegen.

Auch bei den Konferenz-/Mehrzweck-/Besucherstühlen haben wir beim GS-Zeichen von 2021 (93,4%) und 2022 (95%) eine positive Entwicklung, bei „Schadstoffgeprüft“ 2021 (67,5%) und 2022 (66,9%) eine leicht negative Entwicklung verzeichnet.

Bei den Bürodrehstühlen war durch die Einführung der neuen Drehstuhlfamilie Marva 2021 bis zu deren offiziellen Zertifizierung mit Gültigkeit ab 2022 eine Anteilsreduktion zu verzeichnen. Hingegen wird für das Jahr 2022 erstmals eine hundertprozentige Abdeckung ausgewiesen.

Auch bei den Konferenz-/Mehrzweck-/Besucherstühlen hat sich der Anteil an GS-zertifizierten und „Schadstoffgeprüft“ zertifizierten Modellen seit 2020 weiter positiv entwickelt.

## Produktprüfungen

### Massgebliche Produktkategorien mit zusätzlichen, unabhängigen Prüfungen zur Reduktion von Risiken und Gesundheitseinflüssen.

Die Prüfung zum Erhalt des GS-Zeichens hat eine befristete fünfjährige Laufzeit. Nach Ablauf dieser Frist muss das Produkt nachgeprüft werden, um allfällige Produktmodifikationen zu berücksichtigen. Die Schadstoffprüfung wird jährlich verifiziert.



Produktgruppe	davon mit GS (geprüfte Sicherheit)	davon Schadstoffgeprüft	davon Ergonomie geprüft
Drehstühle Office Preisliste 2021	97,0%	97,0%	87,0%
Drehstühle Office Preisliste 2022	100%	100%	92,4%
Mehrzweck-/Besucherstühle Office Preisliste 2021	93,4%	67,5%	-
Mehrzweck-/Besucherstühle Office Preisliste 2022	95,0%	66,9%	-



In der nächsten Berichtsperiode wollen wir die bereits hohe Nachweisquote zur Produktsicherheit und Gesundheitsunbedenklichkeit der Office Sortimentsprodukte mindestens halten oder wo möglich weiter steigern.

Die unabhängige „TÜV/LGA GS-Zertifizierung“ für Sitzmöbel ist ein Zertifikat, welches Sitzmöbel auszeichnet, die technische und sicherheitstechnische Anforderungen erfüllen. Diese Anforderungen beziehen sich beispielsweise auf die Stabilität und Belastbarkeit des Stuhls, auf die Verwendung von sicheren und geeigneten Materialien sowie auf ergonomische Aspekte, die Gesundheit und Wohl des Benutzers gewährleisten. Die Zertifizierung zum GS-Zeichen hat eine befristete fünfjährige Laufzeit. Nach Ablauf dieser Frist wird das Produkt für eine neue fünfjährige Laufzeit nachgeprüft, um allfällige Produktmodifikationen und die aktuellsten Norm- und Prüfanforderungen zu berücksichtigen.

Die ebenfalls unabhängige Schadstoffemissionszertifizierung „TÜV/LGA Schadstoffgeprüft“ ist ein Prüfsiegel zur Kennzeichnung von Produkten und Materialien, die bei der Herstellung oder Verwendung bestimmter Schadstoffe keine oder strikt begrenzte Emissionen nach EU-Richtlinien aufweisen. Die Schadstoffemissionsprüfung wird jährlich verifiziert und alle fünf Jahre neu zertifiziert.



## Ergonomie

Ergonomisch gestaltete Bürodrehstühle können dazu beitragen, körperliche Beschwerden zu reduzieren. Eine optimale Anpassung des Stuhls an den Körper des Benutzers kann helfen, eine gesunde Körperhaltung zu fördern und Belastungen des Bewegungsapparates zu reduzieren. Unsere TÜV/LGA „Ergonomie geprüft“ zertifizierten Bürodrehstühle erfüllen die Anforderungen an die massliche Gestaltung und Funktionseigenschaften nach internationalen Ergonomie-Standards. Einfache und effiziente Handhabung helfen mit, dass gesundheitliche Beeinträchtigungen sowie körperliche Belastungen auch bei längerem Gebrauch auf ein Minimum beschränkt sind.

Nicht alle Bürodrehstühle können gestaltungsbedingt diese geforderten Eigenschaften erreichen. So sind „Simple Office Chairs“ für temporäre und kürzer benutzte Arbeitsplätze den vollfunktionalen und mit hohen Rückenlehnen ausgestatteten Bürodrehstühlen unterlegen. Dennoch lag der Anteil der ausgelieferten „Ergonomie geprüft“ zertifizierten Bürodrehstühle 2021 (87,0%) und 2022 (92,4%) in der überwiegenden Mehrheit.

Die unabhängige, von TÜV Rheinland Group betriebene Online-Datenbank Certipedia bietet die Möglichkeit, die Gültigkeit und Details unserer GS-Zeichen, „Schadstoffgeprüft“ und „Ergonomie geprüft“ zertifizierten Produkte einzusehen.

Zu unseren Produkten finden Sie ausführliche Informationen zu Materialien, Bedienungsanleitungen und Zertifizierungen auf der Girsberger Website.

Thomas Gasser

Certipedia  
Datenbank  
[www.certipedia.com/search/matching\\_product\\_certificates?q=girsberger](https://www.certipedia.com/search/matching_product_certificates?q=girsberger)

girsberger  
downloadcenter  
<https://girsberger.com/de/professionals/downloadcenter/>



# Remanufacturing und Upcycling von bestehendem Mobiliar

Schon seit vielen Jahren verfügen wir über eine Service- und Kundendienstabteilung, die Girsberger Sitzmöbel überholt und repariert, wenn diese nach Jahren des Gebrauchs abgenutzt oder defekt sind. Mit den Jahren wuchs das Auftragsvolumen und es gab auch immer mehr Anfragen bezüglich abgenutzter Stühle von anderen Herstellern. Daraus entstand der eigenständige Geschäftsbereich „Girsberger Remanufacturing“. Der Leistungsumfang hat sich mit den Jahren laufend erweitert und stellt sich heute wie folgt dar:

- Überholungen und Reparaturen von Girsberger Sitzmöbeln und Tischen
- Instandsetzungen von Sitzmöbeln und Tischen anderer Hersteller
- Sanierungen von Objektmöblierungen (Konzerthäuser, Seniorenheime, Restaurants, Hotels, Kirchen, etc.)
- Implementierung neuer Funktionen und Ausstattungen bei bestehendem Mobiliar (neue Polsterungen, flammhemmende Ausrüstungen, Verbesserung der Akustikeigenschaften, etc.)
- Upcycling von vorhandenem Büromobiliar für neue Nutzungsanforderungen (alte Büromöbel werden in neue Produkte beispielsweise für den Einsatz im Sinne von New Work verwandelt)

Alle diese Massnahmen haben ein Ziel: bestehendes Mobiliar erhalten und Neuanschaffungen vermeiden. Damit praktizieren wir Kreislaufwirtschaft und schonen wertvolle Ressourcen. Hier ein paar Beispiele aus der Praxis:

Für die Schweizerische Post AG wurden im Jahr 2023 zahlreiche Girsberger Drehstühle und Besucherstühle vor Ort und ohne Beeinträchtigung der Arbeitsabläufe instand gesetzt. Neue Gasfedern, Gleiter, Polster wurden teils gereinigt, teils komplett ersetzt. Die Schweizerische Post hat dadurch Geld gespart, denn die Instandsetzung der Stühle war deutlich günstiger als eine Neuanschaffung. Ausserdem hat die Post damit ihren eigenen Bestrebungen und Zielen hinsichtlich Nachhaltigkeit Rechnung getragen.

Ein weiteres Beispiel ist das Kulturzentrum Abtei Brauweiler in Deutschland. Dort verfügte man über 490 Stühle von Fritz Hansen Modell „3107“, deren Bezüge durch jahrelangen Gebrauch komplett verschlissen waren. Es handelt sich dabei um einen Klassiker des Stuhldesigns aus den 50er Jahren, entworfen von Arne Jacobsen. Diese Stühle wegzuerwerfen, wäre schade gewesen und die Neuanschaffung von 490 neuen Stühlen hätte viel Geld gekostet. Alle 490 Stühle wurden von uns neu gepolstert und mit einem Stapelschutz versehen, welcher das Polster zukünftig besser schützt.

Das Zürcher Restaurant Café Boy war mit 85 alten Holzstühlen möbliert. Nach vielen Jahrzehnten waren sie abgenutzt und ramponiert. Bei der Grundsanierung des Lokals entschied man, diese Stühle nicht zu ersetzen sondern wieder instand zu setzen, damit die Authentizität des Interieurs gewahrt bleibt. Durch sensibles Sandstrahlen wurde der alte Lack entfernt. Darauf folgend wurden die Stühle ausgebessert und von Hand geschliffen. Dem ursprünglichen Originalzustand entsprechend wurden die Stühle dann zweifarbig gebeizt und neu lackiert.



**Mathias Seiler**  
Leitung Design und Marketing,  
Girsberger Holding AG





**Zum Beispiel:  
Wenn Drehstühle eine Überholung  
benötigen**

Qualitativ hochwertige Drehstühle sind für jahrelangen Gebrauch ausgelegt. Nach langer Benutzung können trotzdem Gasfedern, Rollen oder Stoffbezüge verschleissen. Eine Überholung dieser Komponenten macht Sinn, denn danach sind hochwertige Drehstühle in der Regel für viele weitere Jahre Benutzung geeignet.

**Zum Beispiel:  
Wenn die Restaurant-Bestuhlung  
in die Jahre gekommen ist**

Architektur und Interieur sind oft ein Spiegelbild ihrer Entstehungszeit. Soll das Gesamtbild eines Restaurants bewahrt werden, ist die Sanierung der Einrichtung anstelle einer Neuanschaffung oft die bessere und auch nachhaltigere Lösung.

Link zum Projekt: <https://girsberger.com/de/loesungen/remanufacturing/referenzen/cafe-boy/>

**Zum Beispiel:  
Wenn Stapelstühle neu gepolstert  
werden müssen**

Stapelstühle werden häufig stark beansprucht. Nach Jahren der Benutzung ist das Polster oft verschlissen oder, durch die Lagerung im Stapel eingedrückt. Dies zu erneuern lohnt sich, denn Sitzschalen und Gestelle sind in der Regel nicht schadhafte und können über viele Jahre hinaus weiter Bestand haben. Bei dieser Gelegenheit können dann auch vielleicht ein anderer Stoff oder eine andere Stofffarbe gewählt werden.



# Remanufacturing und Upcycling von bestehendem Mobiliar



Ein weiteres Beispiel ist ein Upcycling-Projekt für einen grossen Schweizer Konzern, welcher über ein umfangreiches Lager an Büromobiliar verfügt. Dieses wurde eingelagert, weil sich durch Digitalisierung, zunehmende Flexibilität und Mobilität die Arbeitsabläufe und dadurch die Anforderungen an Büroeinrichtungen erheblich verändert haben. Das Einlagern bindet Ressourcen, ohne dass in absehbarer Zeit ein Nutzen daraus resultiert. Deswegen hat man im Unternehmen überlegt, wie man das ungenutzte Material für die Herstellung eines neuen Mobiliars wiederverwenden könnte. Auf dieser Grundlage hat das Unternehmen neues Mobiliar konzipiert und darauffolgend mit dem auf Upcycling spezialisierten Designer Björn Ischi und Girsberger umgesetzt. Es besteht zu 86% aus den Materialien des alten Mobiliars und entspricht passgenau den veränderten Arbeitsabläufen in den Büros des Unternehmens. Es hat also ein Upcycling des ungenutzten Mobiliars und damit eine Wiederverwendung gebundener Ressourcen stattgefunden.

Von diesem Projekt haben alle profitiert. Die Mitarbeiter erhalten neues Mobiliar, welches ihren veränderten Anforderungen entspricht, das Unternehmen spart Geld, da ungenutztes Mobiliar nicht mehr eingelagert und kein neues Mobiliar gekauft werden muss. Darüber hinaus werden bestehende Ressourcen im Sinne der Kreislaufwirtschaft einem zweiten Lebenszyklus zugeführt. Natürlich hätten wir dem Kunden auch ein geeignetes neues Mobiliar anbieten können, dies wäre jedoch erheblich weniger nachhaltig gewesen.

Insgesamt können wir feststellen, dass die Nachfrage nach unseren Remanufacturing- und Upcycling-Lösungen erheblich ansteigt und auch das gesellschaftliche Interesse daran zunimmt. Dies belegt auch die Tatsache, dass Girsberger Remanufacturing beim Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2023 als Sieger in der Kategorie „Design“ ausgezeichnet wurde. Diese höchstrangige Prämierung ihrer Art in Europa wird jährlich in Zusammenarbeit mit der Bundesregierung Deutschland, dem Rat für Nachhaltigkeit und diversen Forschungseinrichtungen vergeben. Der Preis soll zeigen, dass verantwortliches Handeln nicht nur hilft, soziale und ökologische Probleme im globalen oder lokalen Massstab zu lösen – sondern dass auch Profitabilität und Wettbewerbsfähigkeit damit erhöht werden können.



Mathias Seiler



## Zum Beispiel: Wenn die alten Container und Tische ausgedient haben

Im Zuge einer Ummöblierung sollten beim Projekt „Aello“ aus herkömmlichen Einzelbüros zukunftsgerichtete agile Arbeitsplätze werden: Hunderte nicht weiter als Stauraum benötigte Korpusse und Tische von guter Qualität, sollten dabei eine neue Funktion erhalten. Sie wurden zerlegt, neu konfiguriert, bunt gefärbt und zu neuen Möbeln umfunktioniert, die eine Vielzahl an Bedürfnissen abdecken. (Abb. Projektbeispiel Aello)



Das Unternehmen verfügte über grosse Lager, in denen eine Vielzahl von alten Schreibtischen und Containern eingelagert waren. Dieses Material war die Ausgangsgrundlage für die Konzipierung der neuen Möblierung. Auf Initiative und unter der Leitung des Unternehmens wurde in einem Workshop die Konzeption einer New Work Möbelkollektion erarbeitet, die aus den Materialien des alten Mobiliars besteht. 86% der alten Materialien und Bauteile konnten wiederverwendet werden.











*„86 % aller Mobiliarteile wurden  
wiederverwendet – aus ‚altem‘  
Möbiliar entstand eine  
New Work Kollektion.“*

Die Büros sollten den neuen agilen Arbeitsformen angepasst werden. Unter Verwendung der Bauteile des alten Möbliers ist eine Einrichtung entstanden, die speziell auf die Anforderungen des Unternehmens zugeschnitten ist.





# Neue nachhaltige Materialien



## SEAQUAL INITIATIVE

Die globale Organisation hat sich zum Ziel gesetzt, unsere Ozeane und Küsten vom Meeresmüll zu befreien.

Link zur Website:  
<https://www.seaqual.org/>

Schon seit vielen Jahren bemühen wir uns bei Girsberger um nachhaltige Produktion und Ressourcenschonung. Deshalb unterhalten wir bereits seit 2007 ein Umweltmanagementsystem. Damit stellen wir sicher, dass unsere Umweltleistung fortlaufend verbessert wird, indem wir alle zwei Jahre neue und höhere Ziele zur Nachhaltigkeit definieren und umsetzen. Und seit 2015 fertigen wir an unseren Produktionsstandorten CO<sub>2</sub>-neutral. Damit sind wir weit vorn, verglichen mit anderen, um Nachhaltigkeit bemühten Unternehmen, die sich CO<sub>2</sub>-Neutralität mehrheitlich bislang nur zum Ziel gesetzt haben.

Der nächste Schritt muss darin bestehen, dass nicht nur unsere Produktion möglichst nachhaltig ist, sondern auch die Materialität der Produkte selbst. Dazu wurden in den vergangenen zwei Jahren mehrere Projekte und Massnahmen eingeleitet.

Seit 2022 ergänzen wir mit dem Stoff Poseidon unser Stoffsortiment um einen besonders ökologischen Stoff. Das Garn dieses Stoffes wird zu 100% aus recyceltem Polyester unter Einbezug von Plastikabfällen aus dem Meer hergestellt. Die Plastikabfälle werden durch zugelassene Partner der Organisation SEAQUAL INITIATIVE gesammelt und recycelt. Daraus entsteht das SEAQUAL® YARN, das etwa 10% Upcycled Marine Plastic (Plastikabfälle aus dem Meer) und 90% Post-Consumer PET aus Landquellen enthält. Wir engagieren uns damit für Kreislaufwirtschaft und eines der drängendsten Umweltprobleme unserer Zeit: der Verschmutzung der Ozeane durch Plastikabfall. Die SEAQUAL INITIATIVE gibt an, dass für jedes produzierte Kilogramm Garn durchschnittlich 0,6 bis 1,0 Kilogramm Meeresmüll aus den Ozeanen entfernt werden.

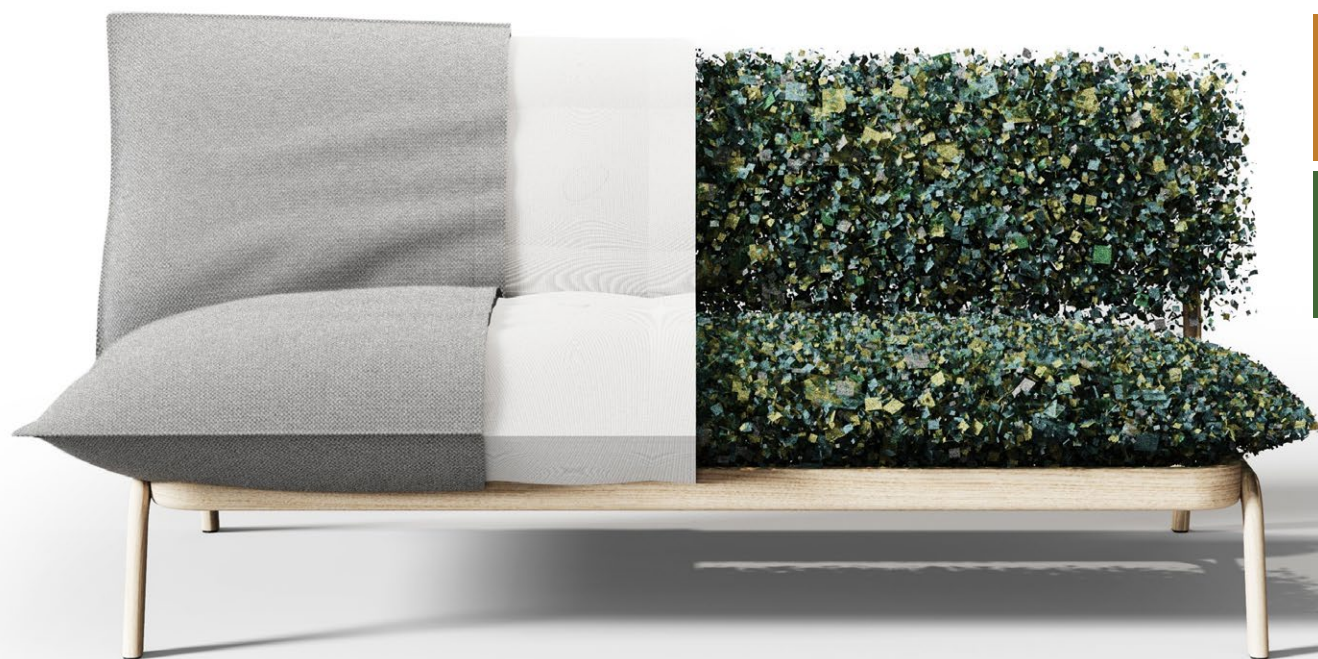
Im Lederbereich bieten wir mit Vitoria seit 2021 ein naturbelassenes Nappaleder an. Das Leder wird umweltfreundlich mit einem Olivenblattextrakt gegerbt. Durch Einsatz dieses Extraktes können ökologisch unbedenkliche Leder hergestellt werden. Die für die Gerbung verwendeten Blätter fallen bei der Olivenernte durch den Schüttelprozess ab und werden mit der Weiterverwertung zum Extrakt einer umweltgerechten Nutzung zugeführt.

In der Produktentwicklung arbeiten wir seit 2021 an einem Sesselprogramm, welches fast vollständig aus recycelten Materialien bestehen wird. Gestellstruktur, Schaumstoffe, Fliesmaterialien und Stoffe sind zu 100% Post-Consumer Rezyklate. Damit soll ein konsequent kreislauffähiges Produkt entstehen, welches im Jahr 2023 im Markt eingeführt wird. Die grössten Herausforderungen bei diesem Entwicklungsprojekt bestanden in der Findung der geeigneten Materialien sowie der Prozesssicheren Beschaffung dieser Materialien für die Serienproduktion.

## Lederkollektion Vitoria

Vitoria ist ein naturbelassenes olivenblattgegerbtes Nappaleder mit feinem Wachsgriff. Die für die Gerbung verwendeten Blätter fallen bei der Olivenernte durch den Schüttelprozess ab und werden mit der Weiterverwertung zum Extrakt einer umweltgerechten Nutzung zugeführt.





In dem Zusammenhang war es hilfreich, dass Girsberger Customized Furniture bereits 2021 an der Entwicklung des Cloud Sofas beteiligt war. Jährlich werden allein in der Schweiz geschätzt eine Million Matratzen weggeworfen und verbrannt. Um dem entgegenzuwirken, entstand die Idee des Cloud Sofas – gemeinsam mit der Initiative MAKE FURNITURE CIRCULAR (MFC) unter Leitung von Eva Bucherer und mit FINK Product Design. Es wurde ein Konzept zur weiteren Nutzung des Sekundärrohstoffs Schaumstoff aus alten Matratzen für das Cloud Sofa entwickelt. Die ganze Wertschöpfungskette wurde speziell für das Sofa aufgebaut, mit dem Hintergedanken, den Sekundärrohstoff für viele weitere Produkte zugänglich zu machen. Das Cloud Sofa ist das erste Sofa aus recycelten Matratzen.

#### Cloud Sofa

Der Sekundärrohstoff für das Polster des Cloud Sofas wird aus entsorgten, geschredderten und gereinigten Matratzen rückgewonnen. Die ganze Wertschöpfungskette wurde in der Schweiz speziell für das Sofa aufgebaut, mit dem Hintergedanken, den Sekundärrohstoff für viele weitere Produkte zugänglich zu machen.

Link zur Website:  
<https://cloudsofa.ch/home.html>

Aus diesem Pilotprojekt heraus ergaben sich wertvolle Erkenntnisse und Lösungsansätze, wie sich Kreislaufwirtschaft bei einem neuen Möbel umsetzen lässt. Das Cloud Sofa ist nicht Bestandteil der Girsberger Kollektion und wird nur auftragsbezogen hergestellt. Aber die Erkenntnisse aus diesem Pilotprojekt haben die zuvor beschriebene Entwicklung des Circular Economy Sesselpogramms entscheidend nach vorne gebracht.

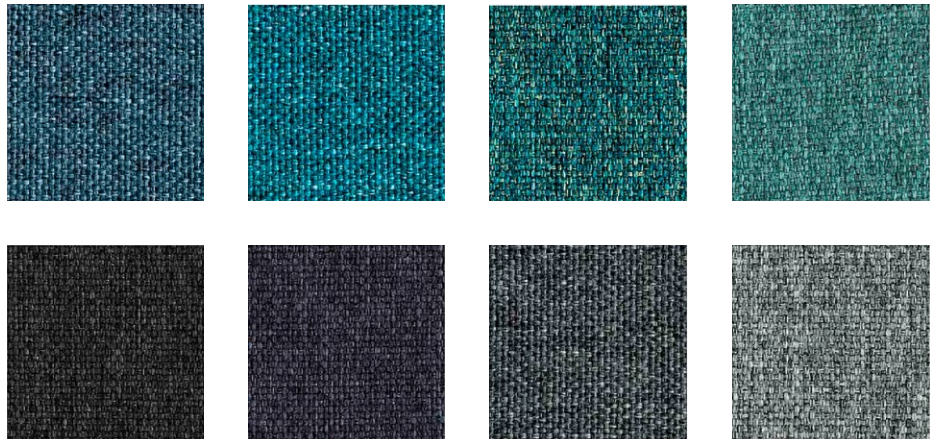
Mathias Seiler





# Stoffkollektion „Poseidon“

Die Kollektion Poseidon ist ein besonders ökologischer Stoff mit einer umfangreichen Farbpalette. Das Garn des Stoffes wird zu 100% aus recyceltem Polyester unter Einbezug von Plastikabfällen aus dem Meer hergestellt. Die Plastikabfälle werden durch zugelassene Partner der Organisation SEAQUAL INITIATIVE gesammelt und recycelt. Daraus entsteht das SEAQUAL® YARN, das etwa 10% Upcycled Marine Plastic (Plastikabfälle aus dem Meer) und 90% Post-Consumer PET aus Landquellen enthält.



Poseidon überzeugt neben seiner ökologischen Eigenschaften auch durch Optik und Griff. Der Stoff verfügt über eine natürlich anmutende Textur und Haptik, die der von Wolle sehr nahekommt. Poseidon ist besonders dann zu empfehlen, wenn ein wohnlich natürlich wirkender Bezugsstoff gewünscht wird, der aber trotzdem robust und voll objektauglich ist.







Link zur Farbkarte der Poseidon Stoffkollektion:  
[https://girsberger.com/fileadmin/user\\_upload/girsberger/PDF/40\\_Stoff-Lederkarten/CIT\\_Poseidon\\_Stoffkarte\\_01\\_23.pdf](https://girsberger.com/fileadmin/user_upload/girsberger/PDF/40_Stoff-Lederkarten/CIT_Poseidon_Stoffkarte_01_23.pdf)





# Unser Umgang mit Umweltressourcen



Umwelt- und Qualitätsbewusstsein werden bei Girsberger seit über 130 Jahren als Teil der Firmenphilosophie gelebt. Seit 1995 verfügen die Girsberger Unternehmen an den Standorten Bützberg/Schweiz und Endingen/Deutschland über ein nach EN ISO 9001 zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem zur Qualitätssicherung und seit 2007 zusätzlich über ein Umweltzertifikat EN ISO 14001 für ein umfassendes Umweltmanagementsystem. Damit haben wir uns nebst der Gesetzeskonformität dazu verpflichtet, die Normvorgaben einzuhalten, alle wesentlichen Umweltaspekte systematisch zu berücksichtigen und unsere Umweltleistung kontinuierlich zu verbessern. Die Einhaltung der Vorgaben lassen wir jährlich durch eine externe, zertifizierte Stelle mittels Audit prüfen.

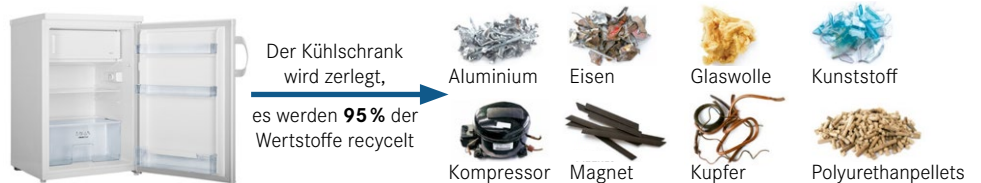
Über die umweltgerechte Produktion hinaus setzen wir uns auch konkret für den Umweltschutz und die Erhaltung der Artenvielfalt ein. Seit 2009 unterstützen wir das Projekt Smaragd (in der EU „Natura 2000“). Nebst unserer finanziellen Unterstützung nutzen wir diese Plattform auch betriebsintern zur verstärkten Sensibilisierung für Umweltthemen. Dies geschieht im Rahmen von gesonderten Informationsbeiträgen.



Stiftung Fair Recycling  
Obstgartenstrasse 28  
8006 Zürich

Link zur Website:  
<https://fair-recycling.com/>

Seit 1. Januar 2015 produziert Girsberger klimaneutral. Wir produzieren energieeffizient und gehen mit den Rohstoffen sorgfältig um. Jedoch lassen sich im Produktionsprozess und im Vertrieb CO<sub>2</sub>-Emissionen nicht vollständig vermeiden. Diese verbleibenden Emissionen – im Jahr 2022 waren es 691 Tonnen – kompensieren wir durch Kooperation mit Fair Recycling.



Diese Schweizer Stiftung hat mit ihrem lokalen Partner Indústria Fox in Brasilien ein einzigartiges Recyclingsystem aufgebaut. Indústria Fox sammelt alte, ineffiziente Kühlgeräte und recycelt diese nach Schweizer Standard in ihrer Anlage nahe São Paulo. Die in den Geräten enthaltenen Treibhausgase wie FCKW und FKW werden in einem Hochtemperaturofen vollständig verbrannt. 2022 konnten so 98 341 Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalente eingespart werden. Seit dem Projektstart 2011 wurden insgesamt über 1,6 Mio. Tonnen eingespart. Die Zerstörung der Treibhausgase wird von externen Zertifizierungsstellen überprüft und validiert.

Mit jedem umweltgerecht recycelten Kühlschrank kann ca. eine Tonne CO<sub>2</sub>-Äquivalent eingespart werden. Darüber hinaus werden pro Kühlschrank 95% der Wertstoffe zurückgewonnen, die wieder in den Kreislauf geführt werden.

Fair Recycling orientiert sich in sämtlichen Tätigkeiten am Abkommen von Paris und an der Agenda 2030 mit ihren Nachhaltigkeitszielen (Sustainable Development Goals). Mit dem Recycling von Elektroabfällen verhindert Fair Recycling, dass giftige Gase in die Umwelt gelangen. Mit ihrem sozialen Engagement setzt die Organisation sich dafür ein, die lokalen Mitarbeiter aus- und weiterzubilden.

Seit 2019 wird Mitarbeitern von Indústria Fox die Möglichkeit geboten, sich Wissen und neue Fachkenntnisse im Bereich Recycling anzueignen. Dank der Zusammenarbeit mit lokalen Institutionen wie dem SENAI (Serviço Nacional de Aprendizagem Industrial) können den Mitarbeitern berufsbegleitende Kurse der Industrie angeboten werden. Indústria Fox beschäftigt 148 Mitarbeiter, davon 65% Männer und 35% Frauen.





*„Mit jedem recycelten  
Kühlschrank können  
eine Tonne CO<sub>2</sub>-Äquivalent  
eingespart und 95 % der  
Wertstoffe wiederverwendet werden.“*



Bei Girsberger legen wir in jeder Phase des Lebenszyklus unserer Möbel grossen Wert auf die Nachhaltigkeit. Dies gilt vor allem auch für eine verantwortungsvolle Auswahl an Materialien, die sowohl für die Umwelt als auch für die Gesundheit von Menschen unbedenklich sind. Wichtigste Aspekte sind die Herstellung, die Nutzung, die Wiederinstandsetzung und die Entsorgung der Möbel. Wir wissen, dass unsere Designentscheidungen und die Auswahl unserer Lieferanten einen direkten Einfluss darauf haben, wie effizient wir die Ressourcen nutzen. Daher sind wir fortlaufend bestrebt, Produkte mit geringerem Gewicht, weniger Teilen und einem höheren Anteil an recycelbaren Materialien zu entwickeln, welche gut instand zu halten und leicht zu demontieren sind. Mit unseren Konstruktionslösungen ist gewährleistet, dass Girsberger Möbel reparaturfähig, zerlegbar und die eingesetzten Materialien recycelbar sind, damit sie am Lebensende dem Materialkreislauf zurückgeführt werden können. Zum Zweck der sortenreinen Entsorgung sind auf allen werkzeugfallenden Bauteilen die genauen Materialbezeichnungen enthalten.

## Metalle

Alle verwendeten und verarbeiteten Stahlwerkstoffe, mehrheitlich Stahlhalbzeuge wie Rohre und Bleche, weisen einen hohen Recyclinganteil auf. Am Ende der Produktlebensdauer wird Stahl vollumfänglich wieder als Stahlschrott für Neulegerungen verwendet. Aluminium setzen wir fast ausschliesslich in Form von Aluminiumdruckgussteilen ein. Diese enthalten durchschnittlich 90% recyceltes Aluminium – die Qualität, Haltbarkeit und Verarbeitung ist genauso gut wie bei Neuware, da es sich um einen nahezu unendlich wiederverwertbaren Werkstoff handelt. Unsere Metalloberflächen sind Epoxidharz pulverbeschichtet, lackiert oder bei galvanischen Beschichtungen frei von Chrom VI.

## Thermoplastische Kunststoffe

Wir setzen für unsere Kunststoffkomponenten möglichst sortenreine Kunststoffe wie Polypropylen, Polyamid, Polyethylen und ABS ein. Je nach Anforderung an das Bauteil werden auch glasfaserverstärkte Kunststoffe verwendet. Als Schaumwerkstoff setzen wir FCKW-freien, mit Wasserdampf geschäumten PUR-Formschaum oder PUR-Schnittschaum ein. Wir versehen jedes Kunststoffbauteil mit einer Materialbezeichnung, sodass die Materialien bei der Entsorgung identifiziert und sortenrein getrennt werden können, um ein Recycling zu ermöglichen. Geeignete Bauteile enthalten auch immer einen gewissen Anteil an wiederverwertetem Material. Aus Sicherheits- und Qualitätsgründen ist aber ein uneingeschränkter Einsatz von Kunststoff-Recyclingmaterial nicht in jedem Anwendungsfall möglich.

## Duroplastische Verbundwerkstoffe

Für Schubladenfronten, Regalböden und Beistelltische setzen wir alternativ zum Massivholz auch HPL Vollkernplatten ein. HPL (High Pressure Laminate) setzt sich zu mehr als 60% zusammen aus Papier, die restlichen 30 bis 40% bestehen aus Phenolharz für Kernschichten und einer dekorativen Deckschicht. Beide Harze gehören zu den Duroplasten und weisen eine hohe Lebensdauer auf, sind nahezu emissionsfrei und können bedenkenlos entsorgt werden.

## Bezugsmaterialien

Für unsere Standardkollektion von Textilien und Leder sehen wir die umfassend verantwortungsvolle Auswahl als dauerhafte Verpflichtung an. Unsere Bezugstoffe und Netzgewebe entsprechen dem OekoTex Standard 100 oder dem EU-Ecolabel. Bezugsmaterialien werden in der Anwendung am Produkt in jährlichen Kontrollprüfungen für das Prüfsiegel „Schadstoffgeprüft – TÜV Rheinland Certified“ einer unabhängigen Prüfung unterzogen. Damit werden die Vermeidung von Schadstoffemissionen bei der Herstellung und Verwendung unserer Produkte, sowie die Chemikalienfreiheit nach der EU-Verbotsliste nachgewiesen.

## Textilien

Die von uns angebotenen hochwertigen und langlebigen Bezugstoffe bestehen je nach Stoffgruppe aus Wolle, Synthetik-Fasern oder einer Mischung aus Natur- und Kunstfasern. Bezugstoffe aus synthetischen Materialien stammen bereits zu wesentlichen









Anteilen aus Recyclingmaterialien und können nach Gebrauch dem Wertstoffkreislauf zugeführt werden.

Mit dem Stoff „Poseidon“ haben wir unser Engagement für Kreislaufwirtschaft und eines der drängendsten Umweltprobleme unserer Zeit, der Verschmutzung der Ozeane durch Plastikabfall, verstärkt. Das Garn des Stoffes wird zu 100% aus recyceltem Polyester unter Einbezug von Plastikabfällen aus dem Meer hergestellt. Die Plastikabfälle werden durch zugelassene Partner der Organisation SEAQUAL INITIATIVE gesammelt und recycelt. Daraus entsteht das SEAQUAL® YARN, das etwa 10% Upcycled Marine Plastic (Plastikabfälle aus dem Meer) und 90% Post-Consumer PET aus Landquellen enthält. Ebenfalls neu in der Stoffkollektion 2023 ist der Stoff „Grain“ mit einem Anteil von 92% recyceltem Post-Consumer Polyester.

## Leder

Für hochwertige Polsterausführungen bieten wir auch mehrere Leder aus europäischen Rinderhäuten an, darunter ein rein naturbelassenes Nappa-Leder, gegerbt mit nachhaltigem Olivenblattextrakt.

Durch die Umstellung vom Mehrlagen- auf den Einlagencutter beim Stoff oder beim Leder vom Handzuschchnitt auf den digitalen Lederzuschchnitt, konnten am Standort Endingen nicht nur die Verschnittmengen reduziert, sondern es konnte auch deutlich Zeit eingespart werden. Ziel für 2023 ist, monatlich durch eine Software die Verschnittmengen zu ermitteln und auszuwerten, was zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht möglich ist. Die im Zuschchnitt beschäftigten Mitarbeiter werden 2023 in einem Intensivseminar „Zuschnittoptimierung“ ihre Kenntnisse vertiefen. Kleine Lederreste werden in der Schuh- und Taschenindustrie weiterverwendet. Eine Lösung für Stoffreste konnte noch nicht gefunden werden.

## Verpackungsmaterial

In der Beschaffung bestehen wir gegenüber unseren Lieferanten auf umweltschonende Verpackungslösungen. Der Grossteil sind Mehrwegbehälter und -verpackungen, welche wir jeweils an die Lieferanten zurücksenden. Das Material der Einwegverpackungen wird sortenrein gesammelt und anschliessend dem Recycling oder der umweltgerechten Entsorgung zugeführt.

Die Lieferungen der Girsberger Produkte erfolgen entweder mit unseren eigenen Möbel-Transportfahrzeugen oder durch auf Möbeltransporte spezialisierten Speditionsfirmen. Dadurch können unsere Möbel mit erheblich reduzierter Verpackung ausgeliefert werden. Sitzmöbel werden in der Regel nur mit einem leichten PE-Beutel überzogen. Bei Stuhlstermfüssen aus Aluminium werden die Ausleger mit einem Schutzstrumpf aus geschäumtem PE gegen Verkratzen geschützt. Als Kanten- und Oberflächenschutz bei Tischen und Ergänzungsmöbeln setzen wir Karton, PE-Schaumfolie und PE-Luftpolsterfolien ein.

Thomas Gasser

In der letzten Berichtsperiode wurde in Bützberg erneut mehr Massivholz verarbeitet als in den Jahren 2019/2020. Insgesamt wurden 1664 m<sup>3</sup> verarbeitet, was einer Zunahme von 10,9% entspricht.

Die gesamte Holzmenge, einschliesslich des sogenannten Amerikanischen Nussbaums (*Juglans nigra*), stammte 2021 zu 99,9% und 2022 zu 100% nur aus europäischen, nachhaltig genutzten Wäldern.

Wir legen grössten Wert auf nachhaltige Forstwirtschaft. Diesbezüglich gewährleisten die verschiedentlich existierenden Öko-Zertifikate und Labels oft zu wenig Sicherheit. Sie werden zwar von diversen Institutionen, Verbänden oder sogenannten „unabhängigen“ Prüfinstituten vergeben, jedoch mangelt es nach der Zertifikatsvergabe meistens an regelmässigen Kontrollen. Weiterhin werden geschützte Wälder kahlgeschlagen und manche Gütesiegel erweisen sich als trügerisches Ökoversprechen. Welch ein gefährliches Ausmass diese Missstände erreicht haben, wurde Anfang 2023 durch eine internationale Recherche unter der Federführung des International Consortium of Investigative Journalists (ein globales Netzwerk von 280 Investigativ-Journalisten in über 100 Ländern) aufgedeckt. Bei dieser Recherche wurde nachgewiesen, wie die wertvolle Ressource Holz durch illegalen Holzeinschlag, weltweit steigende Nachfrage und fragwürdige Zertifizierungen gefährdet wird. Daraufhin hielt Greenpeace Schweiz in einem Presseartikel vom 2. März 2023 fest: „Holzlabels wie FSC können sogar schädlich sein“. Als Quintessenz lässt sich daraus ableiten, dass jede Art von Label kritisch zu hinterfragen ist.

Umso wichtiger ist es für uns, die Herkunft unseres Massivholzes genau zu kennen. Um zu gewährleisten, dass unser Massivholz aus nachhaltiger Forstwirtschaft stammt, wird es europaweit durch die Girsberger-Fachexperten jeweils vor Ort beurteilt und eingekauft. Diese Begutachtung und Beschaffung vor Ort ist mit einem permanent hohen Reiseaufwand in die teilweise sehr entlegenen Waldgebiete Europas verbunden. Dieser Aufwand zahlt sich jedoch aus. Denn dadurch begleiten wir die Bäume auf ihrer Laufbahn vom Rundholz bis zum verarbeiteten Endprodukt: von Anbeginn, sei es direkt im Wald oder am Rundholzplatz, wo die Stämme gesammelt werden, über die Arbeiten im Sägewerk, die Prozesse in der Dampfkammer bis hin zur jahrelangen Lagerung an der Luft – gefolgt von der Kammertrocknung. Die Herkunft und das Reifen der Stämme bis hin zum verwendbaren Rohprodukt unterliegen somit permanent unserer Kontrolle.

Die Eiche ist und bleibt auch in absehbarer Zeit ein sehr gesuchtes Holz. Dementsprechend wird diese Holzart stark übernutzt und ist gefährdet, skrupellos gerodet zu werden. Aus diesem Grund engagieren wir uns seit 2019 beim französischen Verein APECF (Association pour l'emploi des chênes et des feuillus français). Dieser Verband aller Verarbeiter von französischen Laubhölzern wird von der Regierung Frankreichs unterstützt und gefördert. Der Verband hat zum Ziel, die begrenzte Verfügbarkeit der Ressource mittel- und langfristig zu gewährleisten und zudem auch die Beschäftigung in diesem Sektor zu sichern. Unter dieser Vorgabe hat sich der Verband zur Aufgabe gemacht, das Gütesiegel „EU-Transformation“ zu verbreiten und umzusetzen. Die durch den Verband akkreditierten Unternehmen sind verpflichtet, das unter diesem staatlich geförderten Label gekaufte Eichenrundholz ausschliesslich in EU-Mitgliedsländer, die Schweiz und nach England auszuführen, sowie das Holz nur innerhalb dieser Grenzen zu transformieren. Jedes Unternehmen wird mindestens einmal jährlich überprüft. Bei diesen Kontrollen muss für das im Rahmen von EU-Verkäufen erworbene Holz die ökologische Zuverlässigkeit und Rückverfolgbarkeit nachweislich bestätigt sein. Darüber hinaus können Überprüfungen auch bei Kunden der akkreditierten Unternehmen durchgeführt werden. Mit diesem strikten Regelwerk wird die Verwendung und weitere Transformation von französischem Eichenrundholz streng kontrolliert und umweltschonend gesteuert. Weitere Informationen zu diesem Gütesiegel sind unter <https://label-apecf-80.webself.net/presentation> einsehbar.

Durch den Ausbau unseres Holzhandels, seit 2014 ein separater Girsberger Geschäftsbereich, ist die Menge unseres Eigenbedarfs an Massivholz mittlerweile von untergeordneter Bedeutung. An den Lagerplätzen des Girsberger Holzhandels in der Schweiz, in



International Consortium of Investigative Journalists (ICIJ)  
Link zur Website:  
<https://www.icij.org/investigations/deforestation-inc/>



**Peter Reichen**  
Leitung Holzhandel,  
Girsberger AG

# Rohstoff Holz



Deutschland, Frankreich und Österreich, steht heute permanent ein Bestand von rund 5000 Kubikmetern luft- und kammergetrocknetes Holz für unsere holzverarbeitenden Kunden zur Auswahl bereit.

Der Trend zu Eichenholz in allen Ausprägungen nahm in der letzten Berichtsperiode nochmals weiter zu. Der Anteil der Produktion in Bützberg betrug dominante 62,8% (1044 m<sup>3</sup> von total 1664 m<sup>3</sup>). Daneben wurden 17,7% (294 m<sup>3</sup>) europäischer Schwarznussbaum, 6% (99 m<sup>3</sup>) Ulmen, 5,3% (88 m<sup>3</sup>) europäischer Nussbaum und 4,5% (75 m<sup>3</sup>) Eschen verarbeitet. Insgesamt machen diese fünf Holzarten 96,3% des gesamten Volumens aus. Diese fünf erwähnten Holzarten sind alle halbring- oder ringporig (grobe, tiefe Zellstruktur im Frühholz) und dadurch sehr charaktervoll und ausdrucksstark. Die einst so bedeutenden Möbelhölzer wie Buche, Ahorn, Kirschbaum, Elsbeere, Birnbaum usw. sind nach wie vor kaum gefragt und entsprachen nur noch 3,7% unseres Gesamtbedarfs der Produktion in Bützberg der Jahre 2021/2022.

Die Herausforderung in den nächsten Jahren wird weiterhin sein, unseren Holzbedarf für alle Holzarten richtig einzuschätzen. Speziell die Eiche muss sehr lange gelagert werden bis diese nach unseren Qualitätsansprüchen verarbeitet werden kann. So darf zwischen Rundholzeinschnitt und Verarbeitung – je nach Stärke der Klotzbretter – eine Lagerdauer von drei bis fünf Jahren nicht unterschritten werden. Bereits heute muss daher abgewogen werden, welche Qualität, Stärke und Veredelung bei der Eiche in drei bis fünf Jahren gefragt sein wird. Gut geplante und vorausschauend richtige Entscheide beeinflussen im Holzeinkauf nebst dem wirtschaftlichen Erfolg und der bestmöglichen Verfügbarkeit auch den ökologischen Fussabdruck. Je besser unsere Lager optimiert sind, desto sorgsamer gehen wir mit dem wertvollen Rohstoff Holz um. Auch damit vermeiden wir ökologisch bedenkliche Beschaffungsvorgänge.

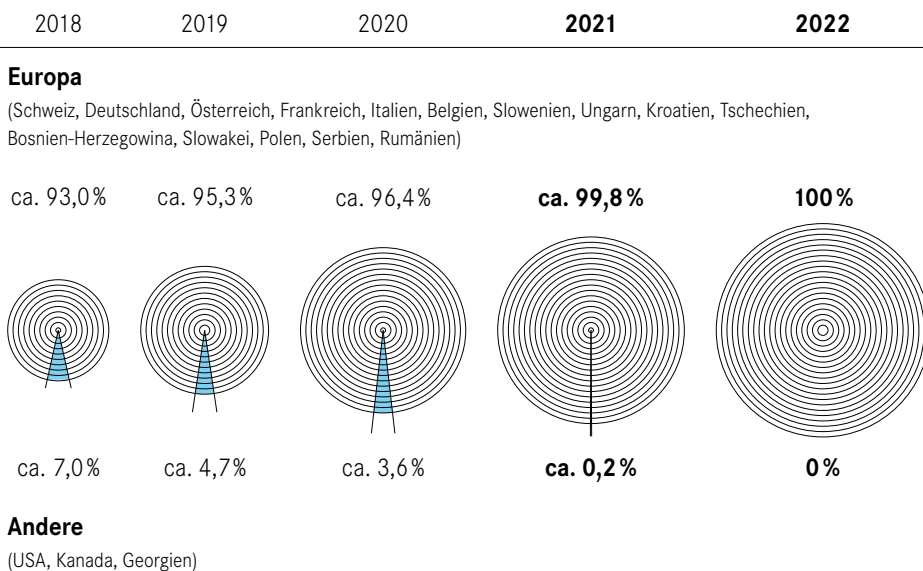
Unser einzigartiges Metier steht auf drei Eckpfeilern:

- **der Faszination und Devise: „Schönstes Massivholz aus nachhaltiger Forstwirtschaft“**
- **unserer fachlichen Expertise**
- **sowie den engen Verbindungen zu unseren vertrauenswürdigen Holzlieferanten in Europa.**

Diese entscheidend wichtigen Werte wollen wir weiterhin pflegen und festigen – zugunsten unserer Kunden.

Peter Reichen

## Herkunft der Hölzer









# Umweltrelevanz und Betriebs- ökologie



Anhand eines Mess- und Kontrollplans sowie der gesetzlichen Anforderungen erstellen wir jährlich eine Umweltrelevanz-Analyse für die Prozesse und Tätigkeiten in unserem Unternehmen. Diese Analyse dient uns dazu, einzuordnen, welche Prozesse für die Umwelt relevant sind und hilft uns die nachhaltige Weiterentwicklung des Unternehmens zu sichern. Relevante Themen fließen so auch in unsere Zielsetzungen ein. Die Fortschritte bei der Erreichung der Ziele kontrollieren wir anhand von Kennzahlen fortlaufend.

## Auszug von Umweltthemen mit Relevanz nach Standort:

### Girsberger AG, Bützberg

Prozess	Art der Tätigkeit	Umweltrelevanz	Massnahme
Administration	Geschäftsreisen	CO <sub>2</sub> -Ausstoss	<b>CO<sub>2</sub>-Kompensation 100% seit 2015 Voraussetzungen für E-Mobilität schaffen</b>
Holzbearbeitung	Zuschneiden	Ressourcenverbrauch	<b>Verschnitt wird laufend überwacht und optimiert</b>
Oberfläche	Ablaugen/Sandstrahlen	Emissionen	<b>Nach Möglichkeit wird gestrahlt, um Ablaugeabfall zu vermeiden</b>
Logistik	Transport	CO <sub>2</sub> -Ausstoss	<b>Elektrofahrzeuge und E-Ladestationen vorantreiben</b>
Infrastruktur	Beleuchtung	Energieverbrauch	<b>Wo die Beleuchtung geändert werden muss, wird diese auf LED umgestellt</b>
Infrastruktur	Stromverbrauch	Energieverbrauch	<b>Prüfung einer Photovoltaikanlage am Standort Bützberg</b>
Infrastruktur	Entsorgung	Abfälle	<b>Trennung und Wiederverwertung aufrechterhalten, wo möglich weiter ausbauen</b>

### Girsberger GmbH, Endingen

Prozess	Art der Tätigkeit	Umweltrelevanz	Massnahme
Administration	Geschäftsreisen	CO <sub>2</sub> -Ausstoss	<b>CO<sub>2</sub>-Kompensation 100% seit 2015 Voraussetzungen für E-Mobilität schaffen</b>
Zuschnitt	Zuschneiden	Ressourcenverbrauch	<b>Verschnitt wird laufend überwacht</b>
Logistik	Transport	CO <sub>2</sub> -Ausstoss	<b>Extern durch Spediteur, intern Elektrofahrzeuge und E-Ladestation</b>
Infrastruktur	Stromverbrauch	Energieverbrauch	<b>Erweiterung der Photovoltaikanlage für Eigenverbrauch</b>
Infrastruktur	Entsorgung	Abfälle	<b>Trennung und Wiederverwertung aufrechterhalten, wo möglich weiter ausbauen</b>

## Standort Bützberg

Die Holzabfälle, die wir zum Heizen verwenden, machen mit 86% weiterhin den grössten Anteil an den wiederverwertbaren Abfällen aus. Der Anteil ist gegenüber der vorhergehenden Berichtsperiode angestiegen, da der Heizbedarf witterungsbedingt höher war und wir auch den Einsatz von fossilen Brennstoffen für den Notbetrieb weiter reduzieren konnten.

Die restlichen Abfälle, sowohl die wiederverwertbaren als auch die nicht wiederverwertbaren, sind nicht nur im Vergleich zur gesamten Abfallmenge zurückgegangen sondern auch in absoluten Zahlen gesunken. Dies kann zu einem Teil sicher auf unsere Anstrengungen zur Abfallvermeidung zurückgeführt werden, vor allem bei den Verpackungen haben wir Fortschritte erzielen können. Die Abfallmengen sind aber auch projektabhängig. Speziell bei Remanufacturing-Projekten können auch in Zukunft Spitzen bei der Entsorgung entstehen. Insgesamt konnten wir unser Ziel, mindestens 88% unseres Abfalls recyceln zu können, mit den erreichten 93% übertreffen. Dieses Ziel von 88% wollen wir auch für die nächste Berichtsperiode aufrechterhalten.



**Roland Ammann**

Leitung Produktion und Logistik,  
Girsberger AG

## Standort Endingen

Am Standort Endingen ist die Menge an nicht wiederverwertbarem Abfall geringfügig, um 6%, angestiegen. Es ist uns im Berichtszeitraum jedoch gelungen, die Gesamtmenge an Abfall um 12% zu reduzieren. Auch am Standort Endingen sind die Reduktionen in erster Linie bei Holz, Karton und Folien zu beobachten. Also bei den typischen Verpackungsmaterialien, die wir laufend versuchen zu optimieren und direkt wieder einzusetzen, damit Abfall erst gar nicht entsteht.

Durch die generelle Reduktion der Abfallmenge fällt nun der nicht wiederverwertbare Teil stärker ins Gewicht. Unser Ziel, diesen Anteil bei mindestens 84% zu halten, haben wir deshalb leider nicht erreicht. In der Berichtsperiode ist der wiederverwertbare Anteil auf 81% gesunken. Für die kommende Berichtsperiode wollen wir dennoch am Ziel von 84% festhalten, und den nicht wiederverwertbaren Anteil am Abfall im gleichen Mass reduzieren wie die Gesamtmenge.

Roland Ammann

Betrieblicher Abfall	Einheit	2017	2018	2019	2020	2021	2022
<b>Girsberger AG, Bützberg</b>							
Holz thermisch verwertet	t	255,8	268,6	262,0	257,6	<b>295,8</b>	<b>325,4</b>
Kehricht KVA	t	38,9	39,3	48,7	34,6	<b>23,9</b>	<b>27,8</b>
Abfälle wiederverwertbar	t	54,3	35,4	44,4	24,6	<b>21,4</b>	<b>24,9</b>
Sonderabfälle	t	2,0	0	2,1	0	<b>2,0</b>	<b>1,2</b>
<b>Girsberger GmbH, Endingen</b>							
Holz thermisch verwertet	t	0	0	0	0	<b>0</b>	<b>0</b>
Holz wiederverwertbar	t	4,6	7,8	5,9	6,9	<b>1,0</b>	<b>1,4</b>
Kehricht KVA	t	24,0	23,6	21,1	24,0	<b>23,8</b>	<b>24,2</b>
Abfälle wiederverwertbar	t	116,4	124,1	114,5	111,2	<b>106,7</b>	<b>93,1</b>
Anteil wiederverwertbar Bützberg	%	88,4	88,5	85,8	89,1	<b>92,5</b>	<b>92,4</b>
Anteil wiederverwertbar Endingen	%	82,9	84,8	85,1	83,1	<b>81,9</b>	<b>79,6</b>



# Logistik (Verkehr und Transport)



## Verkehr und Transport Schweiz

In der aktuellen Berichtsperiode haben wir einen LKW und unsere Kleintransporter mit neuen Fahrzeugen ersetzt. Damit sind wir bezüglich der Abgasnormen mit unserer ganzen Transportflotte auf dem neuesten Stand, jedoch nach wie vor mit fossilen Energien. Für unseren Einsatz sind zurzeit noch keine Fahrzeuge mit CO<sub>2</sub>-neutralen Energiequellen auf dem Markt, die unsere Bedürfnisse im Bereich Transport wirtschaftlich vertretbar abdecken können. Für den regelmässigen Werksverkehr zwischen den Standorten Endingen und Bützberg prüfen wir 2023 zusammen mit dem Speditionsunternehmen, ob der Einsatz eines Elektro-LKWs möglich und wirtschaftlich vertretbar ist.

Der Rückgang beim Treibstoffverbrauch im Jahr 2020 während der COVID-19-Pandemie, aufgrund der eingeschränkten Reisetätigkeiten, war leider nicht von Dauer. Der Treibstoffverbrauch hat sich in den Jahren 2021 und 2022 wieder auf dem Vor-Pandemie-Niveau stabilisiert.

2022 haben wir bei den Mitarbeitern eine Umfrage bezüglich E-Mobilität durchgeführt. Diese hat gezeigt, dass unsere aktuelle Ladeinfrastruktur sowohl in Bützberg als auch in Endingen ausreicht. Gemäss der Auswertung dieser Umfrage wird der Bedarf an Lademöglichkeiten ab 2024 jedoch ansteigen. Dies haben wir in unserer Investitionsplanung für die kommende Berichtsperiode berücksichtigt.

## Transport andere Märkte

Die Distribution unserer Produkte ausserhalb der Schweiz übernehmen spezialisierte Möbelspeditionen. An diesem System wollen wir zurzeit festhalten.

Roland Ammann





## Standort Bützberg

Beim Energieverbrauch am Standort Bützberg gab es keine Veränderungen der Anteile. Mit 50% verbraucht das Heizen am meisten Energie, gefolgt vom Verkehr mit 30% und der Elektrizität für den Betrieb mit 20%.

Wenn wir die Entwicklung der einzelnen Bereiche genauer betrachten, sehen wir, dass sich der Heizenergieverbrauch, bereinigt nach Heizgradtagen, sehr stabil verhält. Den Verbrauch von Heizöl als Unterstützung und Sicherheit bei einem Ausfall der Holzheizung konnten wir weiter reduzieren. Über 95% der Heizenergie am Standort Bützberg haben wir in der Berichtsperiode CO<sub>2</sub>-neutral aus unseren eigenen Holzabfällen erzeugt.

Bei den Treibstoffen ist wie erwartet der Verbrauch wieder auf die Mengen von vor Corona angestiegen. Diesen Verbrauch deutlich zu senken, wird nur durch einen Wechsel auf Elektrofahrzeuge gelingen. Bei den Fahrzeugen unter 3,5 Tonnen ist die Technik mittlerweile soweit fortgeschritten, dass diese für viele Einsatzmöglichkeiten echte Alternativen darstellen. Auch die wirtschaftliche Seite von Elektrofahrzeugen hat sich verbessert. Wir prüfen bei jeder Ersatzbeschaffung, ob ein Elektrofahrzeug sinnvoll ist und sind überzeugt, dass wir in den nächsten zwei Jahren über erste Erfahrungen berichten werden können.

Bezüglich des Stromverbrauchs haben wir ausgelöst durch die Mangellage 2022 unsere Verbraucher analysiert und versucht, Einsparungspotenzial aufzudecken. Dies ist zum Beispiel bei der Beleuchtung gelungen. Wir verzichten konsequent auf die dekorative Außenbeleuchtung der Gebäude, verzichten auf die nächtliche Beleuchtung unserer Ausstellung und haben die Sicherheitsbeleuchtung auf das Minimum reduziert. Damit konnten wir den Stromverbrauch nach einem Anstieg im Jahr 2021, im Folgejahr unter das Niveau des Pandemiejahres 2020 reduzieren. Für die kommenden Jahre wollen wir weiter daran arbeiten. Einsparpotenzial gibt es noch bei der Späneabsaugung und bei der Beleuchtung der Produktionsarbeitsplätze. Das Ausschöpfen dieses Potenzials ist in unsere Ziele für die nächste Berichtsperiode eingeflossen.

## Energieverbrauch

Energieträger	Einheit	2017	2018	2019	2020	2021	2022
<b>Girsberger AG, Bützberg</b>							
Heizöl	MWh	132	119	152	103	<b>80</b>	<b>99</b>
Holz	MWh	1 919	2 015	1 965	1 761	<b>2 048</b>	<b>1 928</b>
Elektrizität	MWh	850	812	795	755	<b>817</b>	<b>749</b>
Diesel	MWh	1 224	1 209	1 146	1 047	<b>1 126</b>	<b>1 193</b>
Benzin	MWh	65	92	84	74	<b>96</b>	<b>110</b>

<b>Girsberger GmbH, Endingen</b>							
Erdgas	MWh	821	737	784	817	<b>856</b>	<b>859</b>
Elektrizität	MWh	181	196	204	189	<b>207</b>	<b>202</b>
Benzin/Diesel	MWh	662	671	633	515		
Diesel	MWh					<b>537</b>	<b>474</b>
Benzin	MWh					<b>30</b>	<b>110</b>

## Wasserverbrauch

<b>Girsberger AG, Bützberg</b>							
Allgemein	m <sup>3</sup>	1 482	1 487	1 297	1 194	<b>1 215</b>	<b>1 202</b>
Bewässerung	m <sup>3</sup>	638	1 393	776	804	<b>387</b>	<b>913</b>
Prozesswasser	m <sup>3</sup>	2 281	2 999	2 538	942	<b>1 547</b>	<b>351</b>

<b>Girsberger GmbH, Endingen</b>							
Allgemein	m <sup>3</sup>	750	698	683	746	<b>657</b>	<b>761</b>



Der ganze Strombedarf vom Standort Bützberg wird mit Elektrizität gedeckt, die über einen Herkunftsnachweis Schweizer Wasserkraft verfügt. Dies wollen wir auch für die Jahre 2023 und 2024 aufrechterhalten. Weiter werden wir in der kommenden Berichtsperiode das Erstellen einer Photovoltaikanlage am Standort Bützberg prüfen.

**Standort Endingen**

In unserem Werk in Endingen hat sich die Verteilung des Energieverbrauchs ebenfalls nur geringfügig verändert. Heizen stellt mit 52% den grössten Energieverbrauch dar, gefolgt von den Treibstoffen mit 35% und der Elektrizität mit 13%.

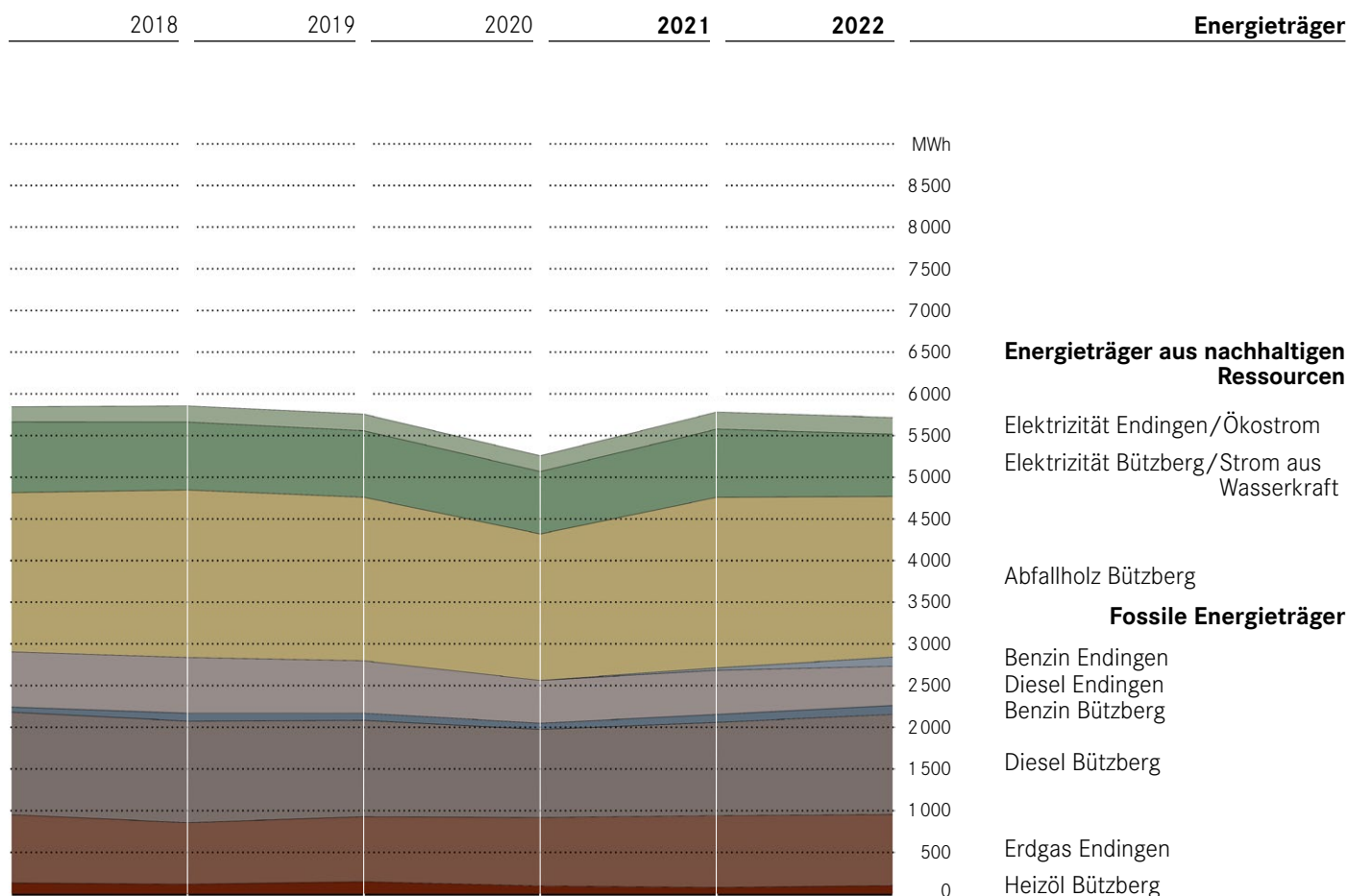
Bei der Heizenergie, bereinigt nach Heizgradtagen, zeigt sich erwartungsgemäss ein Anstieg aufgrund der neu gebauten Lagerhalle. Im zweiten Halbjahr 2022 wurden im Zuge der Energiemangellage die Raumtemperaturen auf maximal 19 °C reduziert, um Heizenergie einzusparen.

Bei den Treibstoffen ist der Verbrauch ebenfalls wieder leicht angestiegen, jedoch nicht wie in der Schweiz auf die Mengen von vor der Corona-Pandemie. Verglichen mit den Jahren 2019/20 liegen wir 2021/22 noch um 6% tiefer. In der kommenden Berichtsperiode wollen wir den Verbrauch auf diesem Level stabilisieren. Bei der elektrischen Energie liegt unser Verbrauch wieder bei den Werten von 2019.

Bis zum Ende 2022 haben wir von unserem Energieversorger Ökostrom bezogen. Diesen Liefervertrag konnten wir wieder verlängern. Für 2023 haben wir uns ausserdem zum Ziel gesetzt, unsere Photovoltaikanlage zu erweitern. Wir wollen zusätzliche ca. 60 kWp installieren und die gewonnene Energie im eigenen Haus nutzen.

Roland Ammann

**Grafik Energieverbrauch**



# Wasser

Der Wasserverbrauch am Standort Endingen ist hauptsächlich bestimmt durch Sanitäranlagen und Sozialräume. Entsprechend stabil sind die Verbrauchszahlen und liegen im normalen Schwankungsbereich.

In Bützberg macht der allgemeine Wasserverbrauch in der Berichtsperiode 43% aus und ist mit ca. 1200 m<sup>3</sup>/Jahr seit vier Jahren stabil. Mit 34% ist das Prozesswasser für die Holz Trocknung der nächst wichtige Posten und anschliessend mit 23% die Bewässerung der Grünflächen. Sowohl Prozesswasser als auch Bewässerung schwanken stark. Bei der Bewässerung ist dies witterungsabhängig, der Verbrauch von Prozesswasser hängt dagegen von der Auslastung der Holz Trocknung ab. Hier haben wir 2022 eine Optimierung der Wasseraufbereitung umgesetzt, mit der wir bei dieser Position 30–50% Wasser einsparen können. Ob sich dies so realisieren lässt, wird sich in den Zahlen 2023 zeigen. Der reduzierte Verbrauch 2022 ist zwar vielversprechend, da die Einsparung jedoch nur einige Monate wirksam war und die Auslastung zusätzlich den Verbrauch beeinflusst, werden erst die Zahlen des gesamten Jahres 2023 eine verlässliche Beurteilung zulassen.

Roland Ammann

# Emissionen



Bei den Emissionen steht an beiden betrachteten Standorten das CO<sub>2</sub> im Vordergrund. Unsere CO<sub>2</sub>-Emissionen wurden für diesen Bericht neu aufbereitet und in Scope 1 bis 3 eingeteilt.

An beiden Standorten sind die fossilen Treibstoffe für die Mobilität (neben der Heizenergie in Endingen) die wichtigsten Verursacher von CO<sub>2</sub>. Wir hatten uns zum Ziel gesetzt, dass wir in der aktuellen Berichtsperiode die Ladeinfrastruktur für Fahrzeuge bis 3,5 Tonnen ausbauen. Eine Bedarfsabklärung bei den Mitarbeitern und der Flottenplanung an beiden Standorten hat allerdings ergeben, dass die bestehende Infrastruktur bis 2023 ausreichen wird, um den Bedarf zu decken. Für 2024 fassen wir einen entsprechenden Ausbau wieder ins Auge.

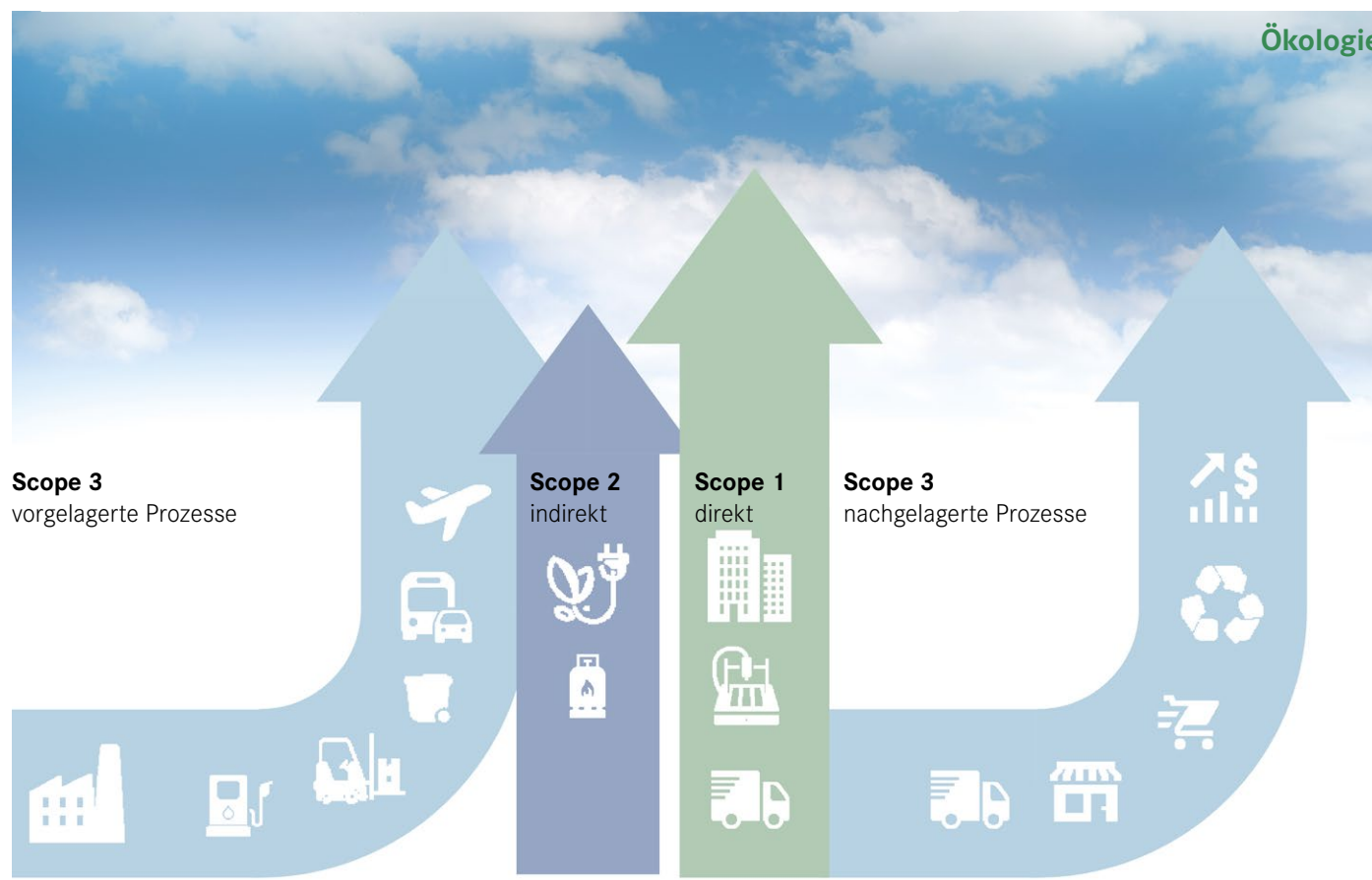
Alle unsere CO<sub>2</sub>-Emissionen in Scope 1 und 2 sowie die quantifizierten in Scope 3, werden vollumfänglich mit Zertifikaten der Stiftung Fair Recycling kompensiert.

## Standort Bützberg

Für den aktuellen Bericht haben wir die Emissionsfaktoren für CO<sub>2</sub>, aber auch SO<sub>x</sub> und NO<sub>x</sub>, mit aktuellen Grundlagen vom BAFU (Bundesamt für Umwelt) neu berechnet. Die SO<sub>x</sub>- und NO<sub>x</sub>-Emissionen sind allerdings mit 0,006 und 0,3 Tonnen so gering, dass wir diese im Auge behalten aber in diesem Bericht nicht weiter darauf eingehen.

In Scope 1 ist der Treibstoffanteil mit 87% des Gesamtvolumens der mit Abstand grösste Posten. Wir stellen fest, dass die Emissionen nach der eingeschränkten Mobilität durch die Pandemie wieder die vorher übliche Grössenordnung erreicht haben. Weiter gehört der CO<sub>2</sub>-Ausstoss der Ölheizung mit 6% zur direkten Emission unter Scope 1. Hier ist es uns gelungen, den Anteil an Öl beim Decken unseres Heizenergiebedarfs tief zu halten. Unsere Holzheizung arbeitete zuverlässig und es gab wenige sehr kalte Tage, die von der Holzheizung alleine nicht abgedeckt werden konnten.

Unter Scope 2 rapportieren wir den elektrischen Strom. Dort verwenden wir fast ausschliesslich Strom mit Herkunftsnachweis Schweizer Wasserkraft. Der angepasste Umrechnungsfaktor gem. BAFU und die gleichzeitigen Einsparungen, die wir 2022 realisieren konnten, haben die CO<sub>2</sub>-Emissionen in Scope 2 im Vergleich zu den Vorjahren mehr als halbiert.



Bezug von Rohstoffen und Gütern, Brennstoff und Energie, Transporte, Logistik, Abfall, Geschäftsreisen, Arbeitsweg Mitarbeiter

Bezug von Energie, Gas

Immobilien, Betriebsanlagen, Fuhrpark

Transporte, Vertrieb, Nutzung der Güter, Rücknahme, Recycling und Entsorgung

### CO<sub>2</sub>-Emissionen

Girsberger AG, Bützberg	Einheit	2017	2018	2019	2020	2021	2022
<b>Scope 1</b>							
Benzin/Diesel	t	345,0	348,4	329,3	300,0	<b>323,9</b>	<b>344,5</b>
Heizöl	t	32,3	29,2	37,1	25,0	<b>23,3</b>	<b>26,2</b>
<b>Scope 2</b>							
Elektrizität	t	34,0	32,5	31,8	30,1	<b>32,7</b>	<b>13,1</b>
<b>Scope 3</b>							
Flüge		13,5	14,3	18,6	1,5	<b>1,5</b>	<b>6,0</b>
Total Kompensation durch Fair Recycling	t	424,8	424,4	416,8	356,6	<b>381,4</b>	<b>389,9</b>

Girsberger GmbH, Endingen	Einheit	2017	2018	2019	2020	2021	2022
<b>Scope 1</b>							
Benzin/Diesel	t	180,9	183,3	172,9	140,7	<b>150,1</b>	<b>154,6</b>
Erdgas	t	127,3	114,3	121,5	126,6	<b>132,7</b>	<b>133,2</b>
<b>Scope 2</b>							
Elektrizität	t	11,1	7,8	8,2	7,6	<b>8,3</b>	<b>0</b>
<b>Scope 3</b>							
Flüge	t	9,9	8,3	5,9	2,2	<b>0,4</b>	<b>2,8</b>
Total Kompensation durch Fair Recycling	t	329,2	318,3	313,1	281,7	<b>296,0</b>	<b>295,5</b>





Bei den Scope 3 Emissionen können wir nur die Flüge quantifizieren. Diese sind während der Pandemie auf fast null gesunken und 2022 wieder geringfügig gestiegen. Mit 1 % sind die quantifizierbaren und kompensierten Emissionen in Scope 3 nur unwesentlich, wir sind jedoch bestrebt, bei der Beschaffung (z. B. CO<sub>2</sub>-neutrale Drucksachen), bei den Mitarbeitern (Ladeinfrastruktur für Privatfahrzeuge) und dem Lebenszyklus unserer Produkte die Emissionen in Scope 3 positiv zu beeinflussen.

Neben den CO<sub>2</sub>-Emissionen hatten wir uns zum Ziel gesetzt, zu prüfen ob es möglich ist unsere lösungsmittelbasierten Lack- und Farbsysteme auf wasserlösliche Produkte umzustellen. Dazu haben wir 2021 eine umfangreiche Studie mit der Berner Fachhochschule durchgeführt, die leider zeigte, dass die wasserlöslichen Systeme unseren Ansprüchen nicht genügen. Sowohl bei der chemischen als auch der mechanischen Widerstandsfähigkeit haben die wasserbasierten Systeme schlechter abgeschnitten. Was für uns aber ausschlaggebend war, ist die optische Erscheinung, bei der die wasserlöslichen Systeme unseren Anspruch nicht erfüllen können. Somit werden unsere VOC-Emissionen weiterhin bei 5 bis 6 Tonnen pro Jahr bleiben.

### Standort Endingen

Am Standort Endingen sind die CO<sub>2</sub>-Emissionen ebenfalls wesentlich. NO<sub>x</sub> wird zwar ausgewertet, jedoch aufgrund der sehr geringen Menge von 0,1 Tonnen an dieser Stelle nicht weiter betrachtet.

Die Situation beim CO<sub>2</sub> ist sehr vergleichbar mit Bützberg. Unter Scope 1 führen die fossilen Treibstoffe mit 52%, gefolgt von Heizenergie mit 46%. Aufgrund der Heizung mit Erdgas fällt die Heizenergie in Endingen deutlich stärker ins Gewicht, als die zu 95% CO<sub>2</sub>-neutrale Heizung mit Holzabfällen in Bützberg.

Die Emissionen unter Scope 2 stammen auch in Endingen ausschliesslich vom Strom. Der 2022 gelieferte Strom war gemäss den Angaben des Lieferanten CO<sub>2</sub>-frei (bereits kompensiert), so dass durch Strom in den Jahren 2021 und 22 lediglich 1 % der gesamten CO<sub>2</sub>-Emissionen entstanden sind.

Unter Scope 3 sind wieder nur die Flüge quantifizierbar und machen 1 % der gesamten Emissionen von Endingen aus. Zu den nicht quantifizierbaren Einsparungen unter Scope 3 gehören die bereits beim Standort Bützberg genannten Anstrengungen.

Roland Ammann

*„Wir verpflichten uns zur Gleichbehandlung und  
Chancengleichheit. Einstellung, Beförderung,  
Beurteilung, Vergütung und Trennung erfolgen stets  
und ausschliesslich auf Grundlage von Funktion  
und Leistung.“*

**Soziales**

# Unsere Mitarbeiter und unser gesellschaftliches Engagement



## Gleichbehandlung, Chancen- und Lohngleichheit

Motivierte, engagierte Mitarbeiter mit hoher Fachkompetenz sind der Schlüssel zu einer erfolgreichen Weiterentwicklung unserer Firmengruppe. Daher stehen die Zufriedenheit unserer Mitarbeiter und ihre Identifikation mit dem Unternehmen als grundlegend wichtige Zielsetzung permanent an erster Stelle.

Besonderen Wert legen wir in unserem täglichen Handeln und im Umgang miteinander auf Toleranz, Weltoffenheit, Flexibilität und gegenseitigen Respekt. Wir betrachten Vielfalt als Chance und unsere Ressource für Ideenreichtum und Innovation. Unsere Unternehmenskultur ist geprägt von der gemeinsamen Leidenschaft für unsere Produkte und einer kollegialen Zusammenarbeit als Basis für eine hohe Identifikation mit dem Unternehmen. Girsberger beschäftigt Mitarbeiter mit insgesamt 21 verschiedenen Nationalitäten. Diese Vielfalt ist eine Bereicherung für uns alle und sie fördert den kulturellen Austausch. Wir verpflichten uns zur Gleichbehandlung und Chancengleichheit. Einstellung, Beförderung, Beurteilung, Vergütung und Trennung erfolgen stets und ausschliesslich auf der Grundlage von Funktion und Leistung. Persönliche Merkmale wie Geschlecht, ethnische Hintergrund, Nationalität, Alter, sexuelle Orientierung oder Geschlechtsidentität, Religion oder politische Ansichten dürfen niemals Entscheidungskriterien sein. Darüber hinaus sind Diskriminierung, jede Art von Belästigung, Einschüchterung, Unterdrückung, Ausbeutung und physisch oder psychisch unsichere Arbeitsbedingungen immer inakzeptabel und werden bei Girsberger nicht toleriert.

Das Leitbild „WIR SIND GIRSBERGER“ und die Girsberger Qualitätsverpflichtung bilden zusammen die Grundlage unserer Unternehmenskultur, Unternehmenslenkung und unserer Mitarbeiterführung.

Die Lohngleichheit überprüfen wir regelmässig, mindestens einmal jährlich, um die konsequente Gleichstellung aller Mitarbeiter auch bei den Löhnen und Gehältern sicherzustellen. Am Standort Bützberg mit dem vom Eidgenössischen Büro für die Gleichstellung von Mann und Frau (EGB) zur Verfügung gestellten Online-Instrument „Logib“, in Endingen erfolgt dies nach interner Analyse identischer respektive vergleichbarer Aufgaben.

Die vergangene Berichtsperiode war weiterhin geprägt von der weltweit herrschenden COVID-19-Pandemie und weitgehend auch beeinträchtigt durch die Einschränkungen, welche durch die jeweiligen Landesregierungen auferlegt wurden. Am Standort Endingen lag die Zahl der krankheitsbedingten Ausfälle 2022 auf einem hohen Niveau mit 4438 Stunden. Um Ansteckungen zu vermeiden, wurde auf die Einhaltung von strikten Hygienemassnahmen geachtet und nach Möglichkeit Mitarbeiter ins Homeoffice versetzt. So konnten wir den täglichen Betrieb ohne Unterbruch, insbesondere im Bereich Produktion aufrechterhalten. Nach Aufhebung der Massnahmen im Frühjahr/Sommer 2022 kehrte eine gewisse Normalität ein. Es konnten wieder Veranstaltungen für die Mitarbeiter organisiert und soziale Kontakte gepflegt werden. Das während der Pandemie empfohlene und z. T. angeordnete Arbeiten im Homeoffice hat sich im Arbeitsalltag unserer Mitarbeiter etabliert. Durch mehr Flexibilität in der Arbeitsgestaltung wird damit auch die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben positiv unterstützt respektive beeinflusst. Rückblickend lag eine der grössten Herausforderungen in der Berichtsperiode beim Rekrutieren von neuen Mitarbeitern. Der Fachkräftemangel war und ist auch bei Girsberger deutlich spürbar. Die Rekrutierung von Mitarbeitern, insbesondere Fachkräften und Nachwuchskräften, d. h. Auszubildenden wird eine der grossen Herausforderungen der kommenden Berichtsperiode bleiben. Die geburtenstarken Jahrgänge werden in den nächsten Jahren aufgrund des erreichten Rentenalters das Unternehmen verlassen, was diese Herausforderung noch verschärft. Wir befinden uns mitten in einem demografischen Wandel. So werden wir auch bei der Rekrutierung verstärkt neue Wege über die Sozialen Medien gehen, um unterschiedliche Zielgruppen anzusprechen und diese Kanäle nutzen, um unsere Arbeitgebermarke zu stärken.

Die Attraktivität als Arbeitgeber soll auch in Zukunft mit gezielten Massnahmen gestärkt und gefestigt werden. Unsere diesbezüglichen Ziele und Massnahmen sind in den nachfolgenden Themenbereichen beschrieben.

Manuela Kurbjuhn, Nadine Zürcher



**Manuela Kurbjuhn**

Leitung Personalwesen,  
Girsberger GmbH



**Nadine Zürcher**

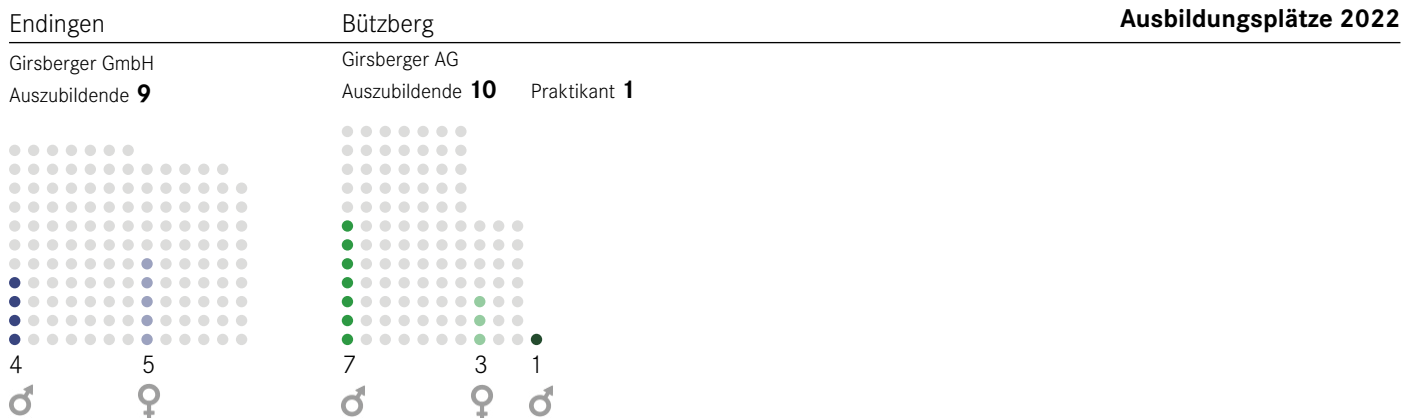
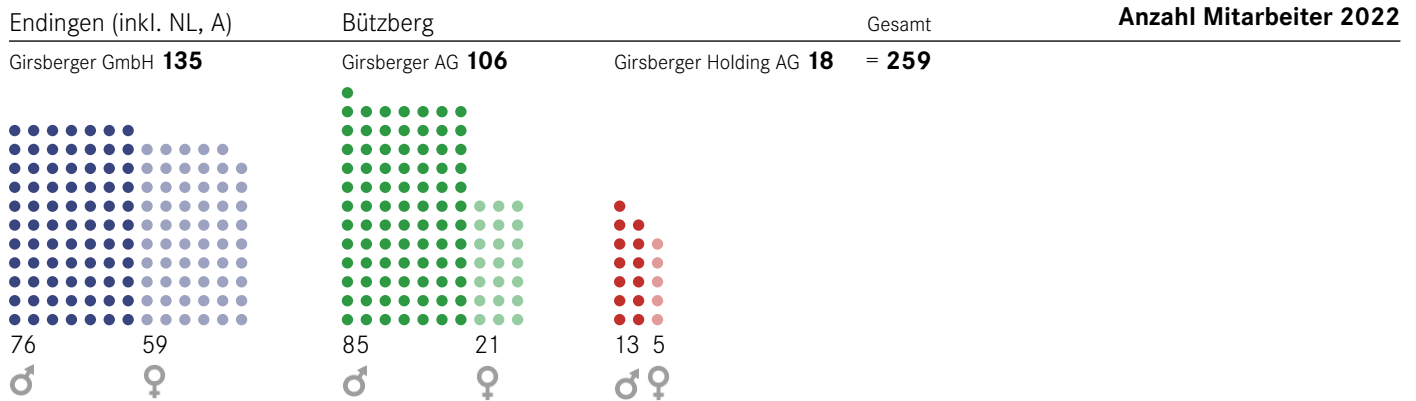
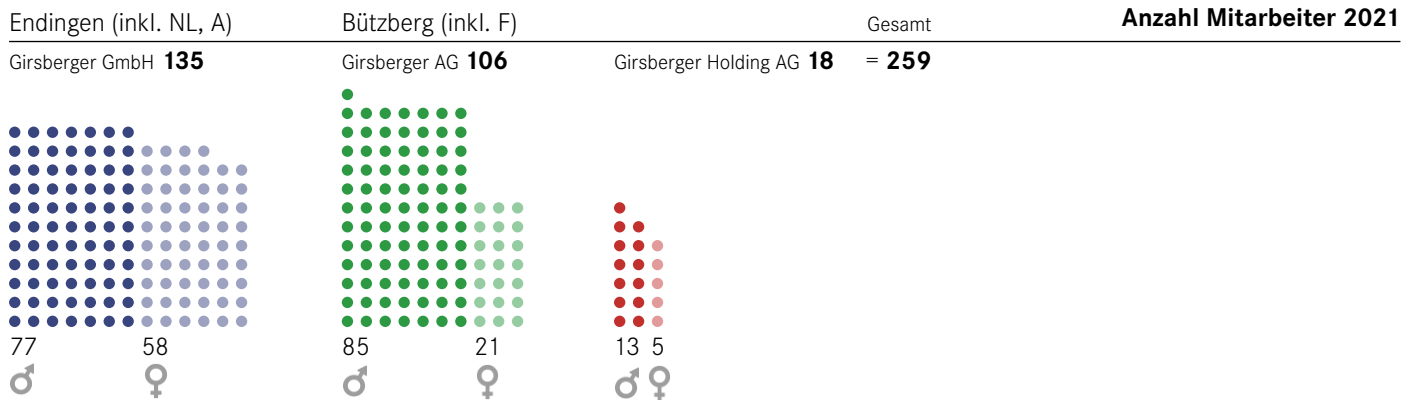
Leitung Personalwesen,  
Girsberger AG und  
Girsberger Holding AG



# Mitarbeiter in Zahlen



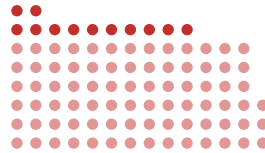
Die zertifizierten Unternehmen Girsberger Holding AG, Girsberger AG und Girsberger GmbH mit ihren Vertriebsseinheiten beschäftigen insgesamt 259 Mitarbeiter (einschliesslich 19 Auszubildende) aus 21 Nationen. In den Berichtsjahren 2021 und 2022 ist die Belegschaft stabil geblieben; die Fluktuationsrate stieg von 6,9% (2021) auf 8,1% (2022). Der Anstieg 2021 am Standort Endingen ist insbesondere auf Renteneintritte sowie Austritte von langzeitkranken Mitarbeitern zurückzuführen, die nicht mehr in den Beruf zurückkehren konnten. Am Standort Bützberg liegt der Prozentsatz von 8,8 unter dem Niveau von 2019 (10,8%).



Kaderpositionen

♀ **Frauen**

Gesamt **93**  
davon Kaderpositionen  
**12**



♂ **Männer**

Gesamt **166**  
davon Kaderpositionen  
**47**

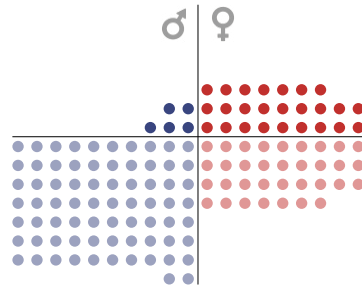


Arbeitszeitmodelle  
Teilzeit/Vollzeit

**Girsberger GmbH**

Männer  
in Teilzeit 5  
davon 2 in Klein-  
pensen

Frauen  
in Teilzeit 25  
davon 3 in Klein-  
pensen

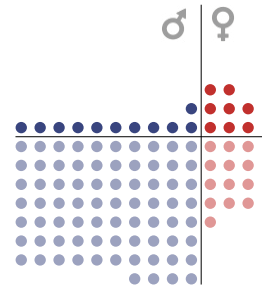


gesamt 135 Mitarbeiter

**Girsberger AG**

Männer  
in Teilzeit 11

Frauen  
in Teilzeit 8

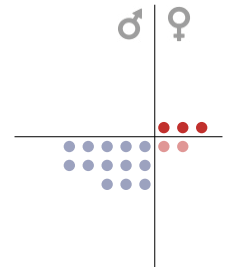


gesamt 106 Mitarbeiter

**Girsberger  
Holding AG**

Männer  
in Teilzeit 0

Frauen  
in Teilzeit 3



gesamt 18 Mitarbeiter

*„WIR SIND GIRSBERGER – Durch Toleranz,  
Weltoffenheit, Flexibilität und kollegiale Zusammenarbeit  
fühlen wir uns vereint.“*

**Nationalitäten**

Stand 2022

Endingen

Girsberger GmbH  
**17** Nationalitäten

Deutschland, Frankreich,  
Syrien, Kosovo,  
Niederlande, Afghanistan,  
Polen, Lettland,  
Österreich, Belgien,  
Italien, Kasachstan,  
Kroatien, Pakistan,  
Rumänien, Türkei,  
Russische Föderation

Bützberg

Girsberger AG  
**7** Nationalitäten

Schweiz,  
Deutschland,  
Italien,  
Frankreich,  
Eritrea,  
Iran,  
Mazedonien

Girsberger Holding AG  
**3** Nationalitäten

Schweiz,  
Deutschland,  
Italien







Eine offene Gesprächs- und Feedbackkultur sowie die Jahresgespräche mit Zufriedenheits-, Leistungs- und Vorgesetztenbeurteilung sind wesentliche Komponenten, um die Bedürfnisse unserer Mitarbeiter aufzugreifen zu können. In den Mitarbeitergesprächen wird der Zufriedenheitsgrad zu fünf Faktoren erhoben, die Skala reicht von 1 (Minimum) bis 10 (Maximum). Mit 8,0 Punkten im Durchschnitt liegt die Bewertung per Ende 2022 geringfügig unter der Bewertung von 2021 mit einem Durchschnitt von 8,1.

Das Gesprächsformular zur Vorgesetztenbeurteilung wurde zu Beginn der Berichtsperiode überarbeitet. Erhoben werden folgende sechs Kriterien: Vorbildfunktion; Rückmeldung; eine den Fähigkeiten entsprechende Delegation der Aufgaben; eine dem Handlungs- und Entscheidungsspielraum entsprechende Delegation von Aufgaben; Weitergabe von Informationen für die Erfüllung der entsprechenden Aufgabe sowie Unterstützung und Förderung. 2021 und 2022 ergaben die Auswertungen einen identischen Durchschnitt von 8,8 auf einer Beurteilungsskala von 1 (Minimum) bis 10 (Maximum). Die Bewertungen von 5 und tiefer werden von den Geschäftsführern analysiert, im gemeinsamen Gespräch mit den betreffenden Mitarbeitern und/oder Vorgesetzten erörtert, Ziele festgelegt und allenfalls notwendige Massnahmen umgesetzt. Die Personalleitung stellt die Umsetzung bis jeweils 30. Juni sicher.

Um dem zunehmenden Bedürfnis der Mitarbeiter nach Flexibilität gerecht zu werden, lag ein Schwerpunkt im Berichtsjahr auf dem Ausbau des IT-Equipments. Die Office 365 Basis-Version (E-Mail per Office.com sowie Microsoft Teams) wurde für alle Mitarbeiter verfügbar gemacht. Einzelne Geschäftsprozesse wurden überarbeitet, z. B. im Kundendienst und im Holzhandel, um die neuen Möglichkeiten zu nutzen. Per Ende 2022 verfügen von insgesamt 169 Usern 80 respektive 47% aller Mitarbeiter über ein Notebook, um ortsunabhängig arbeiten zu können (Standort Bützberg 50%, Edingen 43%). Alle Projektleiter wurden mit CAD-kompatiblen Laptops ausgerüstet. 53% der Belegschaft verfügt über einen PC, was ein Arbeiten vor Ort erforderlich macht. Bei 34% der Mitarbeiter dieses Prozentsatzes verlangen die Aufgaben, dass ortsgebunden gearbeitet wird (Lager, Spedition, Schreinerei, Empfang, etc.). Die geringfügig schlechtere Bewertung des EDV-Systems der Mitarbeiterbefragung von 8,0 (2021) auf 7,9 (2022) ist auf die Unzufriedenheit einzelner Mitarbeiter in Bezug auf Software-Programme zurückzuführen.

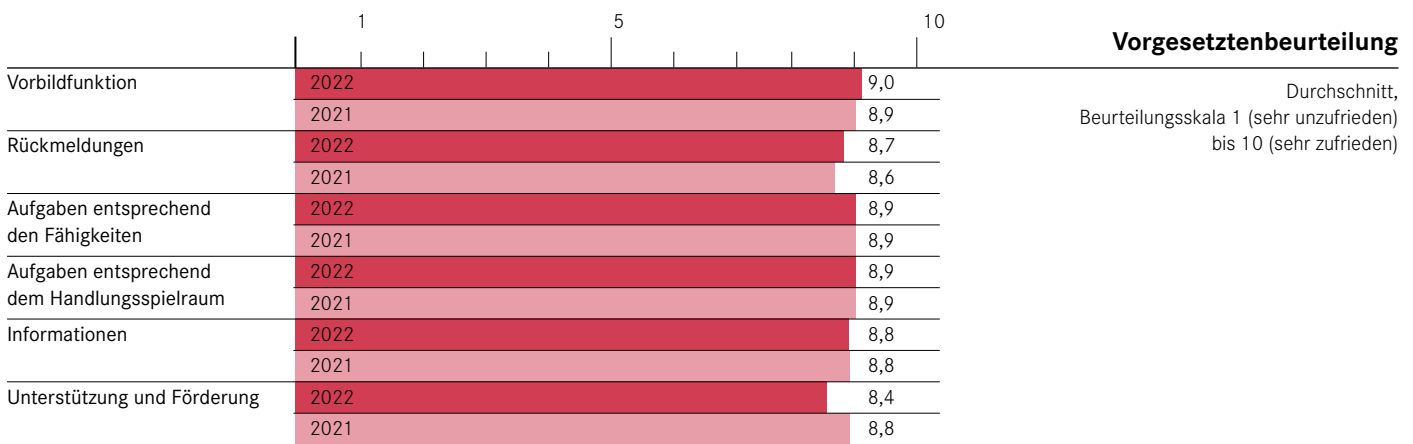
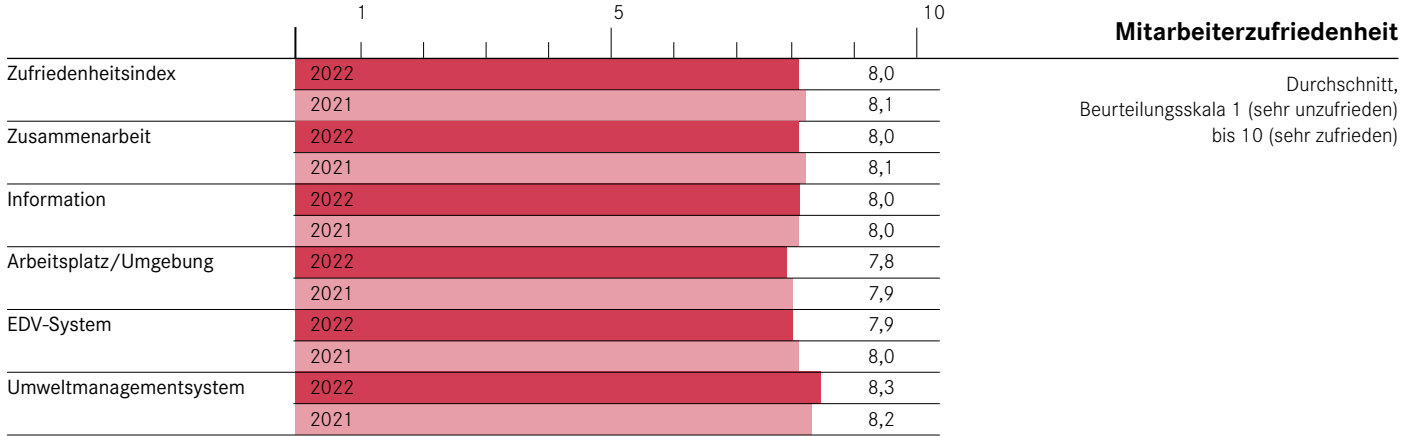
*„Damit unsere Mitarbeiter ihr Leistungspotenzial voll entfalten können, haben sie entsprechend viel Freiraum, um möglichst selbstständig entscheiden und handeln zu können.“*

In der kommenden Berichtsperiode werden wir unsere Bemühungen um Flexibilität und ortsunabhängiges Arbeiten fortsetzen. Fixe Arbeitsplätze werden bei Bedarf und nach Möglichkeit durch mobile ersetzt (Wunsch des Mitarbeiters oder Vorgesetzten, Änderung des Aufgabengebiets, Austausch aufgrund technischer Anforderungen, etc.). Weiter wird der Umstieg auf Windows 11 anstehen, was zum Ersatz älterer PCs und Notebooks führen wird, die diesen gestiegenen Anforderungen nicht mehr gerecht werden. Mit der Einführung von Office Business Premium werden alle Office Programme zu Cloud-fähigen Versionen. Damit werden sich weitere Geschäftsprozesse ortsunabhängig gestalten lassen.

Moderne, flexible und familienfreundliche Anstellungsbedingungen zu schaffen, war das vorrangige Ziel der Überarbeitung des Anstellungs- und Arbeitszeitreglements am Standort Bützberg. Die Anpassungen betrafen daher insbesondere die Kürzung der Sollarbeitszeit von 42 auf 41 Stunden, die Erhöhung des Ferienanspruchs von vier auf fünf Wochen (ab dem 60. Altersjahr beträgt der Ferienanspruch wie bis anhin sechs Wochen), individuelle Pausengestaltung, flexiblere tägliche Arbeitszeiten, Teilzeitpensen und Homeoffice wo möglich und umsetzbar.

Der Standort Edingen wird in der nächsten Berichtsperiode ebenfalls das Arbeitszeit- und Anstellungsreglement überarbeiten. Schwerpunkte sollen dabei insbesondere eine Arbeitszeitreduktion sowie die Erhöhung der Urlaubstage aller Mitarbeiter auf 30 Tage sein. Das Arbeitsentgelt der Auszubildenden wird per 1. September 2023 um € 165 im ersten, € 215 im zweiten und € 315 im dritten Ausbildungsjahr angehoben. Weiter wird die Förderung einer betrieblichen Krankenversicherung für ausgewählte Zusatzleistungen über die reguläre Krankenversicherung hinaus geprüft.

Die Verbundenheit untereinander pflegen wir mit Freizeitaktivitäten. Sei dies z. B. nach der Arbeitszeit bei einem gemütlichen Feierabendbier, einem Grillfest, beim Bowling spielen oder einem Skitag. 2023 werden die Gemeinschaftsräume am Standort Bützberg vergrößert und neu gestaltet. In Endingen wurde der Aussenbereich im letzten Berichtsjahr aufgewertet. Am Standort Endingen wird geprüft, ob innerhalb der geplanten Erweiterung der Ladestation für E-Fahrzeuge auch eine Ladestation für E-Bikes zur Verfügung gestellt werden kann. Damit ein Abschluss eines Dienstrad-Leasings für Mitarbeiter noch attraktiver wird, werden wir eine mögliche Übernahme der Vollkaskoversicherung oder eine einmalige Abschlussprämie als Anreiz prüfen. Per Ende 2022 nutzen erfreuliche 20 Mitarbeiter das Dienstrad-Leasing.



## Betriebliche Gesundheitsförderung

Unsere betriebliche Gesundheitsförderung zielt darauf ab, Krankheiten und Unfälle vorzubeugen, Gesundheitspotenziale zu stärken und das Wohlbefinden am Arbeitsplatz zu verbessern.

An beiden Produktionsstandorten werden Ziele und Massnahmen in den Bereichen Gesundheit und Sicherheit durch ein Fachgremium (standortabhängig bestehend aus den Produktionsleitern, den Leitern Finanzen, den Sicherheitsbeauftragten, den Leiterinnen Personalwesen sowie einem Mitarbeiter aus der Produktion/Verwaltung) festgelegt. Jeweils aktuelle Geschehnisse aus Sicht der Sicherheit geben Ziele und Massnahmen vor. Welche Arbeitsunfälle hatten wir? Gibt es ein spezifisches Muster; kann daraus ein Schulungsbedarf abgeleitet werden? Ebenfalls fliessen die Erkenntnisse aus den monatlichen Rundgängen der Sicherheitsfachkraft ein. Nach jedem analysierten Fall werden sofort Massnahmen ergriffen und falls notwendig Schulungen durchgeführt, welche durch die Sicherheitsfachkraft kontrolliert und dokumentiert werden.

In der Berichtsperiode lagen die Schwerpunkte am Standort Bützberg im Bereich Gesundheit bei Refresher-Kursen für die Sanitäter (Defibrillatoren), im Bereich Sicherheit bei Schulungen der Gegengewicht- und Deichselstapler sowie Prävention von

# Betriebliche Gesundheitsförderung



Stürzen/Stolpern. In Endingen werden die Massnahmen im Bereich Sicherheit entsprechend der gesetzlichen Vorschriften jährlich oder in vorgegebenen Intervallen durchgeführt. Im Jahr 2022 war ein Schwerpunkt ein Auffrischungs- und Vertiefungslehrgang in Erster Hilfe. 13 Mitarbeiter wurden geschult, davon vier als neue Ersthelfer. Ein weiterer Schwerpunkt war die Brandschutzunterweisung im Juni 2022, woran sämtliche anwesenden Mitarbeiter teilgenommen haben. Der Fokus lag in der Unterweisung zum Verhalten im Brandfall sowie im Umgang mit Feuerlöschern. Praktische Übungen haben die theoretische Schulung begleitet. Jährlich wiederkehrend wird eine Gripeschutzimpfung angeboten. Während der Pandemiezeit konnten sich die Mitarbeiter in der Firma gegen COVID-19 impfen lassen (2021 zwei Impfungen sowie 2022 eine Booster-Impfung). Im Bereich Gesundheit und Sicherheit belief sich die Anzahl Aus- und Weiterbildungsstunden an beiden Standorten im Jahr 2021 auf Total 302 Stunden, 2022 waren es 429 Stunden.

Die niedrigen Zahlen bei Absenzen am Standort Bützberg im Jahr 2021 erklären sich mit der damit in Verbindung stehenden Corona-Pandemie. Strikte Maskenpflicht, Einhalten der Abstände, Homeoffice, keine grippebedingten Abwesenheiten, keine Veranstaltungen und weiteres mehr sorgten für sehr geringe Abwesenheiten. In Endingen stiegen die Absenzen 2022 von 19,1 auf 25,5 Tage pro Mitarbeiter an. Verursacht insbesondere durch Langzeiterkrankungen, aber auch diverse Atemwegserkrankungen. Im Jahr 2022 hatten wir 8609 Stunden ohne Lohnfortzahlung. Insgesamt gab es in Deutschland den höchsten Wert seit 25 Jahren. Dieser lag 2022 bei 5,5 Prozent und damit um 1,5 Prozentpunkte höher als im Vorjahr, was Auswertungen des IGES Instituts (Basis der Krankenschreibungen von 2,4 Millionen DAK-versicherten Beschäftigten) zeigen.

Im Bereich Gesundheit und Wohlbefinden konnten nach der Corona-Pandemie 2022 wieder einige Aktivitäten umgesetzt werden. So stand der Monat Juni unter dem Motto „Girsberger – Fit durch den Juni“. Während vier Wochen konnten die Mitarbeiter verschiedene Angebote nutzen (z. B. Nordic Walking Kurs, Schnupperlauftraining/Vitaparcours, Run, Walk & Fun Event, Ergonomie am Arbeitsplatz, Snack Tag) sowie an einer standortübergreifenden Team-Challenge teilnehmen (Fahrradfahren, Joggen, Wandern oder Nordic Walking). Am Standort Endingen wurde zusätzlich ein Gesundheitstag durchgeführt mit dem Schwerpunkt Körperanalyse (Body-Mass-Index, Muskelmasse, Grundumsatz, Gesamtkörperwasser und viszeraler Fettanteil).

Die Prüfung einer jährlichen finanziellen Beteiligung an Gesundheits-Check-ups und Vorsorgeuntersuchungen musste aufgrund fehlender Kapazitäten zurückgestellt werden.

Gezielte Aktivitäten im Bereich Bewegung und Ernährung sind in unserer Jahresplanung verankert. In der nächsten Berichtsperiode werden wir am Standort Bützberg eine Gesundheitswoche zum Thema Ernährung und Bewegung durchführen. In Endingen wird der 2022 durchgeführte Gesundheitstag, der bei den Mitarbeitern auf sehr positive Resonanz stiess, auf jährlich zwei Tage erweitert. Hier werden wir durch die Krankenkasse Barmer Ersatzkasse unterstützt. 2023 wird der Schwerpunkt auf der Analyse der individuellen Stressbelastung und Regenerationsfähigkeit anhand der Herzratenvariabilität (HRV) liegen. Geplant ist die Wiederholung der Körperanalyse, damit die Mitarbeiter diese aus dem Jahr 2022 vergleichen können. Eine Augendruck- und Blutzucker-Messung soll mit dem Betriebsarzt durchgeführt werden. Die Gesundheitstage respektive -wochen an beiden Standorten sollen fester Bestandteil unserer betrieblichen Gesundheitsförderung werden.

Ebenso wird die standortübergreifende Team-Challenge (Wandern, Walken, Joggen, Radfahren) wieder auf dem Programm stehen.

Übersicht Absenzen	Absenzen in Tagen pro Mitarbeiter und Jahr						
	2017	2018	2019	2020	2021	2022	
Girsberger AG und Girsberger Holding AG, Bützberg	7,7	6,5	6,0	6,8	<b>4,7</b>	<b>6,9</b>	
Girsberger GmbH, Endingen	12,0	15,9	19,3	19,2	<b>19,1</b>	<b>25,5</b>	





# Aus- und Weiterbildung



Ein zentral wichtiger Bestandteil unserer Führungsaufgabe besteht darin, die Begabungen, Stärken und Entwicklungsmöglichkeiten der Mitarbeiter zu erkennen und diese gezielt zu fördern. Hierzu müssen auch besonders im jährlichen Mitarbeitergespräch die Möglichkeiten gemeinsam erörtert und darauf aufbauend die Ziele und Massnahmen festgelegt werden. Im Idealfall können dadurch Mitarbeiter und Führungskräfte zusätzliche Verantwortungen übernehmen oder in anspruchsvollere Positionen befördert werden.

Die Gewährleistung von Ausbildungsplätzen in verschiedenen Berufssparten bleibt fest verankert an beiden Standorten und auch Praktikumsstellen werden weiterhin nach Möglichkeit angeboten. Ein Bestandteil der Berufsausbildung bei Girsberger wird zukünftig auch das Thema Nachhaltigkeit sein. 2022 wurde zum ersten Mal das Angebot des „ClimateLab“ in den betrieblichen Ausbildungsplan mit aufgenommen. An diesem zweitägigen Bildungsworkshop nahmen zwei Auszubildende aus Endingen sowie einer aus Bützberg teil. Anschliessend an den Kurs erarbeiten die Auszubildenden im Bereich Nachhaltigkeit ein kleines Projekt, welches sie dem ClimateLab sowie intern vorstellen und nach Möglichkeit umsetzen. Weitere Informationen finden Sie unter [www.myblueplanet.ch](http://www.myblueplanet.ch)

In der letzten Berichtsperiode lag unser Schwerpunkt auf der gezielten Förderung von Fachkräften in jungem Alter, d. h. auf Auszubildenden sowie Mitarbeitern in der ersten oder zweiten Funktion nach ihrer Berufsausbildung. Mit dieser Nachwuchsförderung wollen wir dem Fachkräftemangel entgegenwirken, wie auch den Verlust von firmenspezifischem Wissen aufgrund von Pensionierungen verhindern.

Am Standort Bützberg haben acht Mitarbeiter eine Weiterbildung abgeschlossen, fünf davon mit eidgenössischem Fachausweis.

Im Pandemiejahr 2021 wurden viele Weiterbildungen, speziell auch am Standort Endingen durch die Berufsgenossenschaft und andere Anbieter abgesagt, was die tiefe Quote widerspiegelt.

Praktikumsplätze konnten wir am Standort Bützberg insbesondere im Bereich Oberfläche anbieten. Schüler der Technischen Fachschule Bern arbeiteten jeweils ca. zwei Wochen bei uns im Betrieb. 2021 waren es 14, 2022 24 Praktikanten. Einem Praktikanten konnten wir anschliessend eine Festanstellung anbieten.

Am Standort Endingen kamen – bedingt durch die Pandemie – kaum Praktika zustande, da diese durch die Schulen übergeordnet abgesagt wurden.

Der Mangel an qualifizierten Fachkräften wird uns auch in den kommenden Jahren stark beschäftigen. Umso wichtiger ist es, dass wir die Nachwuchsförderung konsequent weitertreiben, Talente erkennen und sie ihren Fähigkeiten entsprechend fördern und ausbilden. Dies wird eines unserer vorrangigen Ziele in der kommenden Berichtsperiode bleiben. Ein weiterer Schwerpunkt wird auf der Weiterbildung von Führungskräften mit Mitarbeiterverantwortung liegen.

## Übersicht Aus- und Weiterbildung

Aus- und Weiterbildung	Einheit	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Anzahl Lernende in Prozent aller Mitarbeiter	Prozent	6,9	7,8	7,1	7,4	7,5	7,5
Auszubildende Girsberger AG, Bützberg	Anzahl	10	10	9	10	10	10
Auszubildende Girsberger GmbH, Endingen	Anzahl	8	10	9	9	9	9
Total Weiterbildungstage intern und extern	Tage	192	225	244	61	76	104
Anzahl Stunden Weiterbildung pro Mitarbeiter	Stunden	6,8	8,1	9,1	4,2	5,6	7,5



Auch gesellschaftlich einen Beitrag zu leisten, erachten wir als unsere Pflicht. Im Rahmen unserer Möglichkeiten beschäftigen wir daher Mitarbeiter mit einer Beeinträchtigung sowie Menschen, die aus ihrem Land flüchten mussten. Gesellschaftliches Engagement betrachten wir als Investition in die Werte unserer Gesellschaft.



Solche Beschäftigungsmöglichkeiten hat vor allem der Standort Endingen geschaffen. Dort arbeiten wir mit der 48° Süd GmbH zusammen. 48° Süd ist eine gemeinnützige Qualifizierungs- und Beschäftigungsgesellschaft in Trägerschaft des Caritasverbandes sowie der Kommunen des Landkreises Emmendingen. 48° Süd qualifiziert und beschäftigt Menschen mit Zugangsschwierigkeiten zum Arbeitsmarkt. Hierzu gehören z. B. langzeitarbeitslose Personen, Menschen mit Handicap und Migranten. Bedingt durch die kaum durchgeführten Praktika in den Jahren 2021 und 2022 kam leider keine Übernahme zustande – beziehungsweise mussten wir feststellen, dass eine betroffene Person noch nicht für den regulären Arbeitsmarkt vorbereitet war. Eine weitere Institution ist das Zentrum Beruf-Gesund mit Schwergewicht auf der medizinisch-beruflichen Rehabilitation. Menschen werden nach der Rehabilitation auf einen neuen Beruf vorbereitet. Wenn möglich, bieten wir hier Praktikumsplätze an.

Im Rahmen von Kooperationen mit Organisationen, die sich für das Gemeinwohl einsetzen, engagiert sich Girsberger für ein soziales Miteinander der Gesellschaft. Dadurch wollen wir unserer gesellschaftlichen Verantwortung gerecht werden und einen aktiven Beitrag zu einer nachhaltigen Gesellschaftsentwicklung an unseren Standorten leisten. Wir berücksichtigen Organisationen mit geschützten Arbeitsplätzen für Menschen mit einer Beeinträchtigung wie das Regionale Arbeitszentrum Herzogenbuchsee, die Stiftung WBM Madiswil, die Schwarzwaldwerkstatt Dornstetten sowie die Caritaswerkstätte St. Georg. Von diesen vier geschützten Werkstätten konnten wir Leistungen im Umfang von CHF 192 000 (2021) und 214 000 (2022) einkaufen.

Die Girsberger GmbH ist seit 2017 Partner von FAIR ways des Sport-Club Freiburg, einem Verbund von 15 Unternehmen, welche sich in den Bereichen Bildung, Bewegung, Umwelt und Solidarität nachhaltig engagieren.

Im Jahr 2022 konnten nicht alle vereinbarten Leistungen unseres Engagements bei Fair ways des SC Freiburg abgerufen werden. Daher wurde als Ausgleichsmassnahme eine Baumpflanzaktion initiiert. Es wurden im Namen der Girsberger GmbH 20 Bäume (Esskastanie, Roteiche und Vogelkirsche) im Stadtwald Schopfheim gepflanzt. Im Zuge dieser Aktion waren es insgesamt 3550 Laubbäume und 750 Nadelbäume. So kann der „SC-Wald“ einen Teil zum Klimaschutz in der Region mit der Umwandlung von ca. 10 kg CO<sub>2</sub> pro Jahr beitragen.

Weitere Informationen unter <https://www.scfreiburg.com/verein/engagement/solidaritat/fair-ways-forderpreis/>

Mitgliedschaften in Verbänden und Organisationen, welche sich für Umweltbelange, nachhaltiges Wirtschaften, gesellschafts- und wirtschaftspolitische Aspekte einsetzen sind uns wichtig. Dazu gehören unter anderen auch der Think-Tank Avenir Suisse, B.A.U.M. oder öbu.

In der kommenden Berichtsperiode werden wir das Konzept zur Unterstützung ehrenamtlicher Engagements unserer Mitarbeiter ausarbeiten, welches aus Kapazitätsgründen zurückgestellt werden musste. Weitere Ziele sind am Standort Bützberg, das Engagement zugunsten sozialer Einrichtungen wie „Zweimal Weihnachten“, Schweizer Tafel oder Gassenküche. In Endingen werden die Unterstützung von Obdachlosen innerhalb des Fördervereins Essenstreff Freiburg und weiterhin die Unterstützung der Evangelischen Stadtmission für ukrainische Flüchtlinge, insbesondere Kinder, im Vordergrund stehen.





In Zusammenarbeit und mit Unterstützung der Firma focusright, Zürich haben wir in der Berichtsperiode die Girsberger Grundsatzerklärung zu Ethik und Menschenrechte erarbeitet. Das Ziel dieser Grundsatzerklärung ist es, die im Unternehmensleitbild „WIR SIND GIRSBERGER“ beschriebene Verpflichtung der Gesellschaft gegenüber zu formalisieren und genauer zu beschreiben. Sie soll einen Rahmen für die Haltung und Verantwortung unseres Unternehmens in Bezug auf die menschenrechtliche Sorgfaltspflicht schaffen, der sowohl für unsere eigenen Geschäftstätigkeiten als auch für unsere Lieferanten und Geschäftspartner gültig ist.

Wie im Unternehmensleitbild beschrieben, bekennt sich Girsberger zur Achtung der internationalen Menschenrechte und Arbeitsstandards. Wir erkennen an, dass Unternehmen in der Verantwortung stehen, Menschenrechte in ihren Liefer- und Wertschöpfungsketten zu achten und Menschenrechtsverletzungen vorzubeugen, während es die Pflicht des Staates ist, Menschenrechte zu schützen. Weil wir uns dieser unternehmerischen Verantwortung bewusst sind, beachten wir in unserem unternehmerischen Handeln bereits seit vielen Jahren Grundprinzipien verantwortungsvoller Geschäftsführung.

Für die Implementierung dieser Grundsatzerklärung prüfen wir kontinuierlich, wo entlang unserer Wertschöpfungsketten besondere Risiken für Menschenrechtsverletzungen bestehen und priorisieren die schwerwiegendsten Menschenrechtsthemen. Dabei stützen wir uns auf individuelle Risikoanalysen, und identifizieren die Auswirkungen unseres Handelns auf die Menschenrechte.

Als besonders sensibel wurden die nachfolgenden Bereiche identifiziert:

- Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Gleichbehandlung, Chancen- und Lohngleichheit
- Diskriminierung oder Belästigung
- Verbraucherinteressen und Produktsicherheit

*„Die Grundsatzerklärung zu Ethik und Menschenrechte schafft den Rahmen für die Haltung und Verantwortung unseres Unternehmens in Bezug auf die menschenrechtliche Sorgfaltspflicht.“*

Zurzeit befindet sich die Ausarbeitung des Prozesses menschenrechtlicher Sorgfalt, bestehend aus sechs Kernelementen, in der Konzeptionsphase und soll schrittweise und kontinuierlich weiterentwickelt und verbessert werden. (1) Grundsatzerklärung zu Ethik und Menschenrechte, (2) Analyse potenzieller und tatsächlicher Risiken, (3) Integration der Analyseergebnisse und Ergreifen geeigneter Massnahmen, (4) Einbettung im Unternehmen, (5) Monitoring und Berichterstattung, (6) Beschwerdemechanismus und Abhilfe. Von diesen sechs Kernelementen sind Teilbestandteile (Phasen 1 und 2) bereits umgesetzt. In der kommenden Berichtsperiode wollen wir die Grundlage erarbeiten, Audits bei unseren A-Lieferanten durchzuführen, um potenzielle und tatsächliche Risiken zu evaluieren und wo notwendig und möglich geeignete Massnahmen zu

ergreifen. Bis Ende 2024 sollen die zehn wichtigsten A-Lieferanten durch Girsberger auditiert werden.

Die Verantwortung und Zuständigkeiten dieser Erklärung sind in der Grundsatzerklärung geregelt. Wir überprüfen jährlich unsere strategischen Ansätze und Massnahmen mit dem Ziel einer kontinuierlichen Verbesserung.

2022 wurde ein Verhaltenskodex zur Korruptionsprävention, -bekämpfung und Meldung von Unregelmässigkeiten (Whistleblowing) erarbeitet und implementiert. Diese Richtlinien müssen von allen Mitarbeitern der Girsberger Gruppe eingehalten und umgesetzt werden. Führungskräfte mit Mitarbeiterverantwortung haben diese Verhaltensgrundsätze vorzuleben und für deren entsprechende Durchsetzung in ihrem Arbeitsbereich zu sorgen. Alle Mitarbeiter wurden informiert und erhielten ein Exemplar dieser Richtlinien. Ebenso wurden diese im Führungs- und Qualitätsmanagement-System in vier Sprachen implementiert. Eine Schulung der Führungskräfte zur Vertiefung der Kenntnisse wird im dritten Quartal 2023 erfolgen.

Manuela Kurbjuhn, Nadine Zürcher



## Weiterführende Informationen

Link zum Downloadcenter:  
<https://girsberger.com/de/professionals/downloadcenter/>



### Berichte

Auf der Website [www.girsberger.com](http://www.girsberger.com) oder im Downloadcenter unter dem Filter Nachhaltigkeit und Umweltmanagement, stehen Ihnen folgende Unterlagen zum Download bereit:

#### 2020

- Bericht 2020 zur Nachhaltigkeit
- Ergänzungsbericht 2020 zur Nachhaltigkeit
- Zertifikat Klimaneutralität

#### 2018

- Bericht 2018 zur Nachhaltigkeit
- Ergänzungsbericht 2018 zur Nachhaltigkeit
- Zertifikat Klimaneutralität

#### 2016

- Bericht 2016 zur Nachhaltigkeit
- Ergänzungsbericht 2016 zur Nachhaltigkeit
- Zertifikat Klimaneutralität

#### 2014

- Bericht 2014 zur Nachhaltigkeit
- Ergänzungsbericht 2014 zur Nachhaltigkeit
- Zertifikat Klimaneutralität

#### 2012

- Geschäftsbericht 2012 zur Nachhaltigkeit
- Ergänzungsbericht 2012 zur Nachhaltigkeit
- GRI Bestätigung 2012

#### 2010

- Geschäftsbericht 2010 zur Nachhaltigkeit
- Ergänzungsbericht 2010 zur Nachhaltigkeit
- GRI Bestätigung 2010

### Impressum:

Herausgeberin: Girsberger Holding AG, Bernstrasse 78, 4922 Bützberg/Schweiz  
Fotos: Daniel Kuhn, Leu & Partner, Anikka Bauer, André Bolliger  
Bei Fragen zum Nachhaltigkeitsbericht kontaktieren Sie bitte Brigitte Cina, [brigitte.cina@girsberger.com](mailto:brigitte.cina@girsberger.com)



Girsberger AG, Bützberg, CH  
Girsberger GmbH, Endingen, D  
Girsberger Benelux BV, Naarden – Vesting, NL  
Girsberger GmbH, Wien, A  
Girsberger France, Paris, F

[mail@girsberger.com](mailto:mail@girsberger.com)

[www.girsberger.com](http://www.girsberger.com)

Druckvorstufe:  
click it AG, Seon, CH

Druck:  
Merkur Druck AG, Langenthal, CH

Recycling-Papier:  
Nautilus Classic weiss

© 2023 Girsberger Holding AG



